THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 487 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) — Chicago, Mittwoch, den 28. Mai 1913.—5 Uhr-Ausgabe. — 25. Jahrgang—No. 126

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Kann jeden Moment losgehen!

Neuer Krieg zwischen Bulgarien und Serbien. — Weitere Zusammenstöße zwischen Bulgaren und Griechen bei Saloniki. — Sonderabkommen zwischen Griechenland und Italien.

Sofia, Bulgarien, 28. Mai. Die militärischen Kreise in unserer Hauptstadt erwarten einen fast sofortigen Ausbruch von Feindseligkeiten zwischen Bulgarien und Serbien!

Wien, 28. Mai. Bulgarien hat eine Note an die Großmächte gerichtet, worin es sich erbietet, die Frage der Zukunft von Saloniki ihrer Entscheidung zu überlassen. So meldet heute die „Reichspost".

Saloniki, 28. Mai. Die bedenklichste Spannung besteht noch immer zwischen der griechischen und der bulgarischen Armee, welche etwas nördlich von hier einander gegenüberstehen! Mehrere Zusammenstöße, bei denen Schüsse gewechselt wurden, sind gestern und heute wieder vorgekommen. Die Griechen klagen die Bulgaren an, die Aggressive zu ergreifen und „Zwischenfälle" zu fabriziren, um die Griechen allmählich wegzutreiben.

Trotz der Versicherung, welche in der bulgarischen Hauptstadt gegeben wurde, daß die bulgarischen Truppen Befehl erhalten hätten, sich maßvoll zu verhalten und alle Zusammenstöße mit den Griechen zu vermeiden, bereiten sich allem Anschein nach die bulgarischen Befehlshaber vor, Eleftheria anzugreifen, in der Absicht, die beherrschende Stellung auf dem Berge Panghaion vollständig zu besetzen.

Sie haben bereits Geschütze auf den Gipfeln der Hügel südöstlich von Prava aufgepflanzt, welche Eleftheria beherrschen. Auch haben die bulgarischen Truppen die Höhen besetzt, welche das Dorf Budschuktu beherrschen, südlich vom Doiransee und dem gleichnamigen Städtchen, welches von den Griechen besetzt gehalten wird.

Es ist der Glaube der griechischen Generäle, daß die Bulgaren systematisch darauf hinarbeiten, die Griechen nach dem Meer zu treiben und alle, von denselben bisher besetzt gehaltenen Stellungen in Beschlag zu nehmen.

Rom, 28. Mai. Italien und Griechenland haben ein Sonderabkommen getroffen über den Umfang der Gebietsabtretung, welche Griechenland von der Türkei an dem Adriatischen Meer erlangen soll. Dies wurde hier bekannt. Darnach soll die griechische Grenze nördlich am Adriatischen Meer 70 Meilen weiter bis nach Ptelia, am Golf von Korfu ausgedehnt werden. Griechenland erklärt sich bereit, den Korfu Kanal nicht zu befestigen. Auch soll Griechenland dafür weiteres Gebiet in Epirus erhalten.

Wieder Einer!

Deutscher Flieger durch Absturz getötet.

Hannover, 28. Mai. A. Horn, ein deutscher Aviatiker, fand heute Vormittag seinen augenblicklichen Tod, indem er, bei einem Ueberlandflug, in der Nähe von hier mit seinem Aeroplan aus 500 Fuß Höhe stürzte.

Die eigentliche Ursache des Unfalles konnte nicht ermittelt werden, da die Maschine ganz zertrümmert wurde.

20,000 Mann mehr nach Tripolis!

Rom, 28. Mai. Zwanzigtausend Mann haben Weisung erhalten, so bald, wie möglich, nach Sidi Garba, Tripolis, abzurücken, wo die italienischen Truppen kürzlich eine schwere Schlappe durch die Araber erlitten haben. Die Regierung ist entschlossen, die aufsässigen Araber in jenem Bezirk niederzuwerfen, in dem am 16. Mai die Soldaten des Generals Gambretti gegen 10,000 gut verschanzte Araber zu kämpfen hatten und nahezu 1000 Mann verloren.

(Inzwischen ist noch eine andere Niederlage hinzugekommen.)

Der italienische Kommandeur wird nach Ankunft der Verstärkungen eine energische Kampagne beginnen.

Etwas späte Warnung!

Berlin, 28. Mai. Der Berliner Polizeipräsident v. Jagow erließ eine Warnung vor Taschendieben, die besonders während der kaiserlichen Hochzeitsfestlichkeiten überreiche Beute auf den Straßenbahnen gemacht hätten. Er erklärt, das Publikum selber habe, wegen seiner Sorglosigkeit, die Hauptschuld an solchen Vorkommnissen; und er hoffe, daß in Zukunft die Berliner ihr Geld und ihre Wertsachen daheim lassen würden, wenn sie sich in ein Gedränge begeben wollten.

Bewährte sich glänzend.

Hamburg, 28. Mai. Der neue Hapagriesendampfer „Imperator" ist von einer ausgedehnten Probefahrt, die sich bis nach Norwegen erstreckte, nach Kuxhaven zurückgekehrt. Er hat sich in jeder Hinsicht glänzend bewährt. Demnächst wird er eine noch längere Reise antreten.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Pretoria nach Hamburg; Argentina nach Triest; Julia, nach Portoriko und Venezuela.
Boston: Laconia nach Liverpool.
Montreal: Megantic nach Liverpool.
Liverpool: Franconia nach Boston; Laurentic nach Montreal.

Feldmarschall will gehen!

Würde das deutsche Hauptheer im Kriegsfall befehligt haben.

Berlin, 28. Mai. Feldmarschall Kolmar von der Goltz, welcher für einen der hervorragendsten Strategen der Jetztzeit gilt, hat den Kaiser Wilhelm darum ersucht, daß ihm gestattet werde, aus dem Dienst zu scheiden.

Er trat 1861 in die Armee ein und machte den 66er und den 70er Krieg mit. Im Falle des Ausbruches eines neuen Krieges würde er das deutsche Hauptheer befehligt haben.

„Automatische" Kriegführung.

Merkwürdige Erfindung eines dänischen Ingenieurs.

Kopenhagen, 28. Mai. Der Traum eines dänischen Ingenieurs Namens Aesen, worin er das Bild eines Zukunftskrieges erschaute, der, statt von Soldaten, nur von Automaten geführt wurde, brachte ihn zu einer, soeben patentirten Erfindung, von der behauptet wird, daß sie die ganze Verteidigungstaktik der Zukunft revolutioniren werde.

Die Erfindung besteht in der Hauptsache aus einem Zylinder, welcher jahrelang im Boden vergraben sein kann, in derselben Weise, in welcher unterseeische Minen in Häfen gelegt werden; ohne einen Schaden anzurichten, bis die Abfeuerung erfolgt. Er wird von einer Station aus, die 4 oder 5 Meilen entfernt ist, mit Elektrizität betrieben. Beim Druck auf einen Knopf springt der Zylinder zwei Fuß vom Boden empor und feuert 400 Schüsse in horizontaler Richtung ab; die Schüsse sollen eine Wirkungsweite von 3000 Yards haben.

Herr Aesen versichert, in Friedenszeiten könnten über den Stätten, wo der Zylinder mit seinen Schießautomaten vergraben liegt, Feldfrüchte gezogen werden, und so werde derselbe auch so gut versteckt, daß kein Feind seine Lage entdecken könne, bis die tatsächliche Abfeuerung erfolge.

Inland.

Kongreß.

Washington, D. K., 28. Mai. Der Senat nahm durch Zuruf die Kern'sche Resolution an, welche eine gründliche Untersuchung der Situation anordnet, durch welche der Streik der Kohlengräber im Paint Creek Distrikt in West Virginien herbeigeführt wurde. Der Senat wird in der Resolution ermächtigt, durch das Komite für Erziehungs- und Arbeitswesen festzustellen, ob die gegen die Grubenbesitzer erhobene Anklage der Peonage (Arbeitssklaverei) begründet ist; ob die Einwanderungsgesetze verletzt wurden; ob die Postgesetze übertreten wurden; ob durch die Prozessirung von Bürgern die Verfassung und die Gesetze der Vereinigten Staaten verletzt wurden. Das Komite wird untersuchen, ob die Grubenbesitzer eine, gegen das Shermansche Antitrustgesetz verstoßende Kombination gebildet haben, ob Einwanderungsbeamte gefehlt haben und ob Waffen und Explosivstoffe zu ungesetzlichem Gebrauch in den Distrikt eingeführt wurden. Die Resolution ist so abgefaßt, daß das Komite außerdem über alle Fragen Untersuchungen und Verhöre anstellen kann, die seiner Ansicht nach in irgend einem Zusammenhang mit dem Streik stehen.

Züge stoßen zusammen.

Youngstown, Pa., 28. Mai. Zwei Männer wurden getötet, Einer verletzt — sämmtlich Angestellte der Pennsylvaniabahn — als zwischen Niles und Alliance kurz vor Mitternacht ein Personenzug mit einem Güterzuge zusammenstieß. Die Passagiere kamen mit dem Schrecken davon.

Die Toten sind: George W. Wasson, Lokomotivführer vom Personenzug, und J. P. Lakner, Heizer vom Güterzug. Verletzt wurde H. D. Kantler, Heizer vom Personenzug.

Wasson rief seinem Heizer Kantler zu, abzuspringen, während er selber auf seinem Posten blieb und getötet wurde.

Konföderirtenveteranen.

Chattanooga, Tenn., 28. Mai. Die Enthüllung von Denkmälern im Chickamauga Park, zu Ehren der Bürgerkriegsoldaten von Florida und Alabama, bezeichnete den zweiten Tag der 23. Reunion der Vereinigten Konföderirtenveteranen dahier.

Mrs. Townes Randolph Leigh von Montgomery übergab feierlich die Alabamaer Denksäule an die Parkkommission, und der frühere Bundessenator Samuel Pasco hielt die Weiherede für das Floridaer Denkmal.

Selbstmorde.

Clear Lake, Ja., 28. Mai. Frau John B. Phillips beging nächtlicherweile Selbstmord, indem sie sich in einem Regenfaß ertränkte. Die Leiche wurde erst heute gefunden.

Philadelphia, 28. Mai. Albert Weiß, bekannter Kleiderfabrikant, 55 Jahre alt, wurde als Leiche, aufrecht in seinem Automobil sitzend, in der Garage gefunden. Gas aus einem offenen Hahne erfüllte den ganzen Raum, und die Polizei sagt, Weiß habe unzweifelhaft Selbstmord begangen.

Die sozialen Wirren.

Unseliger Schuß eines Fabrikanten.

Terre Haute, Ind., 28. Mai. Emil Ehrmann, das Haupt der „Ehrmann Manufacturing Co." (Fabrikanten von Arbeitshosen), schoß auf den Fuhrmann Edward Wade gestern Abend am Eingange seiner Fabrik und tötete ihn augenblicklich.

Die Tragödie war eine beiläufige Folge von Arbeitswirren in dieser Fabrik, welche schon seit Januar bestehen.

Den Angaben von Augenzeugen zufolge hatte Ehrmann einen Wortwechsel mit einer der Streikerinnen, welche um die Fabrik herum Posten standen, und versetzte ihr einen Schlag ins Gesicht. Der Fuhrmann Wade wollte sich nur ins Mittel legen, und sowie er sich Ehrmann mit Vorstellungen näherte, zog dieser den Revolver und feuerte den verhängnißvollen Schuß ab.

Wade hinterläßt eine Gattin und ein Kind. Seine Gattin war gestern von einem Besuch ihrer Eltern in Illinois zurückgekehrt.

Es sammelte sich rasch ein Volkshaufe von etwa 3000 Menschen um die Fabrik an, und Lynchdrohungen gegen Ehrmann sowie gegen den Geschäftsführer der Fabrik, Frederick A. Reckert, wurden laut.

Eine Polizeiabteilung kam schleunig mit einem Auto angesaust und brachte Ehrmann und Reckert als Gefangene weg.

Gegen Ehrmann ist Anklage auf Mord im ersten Grade erhoben; er behauptet, in Notwehr gehandelt zu haben.

Indianapolis, 28. Mai. Robert J. Foster, ein Detektiv in Diensten der vielgenannten „National Erectors' Association" während der Untersuchung der „Dynamitverschwörung", wird hier jetzt unter Anklage des tätlichen Angriffes auf Frank M. Ryan prozessirt, den Präsidenten des Internationalen Brücken- und Baueisenarbeiterverbandes. Der Fall wurde heute im Kriminalgericht aufgerufen. Vier Klagepunkte liegen gegen den Detektiv vor. Ryan tritt als Hauptzeuge auf.

Jene Rooseveltsche Klage.

Marquette, Mich., 28. Mai. Eine Reihe weiterer Aussagen bezüglich der Lebensgewohnheiten von Oberst Roosevelt wurde heute, in dessen Beleidigungsklage gegen den Zeitungsherausgeber Newett von Ishpeming, gemacht. Auch diese Aussagen galten meistens der Zurückweisung der Behauptung, daß Roosevelt sich öfter betrinke.

Der erste Zeuge, welcher heute verhört wurde, war der Washingtoner Korrespondent John Callan O'Laughlin.

Die Spannung und Nervosität im Gerichtssaal, welche an den beiden ersten Verhandlungstagen herrschte, schien sich gelegt zu haben. Alle Beteiligten schauten lächelnd drein.

Herr Roosevelt, der mit seinem Gastgeber George Shiras hereingekommen war, saß an seiner gewohnten, unauffälligen Stelle und spielte gemächlich mit seiner dicken Uhrkette, die sich wie ein Kabel über seine Weste spannt. Er folgte indeß den Zeugenaussagen aufmerksam.

Der Beklagte, der mit seinem Anwalt kam, ist ein sehr kranker Mann, trotzdem er dies Solchen gegenüber, die ihn nicht kennen, zu verbergen verstand.

O'Laughlin stellte im Kreuzverhör in Abrede, daß er Arbeiten der Progressistischen Partei in Obhut habe. Er wurde seinerzeit von R. zum Hilfsstaatssekretär ernannt und begab sich nach Japan, in einer Mission für die Roosevelt'sche Verwaltung. Er fügte hinzu, er sei im selben Jahre nach Japan gegangen, in welchem Präs. Roosevelt die Atlantische Flotte nach dem Stillen Ozean beorderte. Diese Maßnahme—bemerkte er auf Befragen — sei eine Friedensmaßnahme gewesen, um Japan davon abzuhalten, einen Krieg mit den Ver. Staaten anzufangen.

(Siehe auch das Betreffende auf der Innenseite!)

Marquette, Mich., 28. Mai. Wie Anwalt Belden ankündigte, wird die Verteidigung für den Zeitungsherausgeber Dennett, im Roosevelt'schen Beleidngungsprozeß, darzutun suchen, daß „allgemeine Angaben, welche einem allgemeinen Ruf gleichkamen," verbreitet gewesen sei, wonach Oberst Roosevelt tatsächlich geistige Getränke genieße, und manchmal im Uebermaße; daß diese Angaben in Zeitungen veröffentlicht worden seien, ohne daß R. ihnen jemals widersprochen habe; und daß der Beklagte einfach diese, schon oft vorher veröffentlichten Angaben gleichfalls gebracht habe, in dem Glauben an ihre Wahrheit und ohne böswillige Absicht.

Neuer Panamalandrutsch!

Panama, 28. Mai. Die Erdrutschgegend an der östlichen Seite des Culebradurchstiches ist abermals tätig.

Nach einem starken Regenguß rutschten mehrere Hunderttausend Tonnen Erde und Felsgestein in die Kanalausgrabung fort, begruben zehn Waggons und zwei Dampfschaufeln und bedeckten sämmtliche Geleise.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Friedrich der Große von Bremen; Hellig Olav von Kopenhagen; Moltke von Genua.
Philadelphia: Merion von Liverpool.
Quebek: Teutonic von Liverpool! Pretorian von Glasgow.
Montreal: Tunisian von Liverpool.

Aufschub bewilligt.

Die Herren Ayers und Cunnea vor der Sondergrandjury.

Noch nicht als Zeugen.

Werden am Dienstag wieder vorsprechen.— Wahlkommissär Czarnecki fährt fort, Wahlbeamte aus Bezirken zu befragen, in denen „Irrtümer" vorgekommen sind

Während die Herren Lewis Rinaker und George J. Haight sich von den Gerichtsdienern, welche von der Sondergrandjury mit Zeugenvorladungen nach ihnen ausgeschickt worden waren, auch heute noch nicht finden ließen, stellten die Herren Wm. A. Cunnea und Frank D. Ayers, die gestern mit jenen „verreist" waren, sich im Kriminalgerichtsgebäude ein. Sonderstaatsanwalt Day, welcher vermutete, daß Herr Ayers vor Richter Kersten Verwahrung dagegen einlegen würde, von der Sondergrandjury, die er nicht als zu Recht bestehend anerkennt, vernommen zu werden, hatte sich nach dem Sitzungssaale des genannten Richters begeben, um dort den Angriff abzuwarten. Aber die Herren Cunnea und Ayers hatten sich geradeswegs nach dem Sitzungssaale der Großgeschworenen verfügt. Diese hatten heute Vormittag angefangen, das Material zu sichten, welches die Wahlkommission, oder richtiger Wahlkommissär Czarnecki, gesammelt hat in Bezug auf die Unregelmäßigkeiten und Krummheiten, welche im November vorigen Jahres bei der Wahl vorgekommen sind. Bekanntlich ist eine Menge Stimmzettel vorgefunden worden, deren Abkreuzung unfraglich geändert worden ist, nachdem sie abgegeben worden waren; in den Stimmkästen zahlreicher Wahlbezirke hat man mehr Stimmzettel vorgefunden, als in den betreffenden Bezirken Wähler registrirt waren; ferner sind in vielen Bezirken bei der Abrechnung des Ergebnisses der Abstimmung grobe Fehler vorgekommen, und zwar durchweg zugunsten des demokratischen Staatsanwaltskandidaten Hoyne, bezw. zum Nachteil des sozialistischen Kandidaten Cunnea. Die Wahlkommission hat sich vergeblich bemüht, von den Wahlbeamten der fraglichen Bezirke Auskunft darüber zu erlangen, was diese Unregelmäßigkeiten veranlaßt hat. An der Sondergrandjury ist es nun, in dieser Richtung weitere Anstrengungen zu machen. Es heißt, daß man, falls die Leute zu finden sind, eine große Anzahl der beteiligten Wahlbeamten als Zeugen vorladen, sie zur Aussage aber nur zulassen werde, falls sie versprechen, hierauf keinen Anspruch auf Straflosigkeit begründen zu wollen.

Die Herren Ayers und Cunnea waren im Vorzimmer der Grandjury von einem Assistenten des Sonderstaatsanwalts Day aufgehalten worden, bis dieser von ihrem Eintreffen verständigt und persönlich herbeigeeilt war. Es fand dann zwischen ihm und den Beiden eine Unterredung statt. Die Herren Ayers und Cunnea protestirten dagegen, vor der Sondergrandjury Zeugniß abzulegen, solange Richter Cooper nicht endgiltig erklärt hat, daß er den Fall aus den Händen gebe und die von seinem Amtsbruder Kersten organisirte Sondergrandjury anerkenne.

Aufschub bewilligt.

Nach der Besprechung, die nur kurze Zeit dauerte, begaben die Herren Cunnea und Ayers sich in Begleitung des Herrn Day vor die Grandjury. Sie wurden dort vereidigt, erhielten dann aber, auf ihr Ansuchen, einen Aufschub bis zum nächsten Dienstag. Dann wird die Streitfrage vor Richter Cooper zum Austrag gebracht sein und es sich entschieden haben, ob die jetzige Sondergrandjury ihre Tätigkeit fortsetzen mag, oder nicht. Da am Freitag und am Samstag die Gerichte geschlossen bleiben, bezw. die Grandjury nicht in Sitzung sein wird, so wird durch die Gewährung dieses Aufschubes nicht viel verloren. Herr Day nimmt an, daß am Dienstag auch die Herren Rinaker und Haight zur Stelle sein werden. Die Beiden sollen wirklich verreist sein, und zwar Herr Rinaker auf sein Landgut in Belleville, Jll., und Herr Haight nach Moline, Jll.

Setzt seine Nachforschungen fort.

Wahlkommissär Czarnecki hatte für heute weitere Wahlbeamte vorgeladen, in deren Bezirken im November Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind. Vorladungen waren an etwa 25 Personen ergangen, sämmtlich entweder Wahlrichter oder Wahlschreiber in der 21. Ward. Wesentliches herausbekommen hat Herr Czarnecki auch aus diesen Leuten nicht, er will aber darauf dringen, daß in allen Bezirken, wo Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, das Beamtenpersonal durchweg entlassen und neu organisirt werden soll. Einem Gesuch des Anwalt Ayers, ihm Kopien der Ergebnißberechnungen zu überlassen, die aus Bezirken eingeliefert worden sind, in denen später „Irrtümer" festgestellt wurden, hat Kommissär Czarnecki nicht stattgegeben. In Anbetracht einer vor einigen Jahren abgegebenen Entscheidung des Appellhofes, daß die Wahlkommission kein derartiges Material aus ihrer Obhut kommen lassen dürfe, hat der Wahlkommissär kaum anders handeln können. Richter Baldwin, an den Anwalt Ayers sich nachher mit einem Mandamusgesuch wandte, wies dieses ab.

Deutsches Theater.

Neue Direktion Haupt-Danner im Bush Temple.

Das Deutsche Theater im Bush Temple wird in der nächsten Spielzeit von den Herren Ulrich Haupt und Jose Danner geleitet werden, welche die Theaterräume auf zwei Jahre pachtweise übernommen haben. Die neue Direktion gedenkt hauptsächlich das Schauspiel aller Gattungen zu pflegen, dem Publikum aber auch hin und wieder gute Operettenvorstellungen zu bieten. Einen guten Begriff von ihren Absichten gibt der vorläufig in Aussicht genommene Spielplan der ersten Woche, welche am 15. September beginnen soll. Es sollen nämlich in dieser Woche aufgeführt werden: „Rosenmontag", Militärdrama von Hartleben; „Zweimal zwei ist fünf", Humoreske; „Panne", Schwank, „Moral", Lustspiel, „Wohltäter der Menschheit", Schauspiel von Philippi, „Im Klubsessel", Lustspiel, und „Der dunkle Punkt", Schwank. Jeder der ersten Abende wird also eine Novität bringen.

Ebenso löblich wie dieser Spielplan sind die anderen Vorsätze der Direktion Haupt-Danner. Herr Haupt wird im nächsten Monat nach Deutschland reisen, um ein leistungsfähiges Künstlerensemble zusammenzustellen und auch eine erhebliche Verbesserung der Ausstattung der deutschen Bühne zu betreiben. Im Vertrauen auf die Fürsorge, welche Kaiser Wilhelm, wenn immer es angeht, deutschen Kunst- und anderen Bestrebungen im Auslande angedeihen läßt, hat die Direktion nämlich an den Generalintendanten der königlichen Schauspiele in Berlin, Grafen Hülsen-Häseler, das Ersuchen gerichtet, dem deutschen Theater in Chicago einen vollständigen Fundus an Dekorationen, Kostümen usw. zweiter Garnitur zu überlassen, und hofft, daß sie Erfolg mit ihrer Bitte haben wird. Auch die Theaterräumlichkeiten sollen neu hergerichtet und mit Verbesserungen zur Bequemlichkeit des Publikums versehen werden.

Keine Austragung.

Die Briefträger haben am Freitag einen Ruhetag.

Postmeister Campbell machte heute bekannt, daß am Gedächtnißtage, Freitag, Postsachen nicht ausgetragen werden und die Postämter den ganzen Tag geschlossen bleiben, mit folgenden Ausnahmen: Die Auskunftstelle in der Adams Str.-Vorhalle des Postgebäudes ist den ganzen Tag offen. Die Abholungsschalter sind von 10 Uhr Vormittags bis 12 Uhr Mittags geöffnet. Ein Schalter für den Verkauf von Briefmarken u. s. w. ist den ganzen Tag offen. Der Eildienst wird nicht verkürzt. Die im Hauptpostamt eingelieferten Sendungen werden wie gewöhnlich befördert. Eingesammelt wird in der ganzen Stadt nur einmal, am Abend.

Geldbußen für den „Schuhtrust".

Rochester, N. Y., 28. Mai. Im Bundesdistriktsgerichte dahier verhängte Richter Hazel von Buffalo Geldbußen in Höhe von $81,500 über 6 Korporationen und 11 Einzelpersonen, die Angeklagte in dem, von der Regierung gegen den sog. Schuhmaschinen-Trust anhängig gemachten Antitrustprozeß waren. Sechs Korporationen und acht Einzelpersonen hatten sich schuldig bekannt, sich zur Unterdrückung des Handels und der Monopolisirung des inländischen und ausländischen Handels verschworen zu haben; fünf Einzelpersonen machten Nicht-Anfechtung geltend (vier von ihnen wurden bestraft); die sechs übrigen Fälle wurden niedergeschlagen.

Es hätte in den einzelnen Fällen eine Höchststrafe von 1 Jahr Gefängniß und $5000 Geldbuße verhängt werden können.

Automobilunglück.

Kiel, 28. Mai. An einer Bahnkreuzung bei Itzehoe, Schleswig-Holstein, wurde ein Auto, in welchem sich 6 Personen befanden, von einem Bahnzug getroffen.

4 der Insassen des Kraftwagens wurden auf der Stelle getötet, und die anderen schwer verletzt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Im Allgemeinen klar bis auf örtliche Gewitterschauer, zu denen es während der Nacht oder morgen kommen mag; andauernd warm; Südwind von mäßiger Stärke.
Illinois: Im Allgemeinen warm bis auf örtliche Gewitterschauer, zu denen es in den nördlichen Gebietsteilen während der Nacht oder morgen kommen mag; in den mittleren und in den südlichen Gebietsteilen heute Abend wärmer.
Indiana: Heute Abend und morgen wärmer und im Allgemeinen klar.
Niedermichigan: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; morgen wärmer.
Wiskonsin: Unbeständig und entweder heute Abend oder morgen Gewitterregen; im Norden des Gebietes heute Abend wärmer.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 60 Grad; Nachts 12 Uhr, 64 Grad; Morgens 6 Uhr, 64 Grad; Mittags 12 Uhr, 70 Grad.
Sonnenuntergang, heute, 7:26.
Sonnenaufgang, morgen, 4:26.

Arbeiterführer befriedigt.

Ihr Anwalt bezeichnet Beschluß des Hauses als einen Sieg.

Kampf um Countyämter.

Zivildienstvorlage für Cook County führt zu scharfer Debatte im Senat. — Republikaner suchen ihre im Amt befindlichen Parteigenossen zu schützen.

(Eigenbericht der „Abendpost.)

Springfield, Jll., 28. Mai.

Daß der heute am frühen Morgen gefaßte (an anderer Stelle berichtete) Beschluß des Unterhauses, der die Beamten des Chicagoer Gewerkschaftsrats wegen ihrer Kritik der Unterhausmitglieder tadelt, einen Sieg für die Arbeiterführer darstellt, erklärte heute Daniel L. Cruice, ihr Anwalt. „Wir konnten nicht verlieren", erklärte er. „Hätten sie unsere Eingabe nicht zugelassen, so hätten wir gesiegt. Daß sie sie zugelassen haben, bedeutet ebenfalls einen Sieg für uns. Wir hatten Tatsachen. Das Verlangen, die Vorlegung dieser Tatsachen zu verhindern, veranlaßte das ganze Zögern, daß die Eingabe verlesen würde. Der ausgesprochene Tadel bedeutet nichts. Der Tadelbeschluß weist auf die freundliche Behandlung hin, die den Vertretern des gewerkschaftlichen Ausschusses für Gesetzgebung zuteil geworden sei. Soll diese freundliche Behandlung uns vielleicht den Mund stopfen? Wir wußten, es war etwas faul im Staate Dänemark, und wir gaben unserer Ansicht, gestützt auf Tatsachen, Ausdruck. Glaubt die Legislatur vielleicht dadurch, daß sie „freundlich" ist, der Kritik entgehen zu können? Die Gesetzgeber sind nicht hier, um freundlich gegenüber den „Lobbyisten", sondern um gerecht gegenüber der Bevölkerung zu sein."

Margaret Haley erklärte, sie habe den Beschlußantrag verfaßt, und würde ihn ganz bedeutender schärfer abfassen, wenn sie nochmals dazu Gelegenheit hätte.

Kampf um Countyzivildienstgesetz.

Im Senat fand heute eine einstündige Debatte über die Zivildienstvorlage für Cook County statt, die von Senator Magill eingebracht worden ist. Die Maßregel ist gemäß den Ausstellungen des Staatsobergerichts abgeändert worden. Sie wurde zur dritten Lesung vorgerückt. Ueber den von den Republikanern gestellten Antrag, daß die Vorlage auf alle Countyangestellten, die vor vier Monaten, als das Gesetz vom Staatsobergericht für ungiltig erklärt wurde, im Dienst gewesen seien, Anwendung finden und sie vor willkürlicher Entlassung schützen solle, kam es zu einem erbitterten Kampf. Die Demokraten machten nachdrücklich dagegen Front, da der Antrag nur zu dem Zweck eingebracht worden sei, die republikanischen Aemterinhaber in ihren Stellungen zu erhalten. Mit 25 gegen 22 Stimmen lehnte der Senat es ab, den Zusatz zu streichen. Andere Zusätze geben den Countyangestellten dieselben politischen Rechte wie anderen Bürgern und nehmen viele Angestellte der Staatsanwaltschaft von den Bestimmungen des Gesetzes aus.

Die Vorlage, welche die Verschmelzung der Wildschutzabteilung mit der Fischereikommission vorsieht, wurde mit 37 gegen eine Stimme angenommen. Nur Senator Beall von Alton stimmte dagegen.

A. D. Burbank, Vorsitzender des Ausschusses für Gesetzgebung der Brüderschaft der Zugbediensteten, erhielt heute vom Präsidenten der Brüderschaft W. G. Lee die Nachricht, daß der 11. Nationalkonvent der Brüderschaft sich für die folgenden Vorlagen ausgesprochen habe, welche der Legislatur vorliegen: Vorlage für vierzehntägige Gehaltszahlungen, Vorlage für Vermehrung der Bedienungsmannschaften für Züge und für Rangirzüge.

Untersuchung des Stimmaschinenkaufs.

Einstimmig nahm der Senat die Vorlage an, welche für die Untersuchung des Stimmmaschinenskandals in Chicago die Summe von $10,000 auswirft. Ebenfalls zur Annahme gelangten die Vorlagen, welche $30,000 für die Veteranen des Bürgerkrieges, die sich an der Feier zur Erinnerung an die Schlacht bei Gettysburg beteiligen wollen, und $15,000 für die Kommission bewilligen, welche Vorbereitungen für die im Jahre 1918 stattfindende Jahrhundertfeier der Aufnahme des Staates in die Union treffen soll.

Der Rechtsausschuß des Hauses empfahl heute die Vorlage des Abgeordneten Snite, welche Ehen Geschiedener, die innerhalb eines Jahres vom Tag der Scheidung an geschlossen sind, rechtskräftig macht. Die Maßregel ist dazu bestimmt, Zweifel an der Rechtskräftigkeit abgeschlossener Ehen zu beseitigen und Kinder aus derartigen Ehen zu schützen.

Das Haus vertagte sich auf halb vier Uhr, wann der Antrag des Abgeordneten McCarty, die Landstraßenvorlage abzusägen, zur Beratung kommen wird.

McCartys Antrag bildete den Abschluß einer langen Debatte über eine Anzahl Abänderungsanträge zu der Vorlage. Der Antrag des Abgeordneten Roos von Cook County, daß fünfzig Prozent der bewilligten Summen Chicago zufallen sollten, wurde mit 91 gegen 44 Stimmen abgelehnt. George Fitch von Peoria und andere Vertreter der Landbezirke sprachen gegen die angebliche Begünstigung von Cook County.

Im Senat kam ein Antrag Senator Jones' zur Annahme, daß die Legislatur sich vom 18. Juni bis zum 28. Juli vertage. G. N. B.

Verlegung der Vorwahlen.

Hiesige Politiker, besonders solche, die Absichten auf Nominationen für Countyämter haben, nehmen reges Interesse an den Abänderungsanträgen zum Vorwahlengesetz, die der Legislatur in Springfield vorliegen. Darunter steht in erster Linie die Vorlage, welche die Verlegung der Vorwahlen für die Countywahlen vom April in den August vorsieht. Sie erfreut sich der Unterstützung vieler Politiker und nach Erklärungen von dieser Seite sind die Aussichten auf ihre Annahme gut. Politiker erklären, daß die Abhaltung der Vorwahlen für die Hauptwahlen im November eine äußerst lange und daher kostspielige Kampagne nötig macht, die sich vom April durch den ganzen Sommer bis zum Herbst hinzieht und die Kandidaten zwingt, stetig auf dem Posten zu sein. Die Verlegung der Vorwahl vom April in den August würde die Kampagne um ungefähr drei Monate verkürzen und den Kandidaten immerhin noch drei Monate Zeit lassen, die Wähler zu bearbeiten.

Eine andere Vorlage, die aber in den Kreisen der gewerbsmäßigen Politiker und besonders derer, die in Amt und Würden sind, oder zu der herrschenden Faktion gehören, viel weniger Anklang findet, ist die Maßregel, welche eine Aenderung der Methoden, nach denen die Reihenfolge der Namen auf dem Vorwahlenstimmzettel geregelt wird, vorsieht. Sie wird von Countyrichter John E. Owens und der Wahlbehörde empfohlen und ist dem im Staat Wiskonsin eingeführten System nachgebildet. Danach ist die Reihenfolge der Namen in jedem Wahlbezirk anders. Der erste Name auf dem Stimmzettel in dem einen Wahlbezirk ist der letzte auf dem Stimmzettel im nächsten Bezirk und so weiter. Diese Aenderung ist von den Elementen, welche eine Reform des Stimmzettels befürworten, seit langen Jahren verlangt worden. Sie weisen darauf hin, daß der Kandidat, der den ersten Platz auf dem Stimmzettel ergattert, stets gegenüber den andern Kandidaten einen bedeutenden Vorsprung habe, und daß es gewöhnlich dem Kandidaten, der zur herrschenden Faktion gehört, gelingt, diesen begehrenswerten Platz zu ergattern. Jeder Kandidat aber sollte diesen begehrenswerten Platz auf einer Anzahl Stimmzetteln erhalten. Es ist daher nur natürlich, daß die berufsmäßigen Politiker, die mit der herrschenden Faktion in Verbindung stehen, von der Neuerung nichts wissen wollen. Die Vorlage wurde auf Veranlassung der Wahlbehörde bezw. des Countyrichters Owen eingereicht.

War kein Raubanfall.

Zwei betrunkene Mexikaner erhielten eine wohlverdiente Tracht Prügel.

Wie sich jetzt herausstellt, hat es sich bei dem gestern berichteten Vorfall im Arlington Hotel, 519 W. Madison Str., nicht um einen Raubüberfall gehandelt, wie die Polizei anfänglich behauptete, sondern nur um eine wohlverdiente Tracht Prügel, die zwei betrunkenen und randalirenden Mexikanern, die im Hotel des Nachts abgestiegen waren, verabreicht wurde. Sie waren über den Nachtclerk Arthur Fuller hergefallen, als er die Radaubrüder zur Ruhe verwies, und als ihm der Tagclerk Frank Altermeier zu Hilfe kam, erhielt er einen Schlag vor den Kopf. Nun drosch er seinerseits auf die Ruhestörer los, und schließlich kam die Polizei und brachte die Mexikaner, Fuller, Altermeier und einen Gast namens John Kearney, der sich übrigens an der Prügelei gar nicht beteiligt hatte, nach der Wache. Dort wurden sie später Richter Mahoney vorgeführt, der Altermeier freisprach, Fuller aber zu $25 und Kearney zu $50 Geldstrafe wegen ungebührlichen Benehmens verurteilte. Die Mexikaner, die das ganze Unheil angestiftet hatten, ließ er frei ausgehen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

An Siasconset, Mass., vorbei: President Grant, von Hamburg nach New York (Donnerstag am Dock).
An Sable Island vorbei: Majestic, von Southampton nach New York (Donnerstag am Dock).

Die „Abendpost"

veröffentlicht heute
487
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
Milwaukee Avenue at Paulina Street.
Offen Donnerstag Abend.

Dienstleistung lebt in der Erinnerung fort, nachdem einfaches Gerede längst vergessen ist. Nicht was gesagt, sondern was von den „Jungens der alten Brigade" in '64 getan wurde, ist es, dessen sich die Nation am Freitag erinnern wird.

Wir wollen Euch mit der Tatsache vertraut machen, daß wir den Wert höchster Dienstleistung als geschäftaufbauende Kraft vollkommen anerkennen, und sehen darauf, daß gleichmäßige Dienstleistung auch auf die Kleider verwandt wird, die im „Fortschrittlichen Laden" verkauft werden. War ein Mann einmal hier, so kommt er wieder, und bringt in der Regel Andere mit. Wir werden stolz sein, wenn Ihr Euch die eleganten Sommer-Anzüge anseht zu

$15—$18—$20—$22.50—$25

Knabenanzüge, dauerhaft gemacht, praktische Muster Kammgarnstoffe, Cheviots und neumodische Mischungen, $3.50 Werte, zu.............. $2.48

Echte West Coast Panamas
aus der äußerst starken, zähen Palmfaser gemacht, die nur allein in jenem Teil wächst. Telescope-, Optimo-, Racquette- und Pencil Curl-Facons — weit unter den „Loop"-Preisen.

$4.50 Werte, zu..........	$3.25	$7.00 Werte, zu..........	$5.95
$5.00 Werte, zu..........	$3.50	$8.00 Werte, zu..........	$6.95
$6.00 Werte, zu..........	$4.95	$10 u. $12 Werte, zu.......	$7.95

Hemden und Unterzeug

Weiße plaited Hemden für Männer, die Rock-Mode, mit angenähten Manschetten, gemacht aus Stoff von extra guter Qualität, assortirte Plaits, $1 Werte, zu.......... 85c

Pongee-Hemden für Männer, mit angenähten weichen Kragen und Manschetten, in Cream, weiß, Grau und Tan, $1 Werte, Eure Auswahl...... 69c

Touristen-Hemden für Männer, mit dazu passendem hohen militärischen Kragen, französische Manschetten, gemacht aus feinem französischen Madras, Extra-Werte, zu.............. $1

Feine gerippte Union Suits für Männer, hoher Hals, kurze Unterhosen oder solche bis zu den Knien oder bis zu den Knöcheln, für............ $1

Französische Balbriggan - Unterhemden für Männer, kurze oder lange Aermel — Unterhosen bis zu den Knieen oder Knöcheln, 50c Werte, zu... 39c

Seht unser neues Sportwaaren-Dept., Subway Floor

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Unser neuer Laden ist gerade gegenüber unserem alten Platz.

Ein ungewöhnlicher Ein-Tag Verkauf von Knabenkleidern

Sechster Floor.

Nur für einen Tag, und dies ist der Tag vor dem Gräberschmückungstag, gruppiren wir sämmtl. angebrochenen Partien, um eine schnelle Räumung zu sichern.

Angebrochene Größen v. $5 Anzügen für Knaben, herabgesetzt auf.. $3.50

Angebrochene Größen v. 7.50 Anzügen für Knaben, herabgesetzt auf.. $4.65

Angebrochene Größen v. 8.75 Anzügen für Knaben, herabgesetzt auf.. $6.35

In der Partie findet Ihr jede Größe von 6 bis zu 18, aber in manchen Fällen ist es nicht möglich, jede Größe in jedem Muster zu erhalten. Jeder dieser Anzüge ist von unserem regulären Lager und stellt einen Wert dar, den Ihr selten erhalten könnt.

Schul-Strümpfe für Knaben, Donnerstag nur 12c

2500 Paar Strümpfe für Knaben und Mädchen, echtschwarz, doppelte Kniee, Fersen und Zehen. Dies ist der beste Schulstrumpf, der je gemacht wurde, reguläre 20c Werte. Donnerstag, zu nur.................................. 12c

50 Dutzend waschbare Halsbinden für Knaben und Jünglinge, reguläre 25c Werte, Donnerstag Verkaufspreis, nur................ 12c

100 Dutzend hoheKragen Blousen für Knaben, in feinem Madras u. Percales, Größen von 6 bis 16, speziell für Donnerstag, nur 39c

50 Dutzend englische Golf- und Norfolk-Kappen für Knaben und Jünglinge, von kurzen Stücken von feinen Männer Suitings gemacht, Größen 6⅜ bis 7⅛. $1 Wert, Donnerstag... 50c

Die Flammenzeichen rauchen.

Roman aus der Zeit der Freiheitskriege von Paul Grabein.

(11. Fortsetzung.)

Enttäuscht sah Holck zu den Beiden hin, die, die Arme auf den Tisch geflegelt, sich gegenübersaßen, die Pfeife im Mund, das Punschglas neben sich und kein Wort sprachen. Kaum, daß sie faul hinübernickten, als er ihnen „Guten Abend" bot. Sie waren ja berühmt wegen ihrer Kunst, sich auszuschweigen, und Zielscheibe manchen Scherzes darüber. Aber Holck verdroß heute ihre Maulfaulheit. Aergerlich sah er zu ihnen hin, während er am Pfeifenständer in der Ecke sich seine eigene Pfeife heraussuchte und stopfte. Doch nun kam Bewegung in den einen der Zwei. Er greift zum Glas, hob es an den Mund und sah den anderen an: „Prost!" Der andere nickte: „Prost!" und tat das Gleiche.

Da riß Holck die Geduld.

„Ich glaube, ihr hockt hier wahrhaftig schon stundenlang so und sagt bloß immer euer Prost!"

Kröger neigte bestätigend das Haupt.

„Erhabener Stumpfsinn!" entrüstete sich Holck.

„Wir haben uns ausgezeichnet unterhalten."

Lüttjohn versicherte es, aber sein Kumpan sah ihn mit einem strafenden Blick an.

„Schwätzer!"

Da steckte der andere der Dioskuren beschämt den Kopf ins Glas. Er war wirklich noch Anfänger.

Doch Holck, der jetzt mit seiner Pfeife in Ordnung war und herankam, schlug mit der Hand schallend auf den Tisch.

„Nun laßt mir gefälligst den Blödsinn! Dazu bin ich nicht hergekommen, um mit euch die Wände anzustarren. Es ist ja so schon zum Davonlaufen, heut' an diesem Abend!"

„Wieso? Ich finde es ganz gemütlich!"

Kröger raffte sich nun doch zu dieser längeren Rede auf, und sein rundes, gutmütiges Gesicht, das trotz des reichlichen Punsches seine rosig frische Landjunkerfarbe behielt, verriet unleugbar innerstes Behagen. Aber Lüttjahn, der noch immer trotz Krögers Erziehungsversuchen an Sentimentalität krankte, wie sein Mentor meinte, sah Holck an, als habe ihm der eine große Erleuchtung gebracht.

„Ja, Du hast eigentlich recht, Holck. Wenn man erst mal anfängt, darüber nachzudenken, dann ist solch Weihnachtsabend allein in der Fremde —"

„Ach was!" verwies ihn Kröger. „Steck Deinen Schnabel ins Glas, so vergeht Dir das Nachdenken."

„Da hast Du nun wieder recht," erwog Lüttjahn, und er hob sein Glas gegen Kröger. „Prost!"

Aber da sprang Holck auf.

„Der Teufel hole euer ewiges Prosit! Ich danke für eure Gesellschaft."

Und seine Pfeife auf den Tisch werfend, lief er wütend davon.

Mit stummem Kopfschütteln sah ihm Kröger nach. Dann deutete er bezeichnend auf seine Stirn. Schweigend nickte Lüttjahn seine Antwort. So unterhielten sie sich weiter auf ihre Art.

Franz Holck aber stürmte erregt draußen die Gassen entlang, seiner Wohnung zu. Dann doch lieber allein zwischen seinen stummen vier Wänden als mit der Gesellschaft!

In seiner verbitterten Stimmung achtete er, vor seinem Hause angekommen, nicht darauf, daß auch hinter den Fenstern seiner Stube, trotz seiner Abwesenheit, ein Lichterschein war. So kam er die Stiegen herauf und öffnete bei sich die Tür. Aber da schrak er fast zurück: Heller Glanz in seinem Zimmer, von den Lichtern eines Weihnachtsbaumes auf dem Tische, und die Wände mit freundlichem Tannengrün geschmückt.

Mit weit offenen Augen sah er auf dies Wunder. Dann aber trat er langsam näher. Er hatte unter dem Bäumchen jetzt noch etwas bemerkt: Einen kleinen Korb mit Pfefferkuchen und daneben —

In einem Ahnen griff er schnell zu und hob das Bildchen im Seidenrahmen mit den Vergißmeinnicht auf.

Da ward das Verwundern zur Gewißheit, und feucht trat es in seine Augen.

Unverwandt blickte er auf Hannahs feingeschnittenes Köpfchen nieder. Seine Hände, die den zierlichen Rahmen hielten, zitterten, als ob sie eine schwere Last trügen.

Dann hob er die Augen wieder, ließ sie in dem ganzen Gemach herumgehen. Sie war also hier gewesen! Wie geweiht, verschönt erschien ihm das vordem so kahle Zimmer. Es war ihm, als atme er noch den zarten Duft ihrer Anwesenheit. Und beglückende Bilder stiegen ihm vor die Seele: Ein trauliches Stübchen in einem stillen, epheuumsponnenen Pfarrhaus, im Schein der Studierlampe er selber vorm Schreibpult, und neben ihm, mit einer häuslichen Arbeit, sie, die Liebe — sein, ganz sein!

War das nicht ein Bild, ein Ziel, geeignet, ihn voll auszusöhnen mit seiner Zukunft, ja, ihm tiefstes Glück der Seele zu gewähren?

Mit leiser Zärtlichkeit strich Holcks starke, große Hand über den Seidenrahmen; dann legte er diesen behutsam auf den Tisch zurück. Doch wie er dies tat, bemerkte er nun erst, daß dort ja auch noch ein Brief lag. Rasch fuhr seine Hand danach und riß ihn auf: Des Vaters Schriftzüge — endlich also die so sehnlichst erwartete Nachricht! War es nicht wie eine höhere Fügung? Gerade in der Stunde, wo sein wildes Gären sich abgeklärt zum Frieden mit sich selber, kam nun auch des Vaters Antwort; die Verzeihung und Zustimmung zu seinen Plänen, die ihn ans ersehnte Ziel führen sollten!

Schnell entfaltete er das Schreiben und las nun:

„Mein Sohn!

Ich erhielt Deinen Brief. Wie sehr mich und die Mutter Deine Nachricht erschüttert, das erlässest Du mir wohl, auszumalen. Genug, daß ich Dir sage, Deine arme, unglückliche Mutter ist von diesem abermaligen Beweise Deiner ungezügelten Wildheit bis ins Herz getroffen. Sie sank schwerkrank aufs Lager. Das war der Grund, warum meine Antwort auf sich warten ließ. Nun ist sie zwar wohl außer Gefahr ihres Leibes, aber ihr Herze ist verstört für immer.

Dazu hast Du's denn also gebracht: Menschenblut klebt an Deinen Händen. Das sind die Folgen einer christlichen Erziehung und strengster väterlicher Ermahnungen! Das haben wir bei Dir erreicht mit all unserer Güte und Liebe!

Aber es ist das noch nicht alles, was Du uns angetan hast. Gestern erhielt ich ein Schreiben von unserer Hochfürstlichen Regierung, darin mir eröffnet wurde: Seitens des Prorektors der Universität Jena wäre anhier pflichtschuldigst Mitteilung gemacht worden von der gegen Dich schwebenden Untersuchung wegen eines mit schwerster krimineller Strafe bedrohten Duells auf tödliche Waffen. Wennschon auch Deine Schuld nicht hätte erwiesen werden können, so bestände doch der begründete Verdacht Deiner Beteiligung bei dieser Affäre, wie denn überhaupt Deine ganze Aufführung dort zu ernstesten Klagen fortdauernd Anlaß gäbe. In Ansehung dieser schwerwiegenden Gravamina sähe sich Hochfürstliche Regierung bewogen, daß Dir bisher als Sohn eines verdienten Staatsbeamten mit kinderreicher Familie in Gnaden ausgesetzte Stipendium fortab zu entziehen.

Also Schande auch noch auf mein graues Haupt, auf meinen ehrlichen Namen!

Nun, mein Sohn — es ist genug an dem. Das Maß ist voll, übervoll. Dein Verstand wird Dir zudem selber sagen, daß mir, der ich für acht jüngere Geschwister von Dir zu sorgen habe, selbst wenn ich wollte, jede Möglichkeit ermangelt, weiterhin etwas für Dich zu tun.

So mußt Du denn fortab selber sehen, was aus Dir wird, mein Sohn. Es ist bitter schwer für ein Vaterherz, das einst all seine Hoffnungen auf Dich gesetzt hat, Dir das zu schreiben. Aber ich kann nicht anders — Gott helfe mir, Amen!

Möge der Herr in seiner Gnade sich Deiner annehmen und Dich vielleicht doch noch auf den rechten Weg lenken.

Dies ist der letzte Wunsch
Deines tiefgebeugten
Vaters."

Langsam entglitt der Brief der Hand, die ihn hielt, und langsam schritt Holck hin zum nächsten Stuhl. Da ließ er sich schwer nieder. Und saß unbeweglich. Seine brennenden Augen starrten in die Lichtlein des Christbaums, lange — lange. Bis sie lautlos erloschen, eines um das andere.

Es war dunkel um ihn; tiefe, lichtlose Nacht.

So fand ihn Brütt vor, als er um die neunte Stunde bei Holck eintrat. Vergeblich war all sein Bemühen, ihn wieder aufzurichten, bis er es schließlich aufgab und schweigend bei dem ganz Verstörten saß.

Dann hörten sie endlich Lancken die Treppe heraufkommen. Schnell trat dieser ins Zimmer, und seine ganze Erscheinung zeigte überhaupt etwas Leichtbeschwingtes.

„Guten Abend — da bin ich! Nun wollen wir noch zu dritt Nachfeier halten." Froh rief er es; doch jetzt stutzte er. „Was habt ihr denn aber? Ihr laßt ja die Köpfe so hängen!"

Statt jeder Antwort reichte Brütt ihm den Brief hin.

Lancken überflog ihn. Seine Miene ward ernst beim Lesen; aber nun faltete er das Papier wieder zusammen und trat zu Holck. Er legte ihm die Linke auf die Schulter.

„Mein guter Holck, das ist freilich eine trübe Weihnachtsbescheerung. Aber Kopf hoch — wir kommen auch darüber hinweg!"

Brütt sah verwundert auf den Freund. Was hatte der nur heute? Diese Frische, ja Frohheit hatte er ja noch nie an ihm bemerkt.

Holck aber machte eine Gebärde stumpfer Gleichgiltigkeit.

„Ja — gewiß, Lancken. Hinwegkommen läßt sich schon darüber. Aber es fragt sich nur, ob solch ... noch lohnt! — als verpfuschter Student!"

Und sein Blick streifte mit einem Ausdruck düsterer Hoffnungslosigkeit das Bild Hannahs.

Achim v. Lancken verstand diesen Blick und über seine Mienen flog es plötzlich hell.

„Es müßte also zu Ende studirt werden, Franz — nicht?"

Er beugte sich zu dem Sitzenden nieder, ein fast schelmisches Lächeln in den Zügen, das ihm etwas überaus Gewinnendes gab. Mit steigender Verwunderung bemerkte Brütt das alles als stiller Beobachter.

Holck zuckte die Schultern; unwillig beinahe.

„Was lohnt's erst davon zu reden?" Finster sagte er es. „Vorbei ist vorbei."

Und er wandte das Gesicht von dem Freunde ab. Doch der drückte ihm plötzlich kräftig die Schulter.

„Warum vorbei? Freilich — ich hatte Dir erst einen anderen Vorschlag machen wollen. Ich wüßte mir einen besseren Rock für Dich als den Talar des Pfarrers. Aber, da's doch nun so sein soll —" auch er sah jetzt auf Johannahs Bild hin —, „so sei's. Also studiere denn zu Ende, zieh den Chorrock an, Mann Gottes, wenn es Dich glücklich macht!"

Holck fuhr herum, drohend.

„Treibst Du noch Deinen Scherz mit mir, Lancken?"

„Nichts liegt mir ferner!"

„Ja, was soll denn das alles?"

„Ich rede im vollsten Ernst; Du sollst zu Ende studiren — ja, ja!"

„Und wovon?" Hohnvoll lachte Holck auf. „Willst Du mir etwa die Mittel geben?"

„Gewiß will ich das. Würde anders ich Dir es sagen?"

„Lancken!" Holck starrte den anderen an, als traute er seinen Ohren nicht, noch immer nicht, und er wollte aufspringen. Doch Achim v. Lancken drückte ihn nieder.

„Bleib' nur, und hör' mich erst einmal ruhig zu Ende an. Du mußt nämlich wissen: ich hab' mir ein paar tausend Taler gespart. Einkünfte aus meinem Gut, das mir ein alter Beamter meines Vaters verwaltet. Auch Kriegsbeute ist dabei. Ich habe mal drunten in Spanien den Franzosen eine Regimentskasse weggekapert. Da hab' ich nachher meinen gesetzmäßigen Anteil davon erhalten. Liegt alles gut aufgehoben drüben in London auf einer Bank. Also ich hab ein bißchen was hinter mir. Warum sollte ich da für einen guten Freund nicht mal einspringen und ein paar hundert Taler flüssig machen?"

„Achim!"

Nun fuhr Holck doch empor. Keines Wortes mächtig, preßte er Lancken wie verzweifelt die Hände.

(Fortsetzung folgt.)

Soll $500 zahlen.

P. B. Eckhart erhält Gebühren von Albert Mohr zugesprochen.

Die Geschworenen im Falle Eckhart-Mohr in Richter Foells Gerichtshof haben gestern entschieden, daß der Südparkkommissär den Kläger, Eckhart, als seinen Anwalt bei der Begleichung der Ansprüche von Frau H. Gary beschäftigt hat und ihm dafür $500 schuldet. Mohrs Anwälte haben einen neuen Prozeß beantragt. Eckhart zufolge hat Mohr die Frau jahrelang unterstützt. Mohr bestritt, daß Eckhart je sein Anwalt gewesen, und erklärte, daß seine Beziehungen zu Frau Gary „rein altruistisch" gewesen seien.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Die Chicagoer Kapelle.

Der Verein Chicagoer Kapelle macht bekannt, daß mit der Kapelle für diesen Sommer mehr Spielverträge abgeschlossen worden sind, als je zuvor seit ihrem Entstehen. Im Grant Park soll ein Musikstand errichtet werden, in welchem die Kapelle während der Sommermonate öffentliche Freikonzerte geben wird.

Erhält ihr Kind.

Frau Edna Magee, die neulich rechtswidrig in der S. Clark Str.-Bezirkswache vier Tage lang gefangen gehalten wurde, während ihr Mann versuchte, den 7jährigenSohn in seinen Besitz zu bekommen, erhielt gestern von Richter Kavanagh die Obhut über ihr Kind zugesprochen. Die Frau war von Detektivesergeant James Duffy verhaftet worden, der seither aus dem Dienst geschieden ist. Seiner Bestrafung ist er durch die Erklärung entgangen, daß er geisteskrank sei. Ein Onkel des kleinen Magee, George Durant, wurde auf fünf Tage ins Gefängniß geschickt.

Eure Füße warten auf die

Schuhe

die hier Euer harren. Altmodischen Komfort für den Fuß mit der richtigen Façon wird bei jedem Paar Männerschuhe garantirt, das wir verkaufen. Besonders gut sind die Werte, die wir offeriren zu

$2.50

Kommt und seht dieselben.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted 2 Läden Milwaukee u. Chicago Ave.
„Außerhalb des hohen Mietedistrikts"
Offen Dienstag und Donnerstag Abend bis 9 Uhr.

Letzte Gelegenheit!

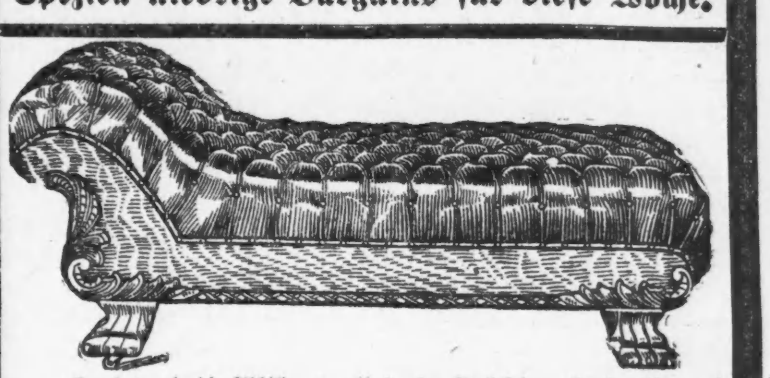
Frei! Eine prachtvolle afrikanische Straußenfeder, 22 Zoll lang, od. ein feiner Lesezimmertisch Frei!

Diese liberale Offerte ist nur noch für diese Woche giltig, und geben wir einem jeden Kunden, der bei uns für $20.00 oder darüber Waaren einkauft, bei Vorzeigung dieser Anzeige einen von den genannten Artikeln absolut frei.

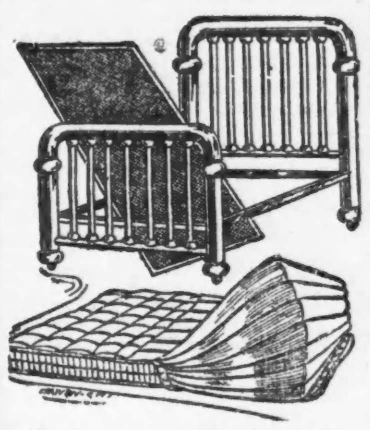
Kommen Sie und überzeugen Sie sich, wie liberal Sie in dem größten Möbelgeschäft der Nordseite behandelt werden. Wir wollen durch diese Offerte mit Ihnen bekannt werden und einen Kunden nicht blos für jetzt, sondern auch für die Zukunft aus Ihnen machen. Kommen Sie und überzeugen Sie sich von der Wahrheit!

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen.

Speziell niedrige Bargains für diese Woche.



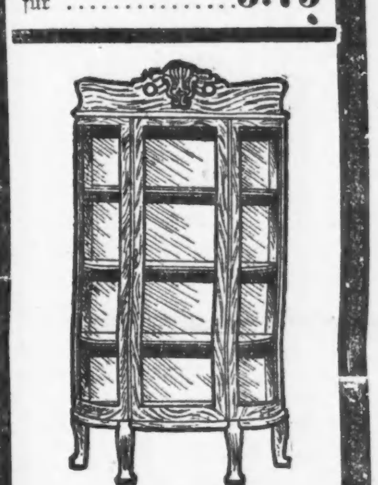
Couches, wie die Abbildung, mit starker Stahlfeder-Konstruktion und Marokko-Leder überzogen — speziell für nur $9.75
Bett-Davenports, für nur.................... $16.50



Eisenbetten, wie Bild, hat 2-zöllige Pfosten, wert 11.00, für $6.75
Baumwollene Top Matrazen, für $1.95
Andere Betten aufwärts von 1.25.

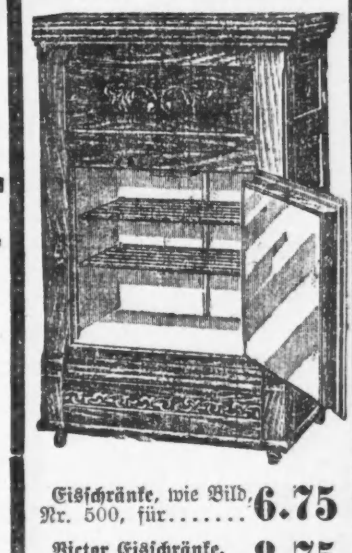
Kombination Bücherschrank u. Schreibtisch, aus bestem Eichenholz, wert $22.50; für nur 13.50
Damenschreibtische, für 3.75

Größte Auswahl von Messingbetten auf der Nordseite. Messingbetten, wie Bild, wert $25.00 — für nur $16.50
Andere Messingbetten, mit 2 Zoll starken Außenpfosten — wert 16.50, für $9.50



Glasschränke, Prima Qualität Waare und Arbeit, wert 18.50, für 12.50
Eichenholz-Buffets, für 16.50
Side-Boards 14.50

Kinderwagen, wie Abbildung, mit einem Griff zusammenlegbar, wert 8.50, für nur $3.75
Sulkys, für nur.........$1.48



Eisschränke, wie Bild, Nr. 500, für 6.75
Victor Eisschränke, 8.75
Triumph-Eisschränke, für 9.75
Eisschränke mit 3 Türen, für 16.50

Zusammenlegbare Kinderwagen — wie Bild; mit Holz- oder Stahlfelgen, wert $15, für $9.50
Englische Kinderwagen — Platz für zwei Kinder, wert $30.00, für nur $18.50

Axminster Bettvorleger, wert $1.75, für 98c
Zimmergroße Brüsseler Rugs, für $5.75
9×12 Palisade Rugs, für $9.75
Nahtlose Rugs für $15.00
Axminster Rugs, für $19.50
Echte Wilton Rugs, für $29.50

North Ave. Furniture Co.
A. BOTSCHEN, Eigentümer.
723-725-727 NORTH AVE., nahe Halsted Str.
Freie Ablieferung mit Automobil 50 Meilen im Umkreis

— Bei einem Seiler geht alles wie am Schnürchen; ihm reißt nie der Geduldsfaden, auch schlägt er nicht leicht über die Stränge; obwohl er immer rückwärts geht, kommt er doch vorwärts.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

MOELLER BROS.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Wir kauften das ganze Waaren-Lager von Joseph Hacken, 1814 Chicago Ave., und bringen dasselbe zum Verkauf

Zu 50 Cents am Dollar

Am Donnerstag, den 29. Mai

Kurzwaaren.
- Haken und Oesen — 5c Wert, Karte 2c
- Farbige Pins — 3c Wert, für 1c
- Seidene Shields — regulär 29c, zu 15c
- Jet Knöpfe — regulär 19c, Dutzend 5c
- Fancy Strumpfhalter für Kinder — 49c Wert, zu 15c
- 10c Schuhschnüre — per Dutzend 5c

Spitzen und Stickereien.
- Baumwollene Spitzen — regulär 5c — per Yard 3c
- Leinen -Spitzen, regulär 6c, Yard 3c
- 12½c Stickereien — hübsche Muster — die Yard zu 7c
- Bestickte Flouncing — regulärer 59c Wert — per Yard 39c

Waschstoffe.
- Seide-Mulls in schönen Mustern, 29c Wert — per Yard 15c
- Pongee in eleganten neuen Mustern, regulär 29c, Yard 19c
- Foulard, neuste Muster, reg. 19c, Yd. ... 10c
- Farb. Voiles, 40 Zoll breit, die 39c Qualität, per Yard 25c

Fertige Kleider.
- Ratinet-Kleider für Damen — verschiedene Farben — Hackens Preis war $4.98 — unser Preis $2.50
- Combination-Kleider für Damen — weiße Bedford Cord Skirts — Waist in Bedford Streifen — Hackens Preis war $6.98 — unser Preis ist nur $2.50

Schuhe.
- Carpet-Slippers für Damen und Männer, — 25c Wert, zu 15c
- Schnür- und Knopfschuhe für Kinder, Größen 3 bis 8, 85c Qual. ... 55c
- 3 Point Leder Serge Slippers für Damen — 65c Wert, zu 45c
- Schnür- oder Knopfschuhe für Damen, Vici Kid oder mattes Leder — wert $2.48, Paa ... $1.95

Fertige Kleider.
- Allover Stickerei weiße Kleider für Damen — mit extra schwerer Flouncing versehen — Hackens Preis war $9.00 — unser Preis beträgt nur $3.50
- Schwarze wollene Skirts für Damen — gewöhnliche $3.50 und $4.50 Werte — speziell zu nur $1.69

Eisenwaaren-Dept. — 4. Floor.
- 4½ Quart blau und weiß emaillirte Kaffeetöpfe mit kleinen Fehlern — regulärer Preis $1.10 — jetzt nur 59c

Hauptfloor-Bargains.
- Große Bettlaken, sehr schwerer Stoff — Größe 81 bei 90 Zoll, ein 98c-Wert, zu 65c

Kleiderstoff-Dept. — Hauptfloor.
- 50zölliges Shephard Plaid, die 48c Qualität, per Yard 33c

Grocery-Dept. — 4. Fl.
- 10 Pfund granulirter Zucker für 43c

Fancywaaren.
- Handbesenhalter, sehr hübsches Muster, regulär 10c, für 5c
- Bibs — regulär 10c, für 5c
- Kissen-Tops, die 25c-Qualität, zu 10c

Drug-Dept. — Hauptfloor.
- 50c Three King Magentropfen für 29c
- 25c Terwin Kräuterpillen für 15c
- 50c Bromo Seltzer für 29c
- $1.00 Hostetters Magenbitters 65c

Likör-Dept. — 4. Floor.
- Underoof Whiskey oder Old Age — „bottled in Bond", volles Quart. 88c

Herrenausstattungs-Dept. — 2. Floor.
- Gute Arbeitsbeinkleider für Männer — $1.75 und $2 Werte — bei diesem Verkauf, das Paar zu $1.19

Gardinen-Dept. — 3. Floor.
- Ruffled und tucked Gardinen-Swiß 15c Wert, zu 5½c
- Zusammenlegbare „One-Motion" Go-Cart — bezogen mit importirtem Boston Leder — regulärer $5.00-Wert — zu $2.98

Fleischmarkt. — 4. Floor.
Spezialverkauf.
- Frisches loses Leaf Lard zu 11¾c

Lokalbericht.

Der Kopf fiel vornüber.

Grauses Erlebniß eines Polizisten in einem Treppengang.

Ermordung eines Unbekannten.

Frau aus Kraftwagen und gegen Straßenbahnwagen geschleudert. — Die Mutter aus dem Hause, die Schwester zum Gifttrank getrieben.

Auf einer Treppe im Gebäude 703 Süd Clark Straße, wo sich „Sam's Junkshop" befindet, sah heute früh Polizist Hoffman einen etwa 25 Jahre alten unbekannten Mann kauern. Im Glauben, der Fremdling schlafe, schüttelte ihn der Beamte. Infolge der Erschütterung fiel dem Manne der Kopf vornüber, und der Beamte erkannte nun, daß er einen Toten vor sich habe. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft 740 Süd Wabash Ave. gebracht und dort eine Untersuchung vorgenommen. Diese ergab, daß der Mann an einem Genickbruch gestorben, vermutlich ermordet und die Leiche auf die Treppe gesetzt worden war, denn wäre der Mann die Treppe hinabgestürzt und hätte dabei das Genick gebrochen, so hätte er sich nicht mehr auf die Treppe setzen können, auch hätte er jedenfalls andere Verletzungen erlitten; aber nicht die geringste Hautabschürfung ließ sich entdecken, und eine Wunde über dem rechten Auge war längst vernarbt. Der Tote scheint ein Italiener oder Grieche zu sein; er war ärmlich gekleidet, und in seinen Taschen fanden sich nur zwei Karten mit Ziffern, wie sie in Herbergen an die Gäste für Schlafstellen ausgestellt werden. Der Mann war etwa 25 Jahre alt, fünfeinhalb Fuß groß und wog 160 Pfund. Geheimpolizisten sind mit einer Untersuchung beschäftigt.

Frau aus Kraftwagen geworfen.

An der Ecke der Desplaines und W. Madison Str. wurde Frau Hazel Everett, 1061 W. Monroe Straße, gestern Abend von einem ihrer beiden männlichen Begleiter aus einem Kraftwagen und gegen einen dort haltenden Straßenbahnwagen geworfen. Die Unholde wurden verfolgt, ein paar Polizisten schossen auch auf sie, sie sind aber anscheinend unverletzt entkommen. Die Frau hat eine Fußverstauchung und am Kopfe leichte Quetschungen erlitten.

Die Frau war, während ihr Gatte, ein Elektrotechniker, arbeitete, zu einer Schwester, Nr. 801 West Monroe Str., gegangen, hatte später einen Spaziergang gemacht und war von Magenkrämpfen befallen worden, weshalb sie sich von einem Kraftwagenfahrer heimbringen ließ, wie sie sagt. Der Mann soll unterwegs einen Freund „aufgegabelt" haben, und die Beiden machten der Frau angeblich ungehörige Anträge, welche von ihr zurückgewiesen wurden. Darauf wurde sie hinausgeworfen. Die Polizei hält diese Erzählung für erdichtet, hat die Frau aber heute freigelassen. Ihr Gatte, nahm sie heim. Auch er äußerte Zweifel, versicherte aber, deshalb nicht mit ihr streiten zu wollen.

Mutter verjagt, Schwester trinkt Gift.

Angeblich weil ihr Bruder Harry die Mutter gestern spät Abends aus der Wohnung, 917 Nord Marshfield Ave., gejagt hatte, trank die neunzehn Jahre alte Anna Matousek an der Ecke der Nord Ashland Ave. und Augusta Str. in selbstmörderischer Absicht Salzsäure, lief aber, als ein Augenzeuge die Polizeiambulanz kommen ließ, in Begleitung einer Freundin davon. Diese wurde zuerst gefangen, nach kurzer Verfolgung auch Anna. Das Fläschchen mit dem Gift mußte ihr gewaltsam abgenommen werden. Sie hatte nur wenig getrunken, und der Ambulanzarzt, Dr. Fortin, glaubt, daß sie davonkommen wird. Anna wird unter der Anklage des unordentlichen Betragens prozessirt werden. Ihre Mutter ist wahrscheinlich bei Freunden. Der Bruder wurde nicht verhaftet.

Endlich zu Zuchthaus verurteilt.

„Eddie" Jackson, auch Jacobson genannt, wurde gestern vor Richter Burke zweimal wegen Taschendiebstahls prozessirt, von den Geschworenen schuldig erklärt, im ersten Prozeß zu einem bis zehn Jahren, im zweiten Prozeß zu einem bis fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Er ließ sofort auf Neuverhandlung antragen. Jackson ist schon häufig unter gleichen Anklagen verhaftet und prozessirt worden, bislang aber immer noch am Zuchthaus vorbeigekommen.

Des Elends Maß war voll.

Im Comosee, in einem der städtischen Parks in St. Paul, Minn., hat sich gestern Nachmittag Florence, die geschiedene Gattin von Professor George F. Gebhardt, 5302 Washington Avenue, Leiter der mechanischen Abteilung des Armour Instituts, ertränkt. Die Frau war vor einigen Tagen nach St. Paul gekommen und hatte sich als „Frau D. C. Dearheart, Chicago", ins Fremdenbuch eines Hotels eingeschrieben. Kurz darauf traf dort ein zweiter Gast, ein untersetzter Mann, ein, der ebenfalls ein Zimmer belegte und mit der Frau augenscheinlich bekannt war. Vorgestern hatten die Beiden in einem Salon des Hotels heftigen Streit, und die Frau soll, nach Angaben von Zimmernachbarn, die ganze Nacht geweint haben. Gestern bezahlte sie ihre Rechnung, gab das Zimmer auf und mietete am Comosee ein Ruderboot. In der Mitte des Sees entledigte sie sich ihres Hutes und Mantels und sprang ins Wasser. Mittels Dynamitsprengung sollen heute Versuche gemacht werden, die Leiche wieder zu erlangen. Prof. Gebhardt kann sich nicht denken, daß die Selbstmörderin seine frühere Gattin war. Vor acht Tagen hatte er diese noch in ihrem Elternhause an der Calumet Ave. gesprochen. Die Tote hinterließ die schriftliche Aufforderung, Raymond Burnham, einen Freund von Herrn und Frau Gebhardt und Sohn des gleichnamigen Astronomen, zu benachrichtigen. Die Ehe wurde wegen „Unstimmigkeiten" der Gatten gelöst.

Einbrüche und Diebstähle.

Durch eine Hintertür drangen in der verflossenen Nacht Einbrecher in den Laden der Plohr Wine Co., Nr. 222 Süd Clinton Straße, und karrten 180 Kisten Zigarren im Werte von $225 fort.

In Abwesenheit der Familie Jackson wurden spät gestern Abend aus deren Wohnung, Nr. 2149 Iowa Str., Kleidung und Schmuck im Werte von $100 gestohlen. Die Polizei fahndet auf den Farbigen Walter Crawford.

Mittels Nachschlüssels gelangte ein Dieb gestern Abend in die Wohnung von Joseph Petry, 1126 West Monroe Straße, aus der er Kleidung und Schmucksachen im Werte von $250 fortschleppte.

Wölfe bei Joliet.

In einer Höhle in der Nähe des Dupageflusses, südlich von Joliet, stöberten Hunde gestern sechs kleine Wölfe auf; die alten Wölfe werden noch gesucht. Die Farmer in jener Gegend haben letzthin viele Schafe durch die Raubtiere verloren.

Frachtgut gestohlen.

Waaren im Werte von $1000 wurden gestern Abend aus einem in der Nähe der West 14. Straße und Süd Western Ave. stehenden Frachtwagen der Baltimore & Ohiobahn gestohlen.

Die Braut zu Pferde.

Margaret Burgeß holt die Erlaubniß der Mutter zur Heirat ein.

Vor zwei Monaten kam der 24 Jahre alte Viehzüchter Robert Baker aus Dallas, Texas, mit der sechzehnjährigen Margaret Burgeß von Milwaukee nach Chicago, um sie zu heiraten, verschob dies aber. Gestern Abend wurden das Mädchen u. die etwas ältere Mary Vance, 28 S. Desplaines Str., in der Gill'schen Wirtschaft, West Adams und S. Peoria Str., verhaftet, als sie gerade Bier bestellt hatten. Margaret erzählte ihre Liebesgeschichte, und Baker wurde nun ebenfalls festgenommen, das Mädchen durfte heute aber auf dem ihr von dem Geliebten geschenkten Pferde den Ritt nach Milwaukee antreten, um die Zustimmung der Mutter zur Heirat einzuholen. Inzwischen genießt der Bräutigam die Gastfreundschaft der Polizei. Das Mädchen trägt bereits „wildwestliche" Tracht.

Klagt auf $25,000.

Unglückliche Spekulantin will sich an Maklern schadlos halten.

Arthur Lindley, früher Bürovorsteher der Maklerfirma Clement Curtis & Co., 211 S. La Salle Straße, war heute in dem Prozeß von Frau Mattie Barnard gegen die Firma auf dem Zeugenstande vor Stadtrichter Martin in der Stadthalle und identifizirte Bücherseiten mit Eintragungen, welche sich auf die Geschäfte mit Frau Barnard beziehen. Die Frau, welche im Hause 1519 E. 66. Str. wohnt, hat Clement Curtis & Co. auf Ersatz von $25,000 verklagt, welche sie durch Spekulationen verloren haben will. Sie stützt sich dabei auf den Teil des staatlichen Gesetzbuches, des als „Glücksspielgesetz" bekannt ist und bestimmt, daß Jemand durch Glücksspiel innerhalb der letzten sechs Monate erlittene Verluste einklagen darf.

— Eine Schlimme. — Gnädige (entrüstet): „Was sehe ich? Ihr Bräutigam ißt das Kotelett, das ich heut' Mittag gebraten habe?" — „I — lassen Sie ihn doch, gnä' Frau; der hat einen guten Magen!"

Was ist Talmi?

„Das ist doch nur Talmi," hört man häufig sagen, und der „Talmikavalier", die „Talmidame" und viele andere „Talmidinger" mehr sind heute jedem geläufig. Daß der Name ursprünglich die Bezeichnung für eine Goldimitation ist, wird wohl auch jeder wissen. Aber darüber hinaus wird die Kenntniß weitaus der meisten nicht gehen. Der Name für die Goldimitation, die bekanntlich eine mit einer dünnen Goldschicht überwalzte Kupfer- und Zinnlegierung ist, ist vom Namen des Pariser Erfinders Talmi abgeleitet. Die Bezeichnung Talmi rührt nun von einer solchen Zusammenziehung der seinerzeit für das neue Produkt üblichen Handelsabkürzung: „Tal. mi —or" her, wie Alfred Schirmer in der „Zeitschrift für die deutsche Wortforschung" anführt. Tal—mi—or bedeutet soviel wie „Talloissches Halbgold". Seit den neunziger Jahren ward dann der Ausdruck „Talmi" zu einem allgemeinen Stichwort für allerlei unechtes und halbschüriges Wesen.

— Flitterwochen. — „Wenn es bei Meiers läutet, kommen sie immer beide, Hand in Hand, an die Türe!"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Was „Teddy" trank.

Seine und Andere Aussagen in dem Beleidigungsprozeß.

Marquette, Mich., 28. Mai. Dr. Alex Lambert, Familienarzt von Oberst Roosevelt, ferner Dr. T. N. Rixey, früher Generalstabsarzt des Marinehospitaldienstes in Washington, der Schriftsteller und Soziologe Jakob Riis und der Journalist Gibson Gardner sagten in der Beleidigungsklage Roosevelts gegen den Zeitungsmann Newett sämmtlich übereinstimmend aus, daß Roosevelt sich stets der größten Mäßigkeit im Trinken befleißigt habe und niemals unter dem Einfluß von Spirituosen gewesen sei. Dr. Lambert sagte unter Hinweis auf das Milwaukeer Attentat auf Roosevelt (während der Präsidentschaftskampagne): „Nur ein durch und durch gesunder und kräftiger Mann konnte eine solche Verwundung so gut überstehen. Unter keinen Umständen hätte sich ein Alkoholiker so erholen können, wie Roosevelt es tat. Sein Organismus hätte es unbedingt verraten, wenn er ein Trunkenbold wäre.

Auch bezeugte Herr Riis, daß Herr Roosevelt, mit dem er sehr genau bekannt ist, niemals geflucht oder sich grober Ausdrücke bedient habe.

Der Kläger selbst verbreitete sich auf dem Zeugenstande fast über seinen ganzen Lebenslauf, einschließlich auch der afrikanischen Reise, auf der seine Begleiter mitunter Whisky genossen, wovon er niemals getrunken habe.

Soll Kampagnegelder erpreßt haben.

Memphis, Tenn., 28. Mai. Lee W. Dutro, Postmeister in Memphis für die letzten 12 Jahre, wurde von den Bundesgroßgeschworenen angeklagt, im Jahre 1910 Wahlkampagnegelder eingetrieben zu haben.

Es wurde behauptet, ähnliche Anschuldigungen gegen den früheren Bundessenator Newel Sanders von Chattanooga und gegen den Führer der Republikaner im westlichen Tennessee, . True, seien unbeachtet gelassen worden.

Ausland.

† Bankier und Gelehrter.

London, 28. Mai. Im Alter von 79 Jahren starb hier nach kurzem Leiden Lord Avebury, von Hause aus Sir John Lubbock genannt, an Herzkrankheit.

Er war ein hervorragender Bankier und ein berühmte Gelehrter und naturwissenschaftlicher Schriftsteller zugleich.

Unter den Arbeitern wurde er sehr volkstümlich, als es ihm gelang, die „Bank Holidays" Akte durchzubringen, durch welche die Zahl der nationalen Feiertage um vier vermehrt wurde. Auch sonst zeigte er großes und tätiges Interesse für die Wohlfahrt der arbeitenden Klasse.

„Drahtlos"

werdet Ihr um Hilfe angerufen, wenn der Magen, die Leber und Eingeweide außer Ordnung sind. Unverdaulichkeit, Biliosität, Verstopfung und Migräne sind Warnungen die beachtet werden sollten. Nehmt

HOSTETTER'S Magen-Bitters

als erste Hilfe. Es ist gut.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Drohender Streik an der New York & Hartford Bahn dadurch abgewendet, daß 90 Prozent der Angestellten für eine schiedsgerichtliche Schlichtung stimmten.

— Die von der Polizei in Minneapolis erhobene Anschuldigung, daß ein offener Kokainhandel dort betrieben werde, wird jetzt auf Ersuchen des Munizipalrichters Smith untersucht.

— Mit 3 gegen 1 nahm der Jahreskonvent der Zugbedienstetenbrüderschaft, in San Franzisko, eine Resolution gegen das geplante Bundesarbeiterversicherungsgesetz an, welches im Kongreß schwebt.

— Buy J. Neß von St. Paul wurde in Bismarck, N. D., schuldig befunden, zwei Staatsabgeordnete zu bestechen versucht zu haben, in Verbindung mit dem Kampf gegen eine Vorlage, welche den Verkauf von Schnupftabak verbietet.

— Gegen Erwarten belegte Gouverneur McGovern von Wiskonsin die, von der Staatslegislatur angenommene Vorlage, wonach die Frauenstimmrechtsfrage nächstes Jahr abermals in Wiskonsin zur Volksabstimmung unterbreitet werden soll mit seinem Veto.

— Der Nachlaß des Eisenbahn- und Hotelmagnaten Henry M. Flagler, der jüngst in Florida starb, wird auf etwa 100 Millionen Dollars beziffert. Wittwe ist die Haupterbin; doch sind sonst noch viele Stiftungen gemacht. J. R. Parrott kann Präsident der Florida Ostküste Bahn bleiben, so lange ihm solches beliebt.

— Gestrige Baseballspiele: „National League" — Chicago 2 (jetzt an der dritten Stelle ihrer Liga), St. Louis 1; Boston 1, New York 0; Boston 5, New York 2 (2. Spiel). „American League" — Philadelphia 8, Washington 0; Philadelphia 7, Washington 1 (2. Spiel); St. Louis 3, Detroit 2.

— Vorsitzer des Finanzkomites vom Bundessenat, Simmons, berät sich heute mit Staatssekretär Bryan über die neuen Probleme in Verbindung mit den, schier zahllosen Protesten auswärtiger Länder gegen einige administrative Bestimmungen der Zolltarifvorlage. Auch die gestrige Kabinetssitzung drehte sich um diesen, einige Besorgniß erregenden Gegenstand.

Ausland.

— Leutnant Desmond Arthur vom britischen Militärfliegerkorps stürzte bei einem Uebungsflug zu Montrose, Schottland, mit seinem Aeroplan aus einer Höhe von 2000 Fuß und blieb tot liegen.

— Die Vorschläge der französischen Regierung zur Aufbringung der 440 Millionen Franken, welche erforderlich sind, um die Soldaten, deren Zeit ausgelaufen ist, ein weiteres Jahr in aktivem Dienst zu behalten, wurden von der Deputirtenkammer mit 386 gegen 165 Stimmen gutgeheißen.

— Im Namen aller europäischen Großmächte übermittelte der britische Sekretär des Auswärtigen den Delegaten der Balkankriegnationen in London eine Erklärung, die beinahe ein Ultimatum ist, und besagt, es sei hohe Zeit, die Friedenspräliminarien zu unterzeichnen; schon zu viele Zeit sei mit vergeblichen Beratungen vertrödelt worden, und welche von den Nationen zu unterzeichnen gedenke, solle dies sofot tun, ohne Rücksicht auf die andern.

— Kindliche Frage. — Karlchen: Papa, was ist denn das, eine Kneipkur — da muß man wohl bloß Bier trinken?

Kopf mit weißen Pusteln bedeckt

—(0)—

Gingen bis an die Ohren, Schultern und den ganzen Körper. Dick und klebrig auf dem Kopf. Ausschlag mit Blut bedeckt. Cuticura-Seife und -Salbe heilte.

—(0)—

Ransom, Ill.—„Das Uebel begann bei unserem Baby, als es ungefähr zwei Wochen alt war, mit kleinen weißen Pusteln, von Aussehen wie eine alte Kruste von Blut und Eiter. Ein paar Monate lang war der ganze Kopf davon bedeckt, dann wanderten sie zu den Ohren, Schultern und über den ganzen Körper. Am Kopf kam eine dicke, klebrige Masse heraus, während an anderen Teilen des Körpers es aussah, als ob Wasser aus der Haut käme. Das Kind kratzte sich bis der Ausschlag ganz mit Blut bedeckt war und allmählich sich ausbreitete. Bei der kleinsten Berührung oder Reiben fing der Ausschlag an zu bluten, jucken und breitete sich weiter aus. Es hatte keine ruhige Nacht, stets ruhelos.

„Der Ausschlag sah schrecklich aus. Er dauerte bis das Kind zweiundeinhalb Jahre alt war. Dann sahen wir ein Ekzema-Mittel in der Zeitung angezeigt—, aber es half nichts. Später gebrauchten wir Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe. Wir schmierten die Cuticura-Salbe vor dem Schlafen dick auf und banden eine Kappe fest um, damit es sich den Ausschlag nicht kratzen konnte. Zweimal im Tage wurde es mit Cuticura-Seife und heißem Wasser rein gewaschen, und es wurde vollständig geheilt."—(Gezeichnet) Mrs. E. F. Sulzberger, 30. Dezember 1911.

Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe werden in der ganzen Welt verkauft. Liberale Proben eines jeden mit 32-seitigem Buch über Haut frei versandt. Man adressiere Postkarte „Cuticura, Dept. T, Boston".

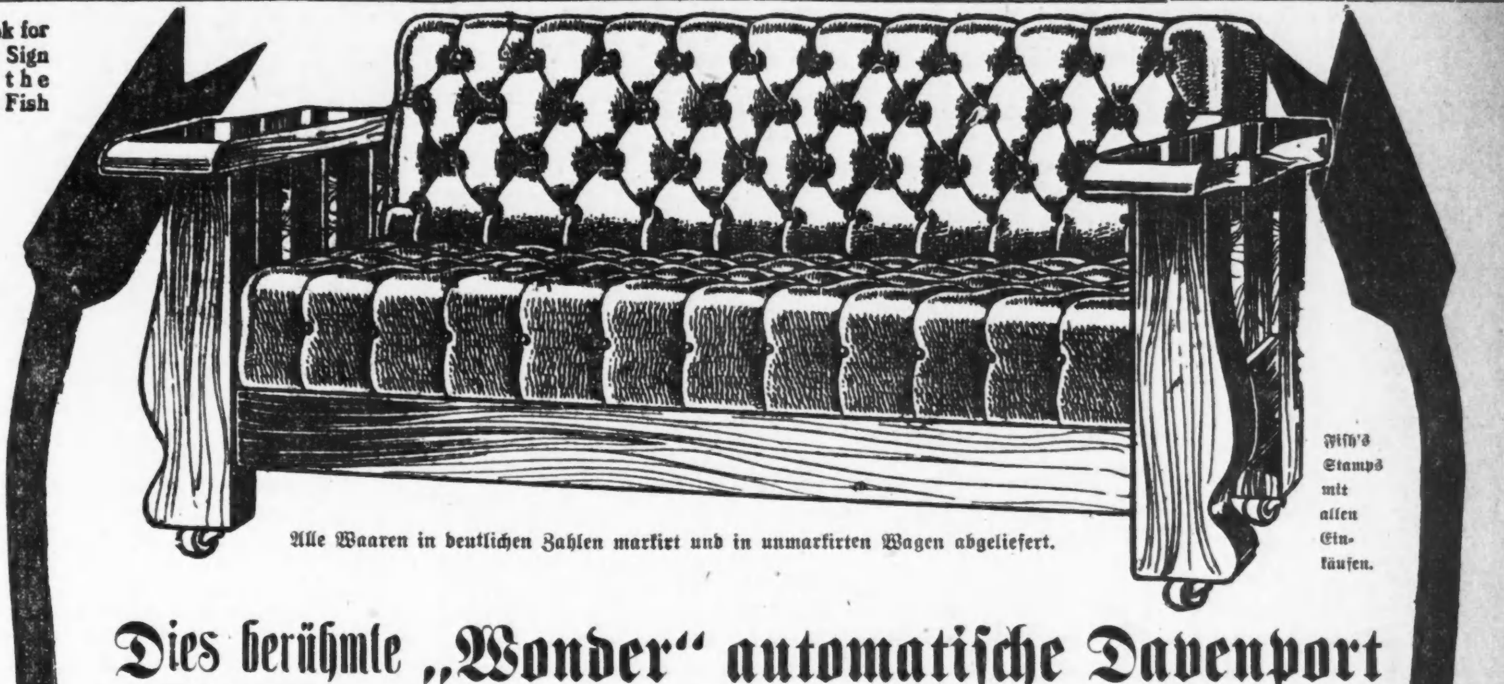
Männer mit zarter Haut sollten „Cuticura Soap Shaving Stick" gebrauchen; 25c. Probe frei.

1906-1908 Wabash Avenue
Open Evenings Till 9
1901-1911 So. State Street
Open Evenings 'Till 9
822-824 West 63d Street
N. E. Corner Green St.
Open Tues., Thurs. & Sat. Evenings

L. FISH FURNITURE CO.
EST. 1858

3036-3038 Lincoln Avenue
Cars Stop in Front of Door
654-656 W. North Avenue,
Corner of Orchard Street
NORTH SIDE STORES OPEN
Even'gs Except Wednesday & Friday

Look for the Sign of the Big Fish



Alle Waaren in deutlichen Zahlen markirt und in unmarkirten Wagen abgeliefert.

Fish's Stamps mit allen Einkäufen.

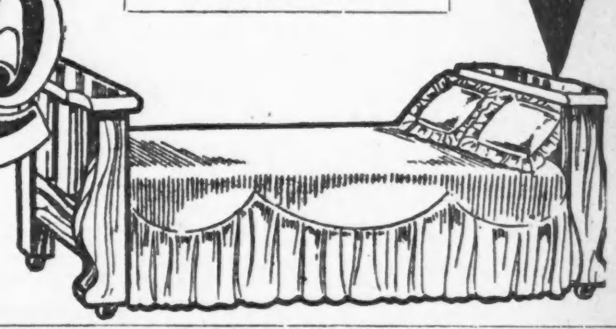
Dies berühmte „Wonder" automatische Davenport

Macht eine Anzahlung von nur 1.50 und dieses prachtvolle Davenport wird nach Eurem Hause gebracht.

Ihr werdet nie wissen, wie viel wirkliche Schönheit und Bequemlichkeit dieses prachtvolle Davenport Eurem Heim verleihen wird, bis Ihr eins besitzt. Es ist gerade, als ob Ihr ein extra Schlafzimmer in Eurem Heim hättet, denn Abends, durch einen einfachen leichten Handgriff, kann es sofort von einem eleganten Parlor Davenport in ein bequemes, sanitäres Bett voller Größe umgewandelt werden. Kein schwieriger Mechanismus, um außer Ordnung zu geraten. Sogar ein Kind kann es handhaben. Das „Wonder" Davenport ist dauerhaft konstruirt aus amerikanischem viertelgesägten Eichen und prachtvoll abgefertigt in einer reichen Golden Schattirung. Der Sitz und die Lehne haben eine Unterlage von gehärteten Stahl Coil Springs, garantirt nicht einzufallen oder loszubrechen. Der Ueberzug ist eine vorzügliche Sorte Royal Leder, tief Diamond tufted. Die sanitäre Eigenschaft des „Wonder" ist die offenen Enden, welche eine perfekte Luftzirkulation während der Nacht sichern. Speziell markirt für diese Woche nur zum Preise von $16.35.

$1.50 Anzahlung — **16.35** — **$1.50 per Monat**

Zeigt Raum für Kleider unter dem Sitz des Davenports.



Zeigt das Davenport offen und als Bett hergerichtet.

Out-of-town folks write for 220 page catalog. IT'S FREE.

MARSHALL FIELD & CO.
Great Basement Salesroom

Dem alten Brauche folgend, wird unser Laden am Gräberschmückungstage geschlossen sein.

Importirte schottische Gingham und Novelty Gewebe in

Sommer-Kleidern für Damen zu $3.50

Eine Ansammlung von importirten Stoffen, in zwei unserer besten Modelle verarbeitet — in Größen von 34 bis 44, bietet einen bemerkenswerten Wert.

Zu 75c — 1,200 waschbare Waists. Voile, Madras und mercerized Waschstoffe, in farbig und in weiß, Größen bis zu 44.

Zu $1.00 — 1,200 Kleider für den Hausgebrauch, aus Chambray, in lohfarbig, Lavender, blau und verschiedenen Karrirungen. Basement.

47zölliges bordered weißes Ratine, die Yard zu 65c

Unsere Kunden erhalten wiederum den Vorteil aus einem Einkauf, welcher es uns ermöglicht, diese Preise zu offeriren. Diejenigen, welche ihre Auswahl zeitig treffen, werden ganz bedeutend profitiren, sowohl in Bezug auf Ersparnisse wie auch in der freien Auswahl. Es sind sieben verschiedene Muster in Openwork Borders vorhanden, die Yard zu 65c.

Ebenso 2,000 Yards 40zöll. Sheer weiße Voile, leicht fehlerhaft, zu bedeutend weniger als dem gewöhnlichen Preise; die Yard, 18c. Basement.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost........2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei........$3.00
Mit Sonntagpost........$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th. 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d. 1879.

Bekehrt.

Selbst dem sehr fortschrittlichen Gouverneur McGovern von Wiskonsin ist der Referendumschwindel zu arg geworden. Er hat sein Veto gegen eine Vorlage eingelegt, die eine Volksabstimmung über ein Frauenstimmrechtsgesetz anordnete. Da eine ganz gleiche Vorlage erst in der letzten Novemberwahl mit einer Mehrheit von 92,000 Stimmen abgelehnt worden ist, sagt er, so sollten sich doch die Frauenrechtler vorläufig zufrieden geben. Durch allzu häufige Anrufung des Volkes könne das Referendum nur lächerlich gemacht werden.

Diese berechtigte Mahnung wird aber nur auf taube Ohren stoßen. Denn die Fanatiker des Frauenstimmrechts sowohl wie alle anderen Eiferer wollen das Referendum ja nur dazu benützen, das Volk mürbe zu machen. Die Prohibitionisten haben schon von jeher nur diejenigen Volksabstimmungen gelten lassen, die zu ihren Gunsten ausfallen. Entscheidet die Mehrheit gegen sie, so verlangen sie schon in der nächsten Wahl eine neue Abstimmung und setzen dieses Spiel fort, bis sie endlich einmal die Gegner sorglos gemacht und überrumpelt haben. Genau so werden alle anderen „Reformer" verfahren, wenn das Volk dumm genug ist, ihnen die begehrten Waffen selbst in die Hand zu drücken. Die allein Weisen, Gerechten und Tugendhaften hoffen, mit Hilfe der direkten Gesetzgebung zum Ziele zu gelangen, nämlich zur Knechtung der Volksmassen.

Auch in Illinois suchen die Befürworter der Initiative und des Referendums den Wählern einzureden, daß diese Einrichtungen lediglich zur „Kontrolle" der gesetzgebenden Körperschaft dienen und nur in seltenen Ausnahmefällen angewendet werden sollen. Die Erfahrung aller Staaten, die sich der sogenannten reinen Demokratie bereits erfreuen, lehrt aber eindringlich, daß die betriebsame Minderheit von Jahr zu Jahr mehr „Anregungen" gibt und mehr Abstimmungen verlangt, um der Mehrheit Sand in die Augen zu streuen. Wie der Gouverneur von Wiskonsin wird hoffentlich noch mancher andere Schwärmer erkennen, daß die „reine Demokratie" das Gegenteil dessen ist, was ihr Name besagt.

Nicht bemitleidenswert.

Ihre Bankerotterklärung begründen die unter dem Sammelnamen „Frisco" bekannten Eisenbahngesellschaften hauptsächlich damit, daß in den letzten Jahren alle ihre Unkosten gewachsen sind, die Bundesbahnkommission aber eine Erhöhung der Frachtgebühren verboten hat. In der Hoffnung auf bessere Zeiten borgten die Gesellschaften voriges Jahr mehrere Millionen Dollars auf kurzfristige Noten, die sie jetzt nicht einlösen können. Die Banken verweigern wegen der augenblicklich vorherrschenden „Geldknappheit" jede Hilfe, die ja auch tatsächlich auf die Dauer nutzlos sein würde, wenn die Klagen der unglücklichen Bahnen begründet sind. Solange die Zustände, die den Bankerott herbeigeführt haben sollen, fortbestehen oder gar noch schlimmer werden können, dürfen vorsichtige Banken kein neues Darlehen bewilligen.

Selbstverständlich wird erst durch eine genaue Untersuchung festgestellt werden müssen, ob die „Frisco" wirklich nur das Opfer widriger Verhältnisse geworden ist, oder ob sie nicht vielmehr ihr Kapital allzu stark verwässert und obendrein noch schlecht gewirtschaftet hat. Den Eisenbahnen im allgemeinen kann es unmöglich gar so schlecht gehen, wenn die doch keineswegs unvernünftige Bundeseisenbahnkommission sich beharrlich weigert, eine Erhöhung der Frachtsätze zu erlauben. Es ist aber wohl denkbar, daß diese oder jene Bahngesellschaft, die keine besonders glänzenden Geschäfte macht, die teils natürlichen, teils durch die Gesetzgebung hervorgerufenen Steigerungen ihrer Ausgaben nicht ertragen kann. Die „Frisco" führt z. B. an, daß allein ihre Steuern im vorigen Jahre um $75,000 erhöht worden sind, daß sie alle ihre Frachtwagen mit Sicherheitskoppeln hat versehen müssen, und daß sie gleichzeitig gezwungen worden ist, die Bemannung der Frachtzüge ohne Not zu vermehren. Da nun ihre Einkünfte nicht in demselben Maße zugenommen haben, und ihr Kredit erschöpft ist, sieht sie sich genötigt, die Einsetzung eines Masseverwalters zu beantragen. Vielleicht werden auch noch andere Bahngesellschaften ihrem Beispiele folgen.

Es ist aber keineswegs erwiesen, daß die Notlage einzelner Bahngesellschaften lediglich auf drückende Gesetze und auf die Starrköpfigkeit der Bundesbahnkommission zurückzuführen ist. Vor etwa zwanzig Jahren, als die Gesetzgeber noch gar nicht daran dachten, den Verkehrsgesellschaften Beschränkungen aufzuerlegen, und als auch der Bund noch nicht die Beförderungsgebühren zu regeln versuchte, befanden sich dreiviertel aller amerikanischen Eisenbahnen in den Händen von Masseverwaltern. Die Gesetzgebung mag hier und da etwas zu weit gegangen sein, hat jedoch im Grunde genommen nur nachgeholt, was sie viel zu lange versäumt hatte. Sie ist durch die öffentliche Meinung gezwungen worden, Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, die dem scheußlichen Massenmorden der Eisenbahnen wenigstens einigermaßen Einhalt tun sollen. Desgleichen mußte sie der Bevorzugung gewisser Ortschaften oder Frachtkunden steuern und der Uebervorteilung des Publikums begegnen.

Lästig ist diese verspätete „Einmischung" wohl nur deshalb, weil die meisten amerikanischen Eisenbahnen von „Gründern" ins Leben gerufen worden sind und von Börsenspekulanten verwaltet oder mißbraucht werden. Ehe sie ihr verwässertes Kapital verringert und eine sparsamere Wirtschaft eingeführt haben, werden sie vergeblich das öffentliche Mitleid anrufen.

Die Bahnhoffrage.

Am Samstag legte die Chicago Plankommission dem Stadtratsausschuß für Bahnhofsanlagen („Terminal Stations") die von ihren Architekten und Ingenieuren ausgearbeiteten Pläne für zwei große Bahnhofsanlagen an der Südseite der 12. Straße, östlich und westlich vom Flusse, vor, und am Montag ließ die Gruppe von Bahnen, welche die jetzige Unionstation als Bahnhof benutzt, dem Stadtrat drei Ordinanzentwürfe einreichen, die ihr die Erlaubniß geben sollen zur Errichtung eines neuen großen Passagierbahnhofs in dem „Block" zwischen Canal, Adams, Clinton und Jackson Boulevard und eines neuen großen Frachtbahnhofs zwischen den Straßen Van Buren, Polk, Jefferson und Desplaines, bezw. die Schließung der Straßen und „Alleys", die sie für diese Anlagen nötig haben wird. Die Ordinanz wurde dem Bahnhofausschuß überwiesen, der nun zunächst drei Pläne zu prüfen haben wird: den von der Chicago Plankommission unterbreiteten, den in jenen Ordinanzen dargelegten der Union Stationbahnen und einen dritten von den Architekten Allen B. und Irving K. Pond ausgearbeiteten und ihm unterbreiteten, um dann dem Stadtrat seine Empfehlung zu machen.

Die Union Station Gruppe hat zu verstehen gegeben, daß eine baldige Entscheidung ihr sehr wünschenswert ist und kein vernünftiger Mensch wird es ihr verübeln können, wenn sie möglichst bald zu wissen wünscht, woran sie ist. Denn das für die neuen Bahnhöfe in Aussicht genommene Gelände repräsentirt einen großen Wert und das Geschäft der betreffenden Bahnen heischt gebieterisch zweckdienlichere und größere Bahnhofsanlagen. Kaum minder dringend ist die Bahnhoffrage für die jetzt in die verschiedenen Bahnhöfe der Südseite einlaufenden Bahnen geworden, die sich zum Teil schon seit langen Jahren mit Plänen, neue große Anlagen zu errichten, tragen, und am dringlichsten scheint die Lösung der Bahnhoffrage im Interesse der Stadt. Indessen, Herr Charles H. Wacker hat Recht, wenn er mahnt, vorsichtig voranzugehen und die Lage und alle einschlägigen Fragen sorgfältig zu prüfen, ehe ein Entschluß gefaßt wird. Denn es handelt sich hier um Riesensummen und — um die Zukunft der Stadt. Es ist gewiß, daß die Stadt umso besser fahren muß, je sorgfältiger man die Lage studirt; daß eine gründliche Erwägung der Frage alle interessirten Parteien schließlich zu der Ueberzeugung bringen muß, daß der Plan, der der Stadt den größten Vorteil sichert—die Zukunft der Stadt ins Auge faßt und der Stadt eine gesunde Entwickelung möglich macht — am letzten Ende auch für alle andern Interessen, vornehmlich für die Bahnen, der vorteilhafteste sein muß.

Wenn übereiltes Handeln vermieden und eine gründliche Beleuchtung vor dem Ausschuß gesichert wird, dann kann, so will es scheinen, schließlich nur eine Antwort möglich sein. Denn je sorgfältiger man die Pläne der Architekten und Ingenieure der Chicago Plan Kommission studirt, desto praktischer, zweckdienlicher und in jeder Hinsicht besser erscheinen sie; desto zwingender drängt sich die Ueberzeugung auf, daß hier nicht nur die beste mögliche, sondern die denkbar beste Lösung der Frage geboten wird. Wenn man den die Union Station Gruppe bildenden Bahnen nicht nur jeglichen Gemeinsinn, sondern auch klugen weitsichtigen Geschäftsgeist absprechen will, so muß man in Erwägung aller Für und Wider der Pläne zu der Ueberzeugung kommen, daß sie schließlich froh sein werden, zurückweichen und auf den Chicago Plan eingehen zu können. Es wird gemeldet, daß auf der Westseite die Stimmung dem Union Station Plan günstig sei und verschiedene Organisationen dafür „herauskamen". Das läßt sich nur so erklären, daß man den Plan der Chicago Plan Kommission noch nicht eingehend studirte, seinen Wert nicht erkannte, oder daß selbstische und kurzsichtige Grundeigentumsinteressen maßgebend sind — **sehr** kurzsichtige. Denn am letzten Ende (und das liegt durchaus nicht in nebelhafter Ferne) müßten **alle** Grundeigentumsinteressen auch und gerade der Westseite durch die Durchführung des Planes der Chicago Plan Kommission, sehr viel mehr gewinnen, als sie durch den Union Station Plan profitiren könnten.

Die Stadt ist, indem die Bahnhoffrage brennend wurde, und so oder so in Bälde zur Entscheidung gebracht werden muß, an einem kritischen Punkt in ihrer Geschichte, an einer Wegkreuzung, sozusagen, angelangt. Von der Lösung, die die Bahnhoffrage findet, wird es abhängen, ob das Geschäftsherz der Stadt für alle Zukunft und in stets wachsendem Maße eingeschnürt und ungeheuerlich zusammengepreßt sein soll zum Wohl und Besten einiger weniger Großgrundbesitzer und zum unberechenbaren Schaden der ganzen Bürgerschaft und Geschäftswelt, oder ob ihm Gelegenheit geboten werden soll zu gesunder Ausdehnung und der Stadt zu gesundem schönen Wachstum. Jener Fall wird voraussichtlich eintreten, (man wird wenigstens sein Bestes dazu tun), wenn der Union Station-Bau bewilligt wird; dieser, wenn die Pläne der Chicago Plan-Kommission Annahme und Durchführung finden.

Der Stadtrat hat durchaus die Macht, die Entscheidung im letzteren Sinne zu erzwingen, und auf seinen Bahnhofsausschuß wird es zunächst ankommen, wie er sich dazu stellen wird. Die Augen der Bürgerschaft sind auf diesen und seine Mitglieder gerichtet. Nach ihren Handlungen wird man sie beurteilen. — — —

Feinde der Schönheit.

Vom Staate New York, woher neben Schwindlern und Verbrechern manchmal auch etwas Gutes kommt, geht eine Anregung aus, deren Anwendung auf Chicago und Illinois sicher nicht unpraktisch wäre. Die „National Highways Protective Society" des Staates New York hat die ersten Schritte unternommen, gegen den Mißbrauch der Landstraßen zu Reklamezwecken vorzugehen. Sie gibt damit nur einem lange und allgemein empfundenen Mißbehagen Ausdruck. Die strupellose Verschandelung des Landschaftsbildes steigt — und das nicht nur bildlich — auf Bäume. Wenn es auch ein geringerer Schaden sein mag, der dem Bestand an Bäumen längs den Landstraßen zugefügt wird, indem man schwere Tafeln mit dicken Nägeln an ihren Stämmen befestigt, es zeigt doch schon von einer rohen und gefühllosen Gemütsverfassung derer, die es über's Herz bringen, mit ihrer mehr oder weniger häßlichen Reklame den Eindruck der Natur zu beeinträchtigen. Denn die Einbuße, die die Schönheiten des Landes durch solche Naturreklamen erleiden, ist bedeutend, und viel mehr zu beklagen, als wenn doch hie und da ein Baum als Opfer des heißen Konkurrenzkampfes fällt.

Nicht nur die Landstraßen bieten den „smarten" Geschäftsleuten Gelegenheit, ihre berühmten Seifen, Tabak, Schönheitsmittel usw. schreiend anzubieten, auch die Eisenbahnstrecken dienen demselben Zweck. Auch hier kann es alle zwei Minuten geschehen, daß der Blick des Reisenden, der wohlgefällig und erquickt auf einer schönen Naturszenerie lag, durch einen brüllenden Bullen, in Lebensgröße auf Zaunspfosten, erschreckt wird. —

Amerika gilt als das Stamm- und Mutterland der Reklame. Nicht sowohl der bescheidenen Reklame, die uns früh mit der Zeitung auf den Frühstückstisch flattert, oder abends die Heimfahrt angenehm verkürzt, als vielmehr der Reklame, die sich gewaltsam und rücksichtslos vor unser Auge drängt, die uns zwingt, die Namen zu lesen und sie durch die Nachdrücklichkeit, mit der sie uns vorgeführt werden, auf lange Zeit quälend unserem geistigen Auge einprägt. Wie die alte Welt in ihrem Geschäftsleben so viel von Amerika gelernt hat, so hat sie auch hier bald nachzuahmen angefangen, und auch in der alten Welt schmückten sich die Landstraßen und Eisenbahnlinien mit den netten, anregenden Bildern vom Odol, Lahmanns Wäsche, und Wundpuder. Doch das wurde vernünftigerweise nicht lange geduldet. Ganz besonders in Deutschland machten die Verschönerungsvereine, die Gesellschaften zur Erhaltung des Landschaftsbildes mobil und gewannen im Handumdrehen mit ihren Einsprüchen gegen diese sinn- und geschmacklose Reklamesucht bei der Regierung Zustimmung. Ein reger Kampf setzte ein, und bald wurde es gesetzlich verboten, die Landschaft an Straßen und Eisenbahnen durch solche Schreckbilder ihres Reizes zu berauben.

Jetzt hört man also auch hier die ersten Fanfaren eines Kampfes gegen diese Ueberreklame. Und der Erfolg sollte sein, — denn einen Erfolg überhaupt muß man der Bewegung wünschen, — daß Gesetze geschaffen werden, die diesem Unfug steuern. Da erklärt aber diese Gesellschaft in New York, daß solche Gesetze bereits seit 1911 vorhanden sind. Es ist ihnen nur genau so ergangen, wie es 50 Prozent aller anderen Gesetze zu ergehen scheint. Sie werden beschlossen, abgestempelt, in den Schrank gelegt und vergessen. Die Gesellschaft in New York will also weiter nichts, als die Durchführung der Gesetze erzwingen. Traurig, daß dazu erst eine umfassende Arbeit nötig ist. Aber es ist nun einmal im gelobten Lande so. Jedenfalls machen die Anwälte der Sache darauf aufmerksam, daß jedermann berechtigt ist, derartige Schilder an öffentlichen Landstraßen herunterzureißen, daß die Farmer die, meist widerrechtlich auf ihrem Grund und Boden errichteten Plakatwände zerstören können. Ja, sie fordern jeden Automobilisten auf, bei seinen Ausflügen eine gute. Axt mitzunehmen und diese künstlichen, kunstlosen Zierden der Natur einfach umzulegen.

Die betroffenen Geschäftsleute werden freilich jammern und wehklagen, daß ihnen so ihr Geschäft vernichtet wird, aber es wäre ganz gesund, ihnen einzubläuen, daß die Zeitung das geeignetste Feld für Reklame ist und auch das einzige, und nicht die jungfräulichen Wälder und Auen des Landes. Was für den Staat New York gilt, sollte allgemein gelten. Denn New York ist nicht allein beglückt mit solchen Verschönerungen der Landschaft. Und wenn die Anregung der Gesellschaft im Staate New York auch anderswo auf fruchtbaren Boden fällt, kann's sicherlich nur zum Guten sein. Auch Illinois kann einmal damit anfangen, den Landschaftsschändern zu Leibe zu gehen. Denn daß eine solche Reklame nicht schön, sondern im Gegenteil, alles andere als das, grundhäßlich, ekelhaft, lästig ist, darüber ist sich wohl jeder klar, wenn er auch nicht ausgemachter Naturschwärmer ist.

Und hat man auf dem Lande, in Busch, Wald und Wiese, aufgeräumt, vielleicht kommt dann ein witziger Kopf einmal darauf, sich die Stadt selbst anzusehen. Da wird sein geschärfter Blick erst die wahren Freuden erleben! Er wird auf seinen Streifzügen manches schöne Straßenbild entdecken, wo die kleinen und großen Plakate sich in Haufen zusammenballen, wo die Reklameepidemie wahnsinnige Orgien feiert!

Es liegt allerdings den Stadtverordneten eine Vorlage vor, die die Entfernung aller Reklameschilder von den Hochbahnstationen anempfiehlt. Damit wäre schon ein Schritt getan. Aber es wäre doch nur ein zaghaftes Beginnen, nur eine recht matte Aeußerung eines Gedankens, an dem die ganze Stadt mit ihren Straßen und Plätzen interessirt ist.

Vielleicht kommen die, die Chicago um jeden Preis schön machen wollen, auch einmal darauf, wie und wo überall die bunten Bilder der Reklame das Straßenbild häßlich und abscheulich machen, und hier könnten sie ihrer idealen Besserungswut die Zügel schießen lassen. Es ist nicht einmal mit so großen Kosten verbunden, dem Uebelstand gründlich abzuhelfen. Man gebe allen Knaben — die ja durch das Straßenreinmachen schon im Dienst der Stadt und ihrer Schönheit erfahren sind, — eine Axt in die Hand — und Chicago wird binnen einer Woche von einer andern seiner schlimmen Plagen, der Reklameseuche, befreit sein. —

Russische Schliche.

Unter dieser Ueberschrift wird der „Kölnischen Zeitung" vom 10. Mai aus St. Petersburg folgendes gemeldet:

Die „Rjetsch" teilt aus amtlichen Schriftstücken aufsehenerregende Angaben über den amerikanischen Berichterstatter der „Nowoje Wremja" mit, der unter dem Decknamen Fields schreibt. Die judenfeindlichen, panslawistisch und nationalistisch geschriebenen Artikel, die einen stark herausfordernden Beigeschmack haben, ließen schon längst vermuten, daß sich hinter dem englischen Namen ein Russe der bekannten politischen Färbung verstecke. Die „Rjetsch" hat ermittelt, daß Herr Fields identisch ist mit dem Sekretär des russischen Generalkonsulats in New York, Polewoy. Verraten hat er sich durch die Herausgabe der Erinnerungen des vor zwei Jahren in Amerika als Professor der Mathematik verstorbenen Degajew, der in den achtziger Jahren ein Doppelspiel, wie Asew als Revolutionär und gleichzeitig als Lockspitzel, trieb und schließlich den Chef der Petersburger Gendarmerie, Sudeikin, ermordete. Der jetzige Sekretär des russischen Generalkonsulats in New York und Berichterstatter der „Novoje Wremja" ist der Bruder des verstorbenen Lockspitzels und selbst früher ebenfalls Spitzel und Revolutionär gewesen. Als unwiderleglichen Beweis druckt die „Rjetsch" den nach der Ermordung des Obersten Sudeikin hinter ihm als Mitschuldigen seines Bruders erlassenen Steckbrief ab. Darin heißt es: „Wladimir Polewoy Degajew (dieses ist der heutige Fields) hat einen Bruder Sergej (den verstorbenen Mathematik-Professor), der der Ermordung des Obersten Sudeikin beschuldigt wird. Er lehrte in Saratow und verbreitete dort als Feuerwerker unter den Artilleristen sozialrevolutionäre Schriften. Er ist zu verhaften und sofort an die Petersburger Gendarmerie auszuliefern." Bei Erlaß des Steckbriefs war Fields-Polewoy schon in Stockholm in Sicherheit. Nach der „Rjetsch" stammen die Beziehungen Fields zur „Nowoje Wremja", die er damals im Dienste der Polizei beeinflußte, aus seiner Spitzelzeit. Dieser Ehrenmann, schließt die „Rjetsch", gehört jetzt zur amtlichen Vertretung Rußlands im Auslande. Selbstverständlich ist es, daß Herr Fields-Polewoy-Degajew in der „Nowoje Wremja" als überzeugter Nationalist und Judenfeind auftrat. Fragen müsse man sich aber bei jedem Artikel dieser Zeitung, ob er von einem Lieferanten einer Bank oder der Geheimpolizei beeinflußt sei, denn umsonst geschehe dort nichts.

— Frech. — Herr (zum Bettler): Arbeiten Sie doch, ich muß auch arbeiten. — Bettler: Sie haben doch keen Talent zum Bettler.

Auf den Gipfel des Hekla.

Fast sieben Jahrzehnte sind seit dem letzten großen Ausbruch des Hekla verstrichen, und wieder bedroht er jetzt das fruchtbare Dreistromland Süd-Islands durch seine Lavamassen. Bei der Ersteigung des feuerspeienden Berges erkennt man bald, daß er seine äußere Form sich selbst durch die verschiedenen Ausbrüche geschaffen hat, die im Laufe eines Jahrtausends — soweit reichen die Ueberlieferungen seiner Ausbrüche zurück — die gewaltigen Lavamassen, Aschen- und Schlackenberge aufgetürmt haben. Vor wenigen Jahren erst hat der Berliner Gelehrte Prof. Max Ebeling den Hekla erstiegen; an der Kante des gewaltigen Lavastromes aus dem Jahre 1845 mußten die Pferde zurückgelassen werden, dann wurden zu Fuß die Gipfelkrater erklommen, zuerst in 1140 Mtr. Höhe der zweite: „Kurz vorher waren wir aus dem Nebel emporgetaucht," sagt Ebeling, „ein heftiger Wind riß die letzten Schleier auseinander, und zu unseren Füßen gähnte ein imposanter Krater; 90 Mtr. schießen die Wände des Trichters in jäher Flucht in die Tiefe; die großen, bis zu seiner Sohle (1320 Mtr.) herunterziehenden Schneefelder bilden einen eindringlichen Gegensatz zu der rabenschwarzen basaltischen Lava und der ebenso gefärbten vulkanischen Asche, in die außer Lavafetzen und gedrehten Bomben auch einzelne schöne Obsidiankugeln eingestreut sind. Auf dem Rande der Kraterwandung zeugen große gelbe, rote, weiße und graublaue Flecke von der zersetzenden Tätigkeit der Fumarolen und Solfataren, die 1846 (der große Ausbruch dauerte beinahe ein Jahr) noch sämmtlich in Tätigkeit waren, als Bunsen hier seine schönen chemischen Untersuchungen anstellte. Wenige Minuten brachten uns dann an den Rand des obersten Gipfelkraters (1447 Meter). Während die kreisförmige Umrahmung seines unteren Nachbars an der Südwestseite bereits durch einen mit Schnee und Eis gefüllten Barranko durchbrochen ist, zeigt sein ovaler Trichter nirgends eine Lücke. Auch seine Sohle liegt genau 1320 Meter hoch."

Bei klarem Wetter zeigt der Rundblick vom Gipfel des Hekla eines der imposantesten Panoramen der Erde. Zwar ist der Berg mit 1558 Meter Höhe nicht der höchste Islands, doch übersieht man beinahe die ganze Insel, weil der Gipfel nach allen Richtungen hin frei liegt. Karl Küchler hat den Gipfel einmal bei vollständig klarem Wetter erklommen und schildert den überwältigenden Eindruck des Rundblicks etwa so: „Im Nordwesten steigt der mächtige, 26 Geviertmeilen umfassende Gletscher Langjökull mit dem vielgezackten Jarlshettur und dem Blafell im Vordergrunde und rechts davon der 25 Geviertmeilen umfassende gewaltige Hofsjökull in eisiger Starrheit empor. Nordöstlich unterscheiden wir deutlich die endlose Wüste des fürchterlichen Sprengisandur, die, wenn überhaupt, in einem ununterbrochenen Ritte von 20 Stunden durchsprengt werden muß, von dem Gulur am Eyjafjorde begrenzt. Im Osten, jenseits der Fiskivötn glänzten die großartigen Eisregionen des über 2000 Meter hohen und 150 Geviertmeilen umfassenden Vatnajökull, des größten Gletschers der Welt, mit dem vulkanischen Skaptarjökull im Vordergrunde. Im Südosten war der 1705 Meter hohe Eyjafjallajökull an der Südküste der Insel und der dreihörnige Pribyrningur, im Süden aber, jenseits des ganzen gewaltigen Flußgebiets, der Markarfljot, der Pjorsa und Olfusa, der offene Atlantische Ozean zu erkennen, auf dem die massigen Vestmannaeyjar wie riesige Steinblöcke zu schwimmen schienen. Westwärts reichte der Blick über die schneebedeckten Berge von Pingvellir mit der rechts gelegenen kegelförmigen Skjaldbreidur und dem Hlödufell hinaus bis an den Gebirgsstock der Esja in unmittelbarer Nähe von Reykjavik. Nach allen Richtungen glänzten silberne Flußläufe und Hochgebirgseen; allenthalben im Lande rauchte und dampfte es von heißen Quellen, aus den Sandwüsten, wo es gerade stürmte, wirbelten braune Sandwolken himmelhoch empor, und unmittelbar zu unseren Füßen dehnten sich unterhalb der blendenden Schneefelder die Stein- und Aschenwüsten, Lavaströme und Vulkanketten des ganzen furchtbaren Gebietes des Hekla, der in historischer Zeit nicht weniger als 18 fürchterliche Ausbrüche gehabt hat, in grauer, starrer, toter Stille und Einsamkeit."

— Zwei Explosionen am Bahnhofe zu Reading, England, als gerade ein, von London nach Bristol bestimmter Expreßzug hindurchlief. Ein Arbeiter durch ein Stückchen Metall am Halse getroffen, sonst kein Unheil verursacht. Die Polizei glaubt, „Suffragetten" hätten den Zug zum Entgleisen bringen wollen.

— Gattin des früheren Staatssekretärs Knox wurde bei Atlantic City, N. J., aus einem, an sandiger Stelle abrutschenden Auto geschleudert und trug verschiedene Verletzungen davon, ist aber nicht in besonderer Gefahr.

— Die größte Gemeinheit. — Ihr Kassirer ist durchgebrannt? So ein gemeiner Kerl!—Ja, ein ganz gemeiner Mensch, — nicht mal meine Frau hat er mitgenommen.

— Feine Marke. — Weinhändler (zum Geschäftsführer): „Ich kann mir nicht helfen, der Kerl, der Hausdiener, muß von unserem Wein trinken!" — „Wieso?" — „Na, ist der Kerl nicht alle Augenblicke krank?!"

„Jedes kleine Olive Tablet hat eine eigene Wirkung, ganz für sich selbst".

Euer Doktor wird Euch sagen, daß neunzig Prozent aller Krankheiten von trägen Eingeweiden und Leber herrühren. Dr. Edwards, ein wohlbekannter Arzt in Portsmouth, Ohio, vervollkommnete eine vegetabile Zusammenstellung, mit einer Mischung von Olivenöl, die auf die Leber und Eingeweide wirkt, welche er seinen Patienten seit Jahren gegeben hat.

Oliven-Tabletten, das Ersatzmittel für Kalomel, wirken milde, aber erfolgreich. Sie bringen die geistige Frische und das körperliche Wohlbefinden, dessen sich Jedermann erfreuen sollte, indem sie die Leber anregen und das System von gefährlichen Unreinigkeiten säubern.

10c und 25c die Schachtel.
The Olive Tablet Co., Columbus, Ohio.

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Ed. Ahlswede Co.
2500-2510 W. North Ave.

Unser Laden ist am Donnerstag bis Abends 10 Uhr geöffnet
Geschlossen den ganzen Tag am Freitag, 30. Mai,
Gräberschmückungstag
Volles Assortiment von Flaggen und Flaggentuch vorrätig zu den niedrigsten Preisen
Paßt auf unsere Ankündigung in der Freitag Abendpost.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter

Susie Barbara Feid

nach langem Leiden gestorben ist im Alter von 20 Jahren, 6 Monaten und 20 Tagen. Beerdigung Donnerstag, den 29. Mai, um 9:30 Uhr, vom Trauerhause, 1658 Barry Ave., nach der St. Alphonsuskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Nick. Feid und **Barbara Feid**, Eltern.
John Feid, Bruder.
Anna Feid, Schwester.
Paul Reidel, Schwager.
Klara Feid, Schwägerin, nebst Verwandten. dimi

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Walter F. Heinichen

im Alter von 21 Jahren am Dienstag, den 27. Mai, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, halb 1 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2819 W. 22. Str., nach der St. Markuskirche, Ecke 23. Str. und California Ave., von da nach dem Elmwood Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Hugo und Marg. Heinichen, Eltern.
August, Ben. und Harry, Brüder.
Frau Emilie Kasper, Margaret Heinichen, Schwestern.
Henry Kasper, Schwager.
mido **Frau Clara Heinichen**, Schwägerin.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Joseph Flugel

zu Tefft, Indiana, gestorben ist. Begräbniß am Donnerstag, um 9:30 Vormittags, vom Trauerhause, 1847 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche, Eugenie und Cleveland Ave., von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und Hermann Flugel, Frau Anna M. Koller, Elisabeth Lebold, Margaretha Schaack und **Maria Stalbaum**, Kinder. dimi

Todesanzeige.

Allen Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser guter Vater

Charles Handke

am 27. Mai im Alter von 61 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 31. Mai, um 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1058 Center Str., nach Montrose. Die Hinterbliebenen:

Bertha Handke, geb. Peters, Gattin.
Martha Handke, Clara Krieg, Helen Taylor, Chas. Handke, Kinder.
Val. Krieg, Schwiegersohn.
Tillie Handkee, Schwiegertochter, nebst Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Frederick Mueller

im Alter von 37 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 30. Mai, 12 Uhr Mittags, von seines Bruders Wohnung, 5630 S. Winchester Ave., nach dem Evergreen Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Clara Mueller, Gattin.
Alfred Mueller, Sohn.
mwo **Theodore und Emil**, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Schwester

Paulina Rebbe

im Alter von 47 Jahren am 27. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. Mai, von Chas. Burmeisters Kapelle, 1424 Larrabee Str., 1 Uhr Nachm., nach der Holy Name Kirche, von danach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Rose Rebbe, Tochter.
Oscar Rebbe, Sohn.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Carl H. Michaelis

in seinem Heim, 1507 Victoria Str., gestorben ist. — Beerdigungsanzeige später. — Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Louisa Michaelis, Gattin.
Albert Michaelis, Olga Weber, Carl Michaelis jr., Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß

Friedrich Haaker

am Dienstag, den 27. Mai, im Alter von 83 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 29. Mai, 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 932 Newton Str., nach der St. Peterskirche, Ecke Cortez Str. und Oakley Blvd., und von da nach dem Eden Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die Hinterbliebenen

Kinder und Enkel.

Todesanzeige.

Wilhelm Schmidt

starb am 27. Mai 1913 in Milwaukee im 84. Lebensjahre. Beerdigung von der Kapelle auf Graceland Freitag, 30. Mai, 2 Uhr Nachmittags.

Martha Riedel, Tochter.
Gustav F. Riedel, Schwiegersohn.
Caesar Bremer, Henry Bremer,
mido **Oscar Bremer**, Neffen.

Gestorben: Magdalene Schmidt, gebürtig aus Perkosova, Ungarn, Gattin von Peter Schmidt, 911 S. Laflin Str., Chicago, am 28. Mai. — Beerdigung am Freitag, den 30. Mai.

Danksagung.

Sage hiermit den Mitgliedern des Harmony Pleasure Club für das liebevolle Gedenken und Schmücken des Grabes am Todestag meiner am 23. Mai 1912 verstorbenen, mir unvergeßlichen

Auguste

meinen herzlichsten Dank.

David Barby, Gatte.

Zur Erinnerung.

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten Sohnes und Bruders

Hermann Jacob,

der vor einem Jahre, am 28. Mai 1912, durch den Tod aus unserer Mitte gerissen wurde.

Schon ist ein Jahr vergangen,
In Trauer und in Schmerz;
Wir können es nicht fassen,
Es bricht uns fast das Herz.
Kein Wort von deinen Lippen,
Kein Blick aus deinem Aug'
Kann uns nicht mehr beglücken,
Auf einmal war es aus.
Gibt's noch ein größ'res Unglück,
Als dieses, das uns traf,
Daß du, geliebter Sohn und Bruder,
So rasch wurdest hinweggerafft.
Ach, viel zu früh verließest du die lieben Deinen,
Voll Trauer und Kummer steh'n wir hier und weinen.
Ach, wie hart ist doch der Trennungsschmerz,
Wenn man durch den Tod verliert ein liebes, gutes Herz.
Wenn all' deine Freunde dich auch vergessen,
Im Elternhaus vergißt man deiner nie!

Sohn:

Liebe Eltern, Gott gewähret, daß ich dürfe Euch erscheinen,
Euch zu trösten und zu bitten, ferner nicht um mich zu weinen;
Laßt mich ruhen, gute Eltern, ruhen an des Lebens Ziele,
Wo ich jetzt am Freudenorte mit den Engeln munter spiele.
Weinet keine Träne fürder, tragt mit Mut, was Gott beschieden,
Daß sie hemmen nicht und stören ihres Lieblings Grabesfrieden.

Gewidmet von deinen tieftrauernden Eltern, Bruder, Schwester und Schwager.

Albert und Sophie Jacob, Eltern.
Gilbert Jacob, Bruder.
Louise Klopke, Schwester.
George Klopke, Schwager.

Zur Erinnerung

Mit wehmütigem Herzen gedenken wir heute des Todestages unserer unvergeßlichen

Olga Alonzo

gestorben am 28. Mai 1911.

Wenn Liebe könnte Tod verhindern,
Ihr wäret in unserer Mitte noch,
Doch Gott wird unsere Sehnsucht lindern,
Er leitet unser Leben doch.
Wir hoffen auf ein Wiederseh'n
Mit Euch in jenen lichten Höh'n.

Gewidmet von deiner Mutter:

Emma Marsh, nebst Angehörigen und Verwandten.

Ruhe mit Vater und Bruder in Frieden.

Zur Erinnerung

Zur Erinnerung an meinen vielgeliebten Gatten

Herman Jakob,

der heute vor 1 Jahre, am 28. Mai 1912, starb.

Zu schmerzlich war für mich dein Scheiden,
Zu bitter dein so früher Tod;
Doch du bist nun befreit von Leiden,
Und auch von aller Erdennoth.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer mir das Herz erfüllt;
Doch einstens wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin
Selma Jakob.

Zur Erinnerung

In liebender Erinnerung an meine geliebten Kinder

Arnold und Ernst Fehr,

gestorben am 18. und 29. Mai 1912 im Alter von 16 Monaten und 8½ Jahren.

Hat uns auch der Tod geschieden,
Mutters Liebe schied er nicht,
Ihr ruhet sanft im stillen Frieden,
Doch mein Herz ist sehr betrübt.

Gewidmet von der **Trauernden Mutter.**

3 neue Bungalow-Albums mit vielen Plänen und Abbildungen, 10c, 25c und 50c.
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
179 N. Adams Str.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Juttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb19*3

Geht dahin wo es grün ist.
RIVERVIEW
Vertreibt die Langeweile! 142 Acres stehen den Erholungsuchenden zur Verfügung.
Dora Pelletier an der Spitze von 15 feinen Akten im bezaubernden Woodland Cabaret. Seht ihre Imitation von Eva Tanguay.
Riverview
Das Palais Pictorial bietet das eindrucksvollste aller Film-Dramas, „Schlacht von Gettysburg", $75,000 Vorführung, der erbittertste Kampf in der Kriegsgeschichte.
Sieben Midways Reich an Wunder-Schaustellungen und lustigen Fahrten. RIVERVIEW
Verbratet nicht auf dem Bretterweg

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. didofa

New White City
WORLDS FINEST AMUSEMENT RESORT
TANGO TEAS Jeden Nachmittag und Abend im CABARET CASINO
SOPHIE TUCKER
Sig Thavin und seine Kapelle.
Das große Panamakanal-Modell.
20 Meilen Fahrten.
1000 neue Vergnügungen.

Turner!

Aufgepaßt.

Es wird Zeit, Eure Arrangements zu treffen, wenn Ihr gedenkt das nächste vierjährige

Nationale Turnfest

— des —

Nordamerikanischen Turnerbundes

in Denver, Kolo.,

vom 25 — 29. Juni 1913

zu besuchen. Es ergeht hiermit die freundliche Einladung, den

Spezial-Zug

— des —

Zentral-Turnvereins

zu benützen, den die Chicago, Union Pacific & North Western Linie wie folgt laufen läßt:

Abfahrt v. Chicago 10 Vorm., 21. Juni
Ankunft in Omaha 12 Mittags, 22. Juni
Abfahrt v. Omaha 4 Nachm., 22. Juni
Ankunft in Denver 7 Vorm., 23. Juni

Rückfahrt findet statt über Colorado Springs (mit Aufenthalt von 4 Tagen für Nebenausflüge) und Kansas City nach Chicago, wo die Rückkunft am 5. Juli um 5 Uhr Nachmittag stattfindet.

Dieser Zug wird elektrisch erleuchtet und auf das Allerbeste zusammengesetzt sein, einschließlich Pullman Standard u. Touristen-Schlafwagen, Aussichts-, Speise- und Gepäckwagen.

Ein Vertreter der Eisenbahngesellschaften wird den Zug begleiten, um alle nötigen Einzelheiten zu besorgen.

Für Hotel-Unterkunft in den verschiedenen Aufenthaltsorten ist gesorgt, und Vorkehrungen für Nebenausflüge über einige der berühmten szenischen Linien von Denver und Colorado Springs sind getroffen worden.

Um volle Einzelheiten, illustrirte Reisebeschreibung und Reservationen wende man sich an Otto E. Schmidt, Vorsitzender des Transportationskomites, 2040 W. North Ave.; Edward Koepke, 321 W. Lake Str.; Harry Wolterding, 2040 W. North Ave.; oder an die

Chicago & Northwestern Ry.
H. A. Gross.
G. A. P. D.,
148 S. Clark Straße, Chicago.
mai28,jn11

Tadelt Gewerkschaftsführer.

Haus zieht sie wegen ihrer Kritik an seiner Haltung zur Verantwortung.

Ein knapper Sieg.

Tadelsbeschluß kommt mit einer Stimme Mehrheit zur Annahme. — Arbeiterführer leisten nicht Abbitte, sondern machen gepfefferte Eingabe ans Haus.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 28. Mai. Nach einer langen Debatte nahm das Unterhaus heute kurz nach Mitternacht einen Bericht an, in dem die Beamten des Chicagoer Gewerkschaftsrats wegen der Kritik, die sie an der Haltung der Gegner des Initiativsystems geübt hatten, getadelt werden. Es war ein sehr knapper Sieg, den die Elemente errangen, die sich durch die Kritik der Chicagoer Arbeiterführer getroffen fühlen. Mehr als sechzig Hausmitglieder beteiligten sich nicht an der Abstimmung, oder blieben der Verhandlung überhaupt fern. Die Arbeiterführer boten keine Erklärung oder Abbitte an, verwiesen vielmehr in einer langen Eingabe nachdrücklich auf die Rechte, die ihnen als Bürgern in der „Bill of Rights" gewährleistet seien, und die ihnen gestatteten, sich durch Eingaben an ihre Vertreter zu wenden und deren Handlungen zu kritisiren. Diese Eingabe, in der unter Anderen William Lorimer sehr scharf mitgenommen wurde, brachte die Elemente, welche die Vorladung der Gewerkschaftsführer verlangt hatten, so aus der Fassung, daß sie eine Vertagung der Verhandlung vom Vormittag auf den Nachmittag durchsetzten.

Haus spricht Tadel aus.

Der Fünferausschuß, den Sprecher McKinley mit der Vernehmung der Arbeiterführer betraut hatte, war gespalten und brachte einen Mehr- und einen Minderheitsbericht ein. Der Mehrheitsbericht war von den Demokraten C. F. Clyne von Aurora und Frank Gillespie von Bloomington und dem Fortschrittler F. S. Munro von Highland Park unterzeichnet. Er entlastete die Hausmitglieder, die in dem Beschluß des Chicagoer Gewerkschaftsrats getadelt worden waren, enthielt aber kein Wort des Tadels für die Arbeiterführer. Der Minderheitsbericht war von den Republikanern A. N. Abbott von Morrison und E. D. Shurtleff von Marengo unterzeichnet. In ihm wurden die Arbeiterführer scharf getadelt. Ein Antrag, den Minderheitsbericht auf den Tisch zu legen, wurde mit 45 gegen 44 Stimmen abgelehnt. Daraufhin wurde der Minderheitsbericht angenommen.

Nur Fitzpatrick vernommen.

Nur einer der vorgeladenen Arbeiterführer wurde vernommen, Präsident John Fitzpatrick vom Gewerkschaftsrat. Ihm stand als Anwalt Daniel L. Cruice von Chicago zur Seite. Eine lange Debatte über die Frage, ob die von den Vorgeladenen eingereichte Eingabe verlesen werden solle, verhinderte weitere Vernehmungen. Sprecher McKinley hatte die Eingabe dem Fünferausschuß überwiesen, der sie durchsehen sollte. Fitzpatrick gab zu, daß er persönlich wenig über die Anklagen wisse, die in dem Beschlußantrag des Gewerkschaftsrats erhoben seien, und erklärte, eine ausführliche Begründung sei in der Eingabe enthalten. Er verwies wiederholt darauf, wurde aber gezwungen, alle Hinweise zu unterlassen. Seine Vernehmung dauerte zwei Stunden an. Er gab zu, aus eigener Erfahrung wenig von der ganzen Angelegenheit zu wissen.

Nelson verweigert Antwort.

Nach einer Pause schritt das Haus am Abend zur Vernehmung des zweiten Zeugen, des Vizepräsidenten Oskar F. Nelson vom Gewerkschaftsrat, der sich weigerte, Fragen zu beantworten, bis die Eingabe des Gewerkschaftsrats verlesen sei. Der Sozialist Christian M. Madsen von Chicago beantragte, die Eingabe zu verlesen. Eine lange Debatte entspann sich. Kurz vor zehn Uhr wurde eine Pause gemacht, um dem Fünferausschuß eine Gelegenheit zu geben, sich über den Antrag Madsens schlüssig zu werden. Nach einer Stunde empfahl er die Verlesung der Eingabe, die angeordnet wurde. Die Eingabe enthält folgende auf William Lorimer bezügliche Stelle: „Wenn es ein Zufall war, daß William Lorimer, der hauptsächliche Vertreter der privilegirten Klassen in der Politik und der Führer der Sonderinteressen im Kampf gegen die Volksherrschaft, sich an dem Tag, an dem die Initiativvorlage im Haus zur Abstimmung kam, im Haus einfand, so ist es eines der politischen Wunder des Staates Illinois. Wir denken nicht daran, für unseren Beschluß Abbitte zu leisten. Wir sind bereit, jede Geldstrafe zu bezahlen, die über uns verhängt werden sollte, weil wir von der uns durch die Verfassung gewährleisteten Redefreiheit und dem Recht, Eingaben an die gesetzgebende Körperschaft zu richten, Gebrauch gemacht haben. Wenn nötig, sind wir bereit, im Gefängniß darüber nachzudenken, daß Lorimer als der Patron der Politik des Staates Illinois heilig ist."

Die Abstimmung.

Nach Verlesung der Eingabe wurden die beiden Berichte des Ausschusses vorgelegt, der Mehrheitsbericht, der die Hausmitglieder entlastet, aber keinen Tadel der Gewerkschaftsführer enthält und Niederschlagung des Verfahrens gegen sie empfiehlt, und der Minderheitsbericht, der einen Tadel über sie ausspricht. Der Demokrat Gillespie empfahl den letzteren Bericht, der von den Republikanern Abbott und Shurtleff unterzeichnet war, abzulehnen. Dafür wurden 44 Stimmen abgegeben, dagegen ebenfalls 44 Stimmen. Dann stimmte der Republikaner Thomas A. Boyer vom Schlachthofbezirk mit „Nein", und seine Stimme besiegelte das Schicksal der Arbeiterführer.

Gegen den Minderheitsbericht und damit zugunsten der Arbeiterführer wurden folgende Stimmen abgegeben:

Demokraten — Costello, Hruby, Igoe, O'Rourke, Ryan, Schuberth, sämmtlich von Chicago, und Bell, Clyne, Etherton, Finley, H. A. Foster, Gillespie, Groves, Hubbard, Kane, Kasserman, Koch, Karch, McWilliams, Morris, O'Connell, Rapp, Rinehart, Sturbinger, R. R. Thompson und Williamson, 27 Stimmen.

Republikaner — Hutchinson, Chicago.

Fortschrittler — Barron, J. M. Curran, Medill McCormick, Munro, Sherman, Zolla, sämmtlich von Chicago, und Dunn, W. B. Elliott, Fitch, Fleming, Hartquist, Jahne und A. C. Thompson, 13 Stimmen.

Sozialisten — Madsen, Mason und Stedman, alle von Chicago, 3 Stimmen.

Für den Minderheitsantrag und gegen die Arbeiterführer wurden die folgenden 45 Stimmen abgegeben:

Demokraten — Griffin, Hilton, Kilens, McCarty, Mitchell, Smith, Sullivan, Trimarco, Weber, R. E. Wilson, sämmtlich von Chicago und Fahy, A. M. Foster, Gorman, W. W. McCormick, H. A. Shephard, 15 Stimmen.

Republikaner — Boyer, Thomas, Curran, Farrar, Hull, Jackson, Kleeman, McNichols, G. A. Miller, Rostenkowski, Shanahan, Shaver, Smejkal, sämmtlich von Chicago, und Abbott, Baker, Boyd, Burres, Butts, Dudgeon, Harriß, Keck, Pervier, Provine, Wm. Rowe, Scanlan, Shurtleff, Tice, G. H. Wilson und Simpson, 28 Stimmen.

Fortschrittler — Fargo und Lloyd, 2 Stimmen.

Republikaner halten Kaukus ab.

Die Republikaner im Haus werden heute Abend einen Kaukus abhalten, in dem zu den Abänderungsanträgen zur Initiativvorlage Stellung genommen werden soll. Der Abgeordnete Karch, der Führer der Befürworter der Maßregel, hat ihnen schriftlich mitgeteilt, daß er bereit ist, die Anträge der Republikaner Shaver und Pervier zuzugestehen. Der erstere Antrag sieht Berufung an das Staatsobergericht vor, falls eine Petition als unzulänglich angegriffen wird. Der Antrag Perviers verlangt, daß ein Initiativvorschlag oder Referendum nur als angenommen betrachtet werden soll, wenn sie 33 Prozent aller in der betr. Wahl abgegebenen Stimmen erhalten. Nichts deutet daraufhin, daß die Republikaner den Vorschlag Gouverneur Dunnes annehmen werden.

Arbeitgeber protestiren.

Vor dem Senatsausschuß, dem die Vorlage für Einführung eines achtstündigen Arbeitstages für Frauen überwiesen ist, wurde gestern die Vernehmung von Befürwortern und Gegnern der Maßregel fortgesetzt. John C. Roth, Leiter des Great Northern Hotels und Präsident des staatlichen Hotelbesitzerverbandes, erklärte, die weiblichen Angestellten in Hotels seien mit den bestehenden Verhältnissen zufrieden. Sie arbeiteten jetzt 63 Stunden die Woche. T. E. Donnelley von Chicago, Vertreter der Buchbindereien, erklärte, die Agitation für die Vorlage gehe nicht von den Arbeiterinnen, sondern von Arbeiterführern aus, die nicht mehr als fünf oder zehn Prozent der Arbeiter vertreten. Joseph Weißenbach, Vertreter von Chicagoer Ladenbesitzern außerhalb des Schleifenviertels, sprach die Ansicht aus, daß die Annahme eines derartigen Gesetzes zur Ersetzung der weiblichen Angestellten durch Männer führen würde.

Geo. N. B.

Füße so wund konnte nicht die Treppe 'runter

Tiz heilte sie schnell

Schickt sofort um ein freies Probepacket.

Wenn Ihr müde Füße habt, wunde Füße, schweißige Füße, lahme Füße, empfindliche Füße, riechende Füße, Hühneraugen, harte Haut oder Leichdorne, so leset, was mit Frau Crockett von Jeffersonville geschah. Tiz tat es. Herr Crockett sagt: „Nach der zweiten Behandlung ging sie die Treppe hinunter, einen Fuß zur Zeit. Sie war vorher in fünf Jahren nicht im Stande gewesen, die Treppe hinunterzugehen, außer sie trat auf jede Stufe mit einem Fuß nach dem andern. Dies ist wunderbar. Schicken Sie mir noch fünf Schachteln."

Ganz gleich, was Euren Füßen fehlt oder was alles in der Welt Ihr gebraucht habt, ohne Linderung zu finden, gebraucht Tiz. Es ist das einzige Fußheilmittel, das nach dem Grundsatz hergestellt ist, die giftigen Stoffe, die wunde Füße verursachen, herauszuziehen. Puder und andere Mittel verstopfen nur die Poren. Tiz säubert sie und hält sie rein. Ihr werdet Euch gleich nach der ersten Anwendung wohler fühlen. Gebraucht es eine Woche und Ihr vergeßt, daß Ihr jemals wunde Füße gehabt habt. Es gibt nichts auf der Welt, was sich damit vergleichen läßt. Wenn Euch jemand eine Nachahmung anbietet, von der gesagt wird, sie ist „ebenso gut wie Tiz", fragt, warum es ebenso gut ist, und er wird mit dem Grund nicht herauskommen wollen. Werdet kein Opfer — kauft das echte Tiz, das in allen Apotheken, Department- und allgemeinen Läden zu 25c pro Schachtel oder direkt zu haben ist. Das Geld zurück, wenn Tiz nicht hält, was wir von ihm behaupten. Um ein freies Probepacket schreibt heute an Walter Luther Dodge & Co., Chicago, Jll.

Männer und Frauen, warum leiden? Viele Fälle in 5 Tagen geheilt. — Unser Professor Doktor ist jetzt hier mit seinen wunderbaren deutschen heilenden Methoden, und Linderung und Heilung für Tausende von Leidenden ist nahe.

Die deutsche Hyperemie Methode heilt viele der folgenden Leiden in 5 bis 30 Tagen und in einigen Fällen sind keine innerlichen Medizinen nötig. **Nervöse Störungen, Leber- und Herzleiden, Katarrh des Magens und der Eingeweide, Nasen- und Bronchial-Katarrh, Neuralgie, Erysipelas, Asthma, Schmerzen im Kniegelenk, Hautkrankheiten, und Rheumatismus** in allen seinen Formen.

Eine einmalige Behandlung in unserer Klinik lindert oft Schmerzen und Leiden.

Rheumatismus positiv geheilt in 5 bis 30 Tagen, oder keine Bezahlung. Kein Leiden mehr. Alte, chronische Fälle sofort gelindert.

Gallensteine und Appendicitis sofort geheilt ohne Operation.

In der Behandlung von **Blutvergiftung** verwenden wir Prof. Ehrlichs 606.

Leidet Ihr an Schwäche, zehrenden Ausflüssen, Magen-, Leber- und Blasenleiden, Hämorrhoiden, Fisteln, Krampfaderbruch, Bruch, lahmem Rücken, epileptischen Anfällen, Bandwurm oder irgendwelcher chronischen und nervösen Störung, dann kommt in unsere Klinik, wo die Resultate schnell und die Gebühren am niedrigsten sind.

Geschriebene Garantie — bedeutet eine Heilung oder keine Bezahlung für unsere Dienste.

Sprecht heute vor oder schreibt.

Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 12 Vorm.

Dr. De Leon Medical Clinic

740 W. Madison Str., Ecke Halsted.

Zweiter Floor. Chicago, Jll.

24mai,sami*

Angeblich betrogen.

Erfahrung einer bejahrten Frau in der Ehe mit einem jüngeren Manne.

Die im Jahre 1906 mit einem 25 Jahre jüngeren Manne geschlossene Ehe hat der 77 Jahre alten Frau Maria Robinshaw ihr ganzes Vermögen von $200,000 gekostet, wie sie in ihrer Scheidungsklage angibt. Zum Beweise, wie arm sie ist, führt sie an, daß Gäste des Bradleyhotels, Indiana und Rush Straße, sie in der Vorhalle öfter vor Hunger weinend gefunden haben. Wie Frau Robinshaw sagt, hat ihr Gatte, Joseph, sie verlassen, nachdem er sie überredet, J. L. Marks $22,000 zur Gründung eines Juweliergeschäftes zu geben, welches bald wieder einging. Von Marks ließ sie sich angeblich überreden, auch 400 Acres Land in Indiana herzugeben, und ihr Mann verkaufte angeblich ihr Wohnhaus, 4458 Vincennes Ave., zu seinem eigenen Nutzen. Im Einverständniß mit seinem Freunde betrog er sie, wie sie behauptet.

John Gerts' Testament.

John Gerts, der verstorbene Sekretär der Bush & Gerts Piano Co., hat ein Vermögen von $275,000 hinterlassen. Sein Testament wurde gestern im Nachlaßgericht eingereicht; es teilt den Nachlaß in zwei Trustfonds, einen für die Familie und einen zum Besten des Geschäfts.

Deutscher Klub organisirt.

Im Hotel Sherman wurde gestern der Deutsche Klub von Chicago förmlich organisirt. Der Klub verfolgt gesellige Zwecke und nimmt nur Personen deutscher Abkunft auf. Zum Präsidenten wurde Oskar A. Kropp, zu Vizepräsidenten Julius C. Kirchner, Edwin Raster und Otto G. Klose, zum Sekretär Charles Wurster und zum Schatzmeister Charles F. Schick erwählt. Das Direktorium setzt sich wie folgt zusammen: Jacob A. Hey, Henry P. Remkel, George A. Schmidt, John E. Traeger, August Torpe, Jr., A. C. E. Schmidt, Dr. Herbert Kindt, H. W. Ronnast und Adolph George, Jr.

— Walter K. Page, der neue amerikanische Botschafter bei der britischen Regierung, wurde vom britischen Staatssekretär des Auswärtigen sehr herzlich empfangen. Uebermorgen empfängt ihn König George.

Dr. N. B. Bartz's

wunderbare Heilungen unaufhörlich.

Chicagoer Dame gibt Tatsachen klar und ohne Zögern bekannt.

Mrs. Albert Magerl, wohnhaft 1143 Centre Straße, sagt: „Seit ungefähr 2 Jahren konnte ich nur wenig schlafen, es gab Nächte, wo ich überhaupt nicht schlafen konnte, und Niemand weiß, wie unangenehm es ist, nicht schlafen zu können, ich denke wirklich, daß es das schlimmste Leiden ist, daß einen Menschen befallen kann. Vollständig verzweifelt dachte ich endlich an Dr. Bartz, und ich begab mich deswegen zu ihm, und in weniger als einer Woche war ich von meinem Leiden befreit, und ich kann jetzt ausgezeichnet schlafen.

Mrs. Magerls Aussage spricht für sich selbst und zeigt, welchen hohen Rang Dr. Bartz' Methoden bei der Behandlung von chronischen Krankheiten einnehmen.

Irgend Jemand, der an irgend einer chronischen oder nervösen Krankheit leidet, wie Rheumatismus, Nieren- oder Blasenleiden, Schlaflosigkeit, Fallsucht, Dyspepsie, Ekzema, Bandwurm, Kropf, Verstopfung, unreines Blut, Bronchitis, Asthma, Lungenleiden, Katarrh oder irgend einer den Männern und Frauen eigentümlichen Krankheit, kann nichts Besseres tun, als zu diesem großen Spezialisten zu gehen. Er ist seinen Patienten gegenüber immer ehrlich und macht ihnen keine falschen Hoffnungen.

Freie Behandlungs-Notiz.

Nach Empfang der vielen speziellen Aufforderungen, seine „freie Behandlung bis geheilt"-Offerte noch weiter auszudehnen, hat sich Dr. Bartz schließlich entschlossen, seine Dienste **kostenfrei** allen Leidenden, welche zwischen jetzt und dem 19. Juni bei ihm vorsprechen, angedeihen zu lassen. **Beachtet, unter keinen Umständen wird Dr. Bartz professionelle Bezahlung von irgend Jemand annehmen, der vor dem 19. Juni vorspricht.**

Dr. N. B. Bartz

Zimmer 82, Dexter-Gebäude.

39 W. Adams Strasse

Gegenüber „The Fair".

Nahe Dearborn Str. (Nehmt Elevator am Eingang bis zum 8. Floor.)

Office-Stunden: 9 Vorm bis 5 Uhr Abends täglich; Samstags bis 8:30 Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Liegenschaften am Calumet Fluß zu $3000 für den Acre verkauft.

Zum Preise von rund $3,000 für den Acre haben die Gebrüder John S., Henry C. und Howard Phipps zwischen 50 und 60 Acres Land in der Gegend von Torrence Avenue nud 120. Straße, zu beiden Seiten des Calumet Flusses, gekauft. Es befinden sich in jener Nachbarschaft verschiedene große Fabriken, und es ist ziemlich gewiß, daß auch noch viele andere dorthin verlegt, bezw. in jener Gegend neu eingerichtet werden. Die Brüder Phipps, welche ihren Wohnsitz in Nassau County, N. Y., haben, rechnen darauf, daß der Bodenwert in dem Bezirk stetig in die Höhe gehen wird. Gekauft haben sie das Gelände, das seinerzeit einen Bestandteil der „Chittenden Farm" gebildet hat, von G. H. Karcher, der seinerseits es kurz zuvor erworben hatte von den Erben des John B. Browne in Ipswich, Mass., deren hiesiger Vermögensverwalter er war. Der Kaufpreis wurde nicht in baar erlegt, sondern in der Form von zusammen 150 Baustellen in verschiedenen Bezirken der Westseite.

Zum Preise von $135,000 hat Charles A. King an W. A. Hunter sein hypothekarisch zum Betrage von $65,000 belastetes Zinshaus Nr. 6615—23 Monroe Avenue verkauft. Das Gebäude ist vierstöckig, enthält drei Ladenlokale und 53 Wohnungen und bringt jährlich $15,672 an Mietszins ein, während die Betriebskosten, einschließlich der Steuern, sich auf rund $6,000 das Jahr stellen. Herr King hat als Teilzahlung Liegenschaften in der Nähe von Memphis, Tenn., in Tausch genommen.

Zum Preise von $6,000 das Jahr hat Harry W. Gilmore auf vier Jahre einen 11 Fuß breiten Ladenraum im alten Gebäude der Firma „The Hub" gemietet.

Sigmund Rosenthal hat für ein Putzwaarengeschäft, das er einzurichten beabsichtigt, für $3,600 das Jahr ein Ladenlokal im Gebäude des Stratford Hotel am Jackson Boulevard gemietet.

Zu nicht genanntem Preise hat David Geary von Henry J. Reeve das zum Betrage von $12,500 belastete Zinshaus 6039—41 Prairie Avenue übernommen und als Teilzahlung dafür das Grundstück Nr. 709 Forquer Straße in Tausch gegeben.

Das fünfstöckige Gebäude 220—22 West Superior Straße ist von Frau Mary E. Newberry auf die Dauer von zehn Jahren für $30,000 an die E. N. Manning Co. vermietet worden.

Riverview Exposition.

Ein wirklicher Park ist Riverview mit seinen prächtigen Baumgängen, Rasenflächen und Anlagen auf dem Areal von 142 Acres. Hier findet man nicht nur Zerstreuung in den hundert verschiedenen Belustigungsanstalten, sondern auch Erholung. In der ersten Reihe der ersteren steht das Woodland Kabaret, wo Dora Pelletier und andere Künstler auftreten. Ein spannendes Schauspiel, „Die Schlacht bei Gettysburg", wird im Filmtheater vorgeführt. Im Uebrigen findet man nicht eine, sondern gleich sieben Midways, in denen alles Erdenkliche an Belustigungen geboten wird. Hands Kapelle konzertirt.

THE PROGRESSIVE STORE WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET.

Offen Donnerstag Abend. — Freitag geschlossen

Ablieferung wie gewöhnlich, trotz des Feuers in unserem Stall Nr. 1; alle Waaren werden zur festgesetzten Zeit prompt abgeliefert.

Kleider-Zubehör

Spitzenkragen und Mantel-Sets f. Damen, in weiß und cream, von $3.98 bis hinunter auf......... 50c

75 Stücke Schweizer Stickerei-Flouncing, 45 Zoll breit, nette Muster für Kleider, wert 1.50, die Yard zu.......... 98c

125 Stücke Cambric Stickereibesatz und Einsatz — wert 8c, morgen, die Yard verkauft zu.............. 5c

150 Stücke fancy Band, Nr. 150, — alle neuen und netten Muster, — wert 35c — die Yard...... 22c

75 Dutzend Chiffon Schleier für Damen, in allen Farben — wert 1.25, Stück zu...... 98c

Gräberschmückungstag-Fahnen

Flaggenzeug und Dekorationen

Baumw.-Flaggen, echtfarbig, mit Canvas Oberteil und Ringen, aufwärts von, das Stück.... 19c

Bedrucktes baumwoll. Flaggenzeug, an Stangen mit vergoldeten Speeren, echtf., aufw. von...... 4c

Genähte Ver. Staaten Fahnen von wollenem Flaggenzeug, Nähte sämmtlich gesteppt, mit Canvas Oberteil und Ringen, aufwärts von................ $2.50

Baumwoll. Flaggenzeug für Drapirung u. Dekorirung, echtfarbig, 24 Zoll breit, Yard..... 5c

Amerikanische Shields von schwerem Pappdeckel, für innere und äußere Dekorationen, aufw. von.. 4c

Kleider-stoffe

Hamilton White Edge Storm Serges, 36 Zoll breit, reinwollen, alle Schattirungen, passend f. Anzüge und Kleider, die Yard zu.......... 49c

36zöll. schwarze Crystal Bengaline, impt. Stoff für Mäntel, glänzend, Yd. zu $1.50 u. zu......... 1.98

36-zöll. Seidenpoplin, seide- u. wollegemischt, alle Schattirungen, Yard........ 75c

42-zöll. import. Sublime, guter seide- u. wollegemischt. Stoff für Sommerkleider, alle Schattirungen, per Yard........ 1.48

27 Zoll breite waschechte brokadirte Seide, in rosa, hellblau, und weiß, in allen neuen Entwürfen — die Yard zu............ 48c

Hübsche handbestickte Damen-Shirtwaist

Mit Square Hals und ¾ Aermeln — ein glücklicher Einkauf von 27 Dutzend, welche unter gewöhnlichen Umständen nicht unter 2.00 verkauft werden können — solange sie vorhalten, zu.... $1.48

Weiße China Seide Damen-Skirts, mit Yoke vorne u. hinten — einige wirkliche $3.00 Werte zu.......... $1.98

Schwarze Hüte

Kleine u. mittelgroße schwarze Hüte, garnirt m. Straußen Stick Ups (passend f. ältliche Damen) wert bis $7.50, Donnerstag, zu **$4.98**

Wenn fertig für ein modisches Waschkleid, haben wir sie für Euch hier bereit

Sommerkleider für Damen, Mädchen und Juniors, von Voile, Ratine, Leinen u. den beliebtesten Stoffen der Saison, hübsche Muster und perfekte Arbeit, für..... $4.98

Räumung von Cloth Coats und Suits zu weniger als der Hälfte.

Frühjahrmäntel für Damen und Mädchen, Odds u. Ends von gebrochenen Partien, Werte bis zu $15.00, Auswahl........... $7.98

Frühjahr-Suits für Damen u. Mädchen, feine Serge u. Novelty Mixtures, Wt. bis $15, Auswahl... $5.98

Frühjahr-Suits für Damen und Mädchen, neueste Facons und Stoffe der Saison, nett besetzt, Werte bis zu $27.50, zu....... $14.98

Sommer-Strümpfe

Schwarze, weiße u. lohfarb. nahtlose Damenstrümpfe, High spliced mit dopp. Ferse u. Zehe, Garter Tops, die besten, reg. 39c; Donnerstag....... 25c

Schwarze u. fancy farbige seid. nahtlose Männerstrümpfe, dopp. Lisle Fersen und Zehen, regul. 25c, zu.............. 19c

Schwarze, weiße, himmelblaue u. lohfarb. feine baumwollene Kinderstrümpfe, LisleFin., nahtlos, dopp. Ferse und Zehe, Gr. 6 bis 9½, reg. 19c, Donnerstag.. 15c

Seidene Handschuhe

Schwarze u. weiße seid. Ellbogen Damen-Handschuhe, dopp. Fingerspitzen — 16 Knopflängen — alle Gr.; regul. Preis $1.00, zu **75c**

Drogen und Toilette-Waaren

1 Pint Dickinsons Witch Hazel zu	16c
25c Tiz für wunde Füße	15c
50c Habels White Pine Hustensyrup	26c
50c Palmolive Cream, frei beim Einkauf von 7 Stücken Palmolive Seife	45c
$1.25 De Vilbiss Parfüm-Atomizer, garantirt	69c
Hospitalwatte, Pfd.	19c
Diana Puder, speziell	39c

Spezialitäten in Zigarren

Lotus Inn, 10c Hav. Zigarre, in Zederholz-Schloßkiste, 25 in der Kiste (2 K. an1 Kd.), Kiste..	$1
Henry George oder Trophy, 2.25 Wert, 7 für 25c, die Kiste von 50	$1.59
Pearl Rose (reine Havana), — Tampa gem. Zigarr., $2.50 Kiste von 50	$1.75
El Trado, milde Domest. $1.25 Kiste von 50 zu	98c
Polar Stogies, echtes Broad Leaf, lange Einlage, 1.65 Wert	$1.19

(Hauptfloor, Annex Eingang)

Groceries und Fleisch

Feinster granulirter Zucker, 10 Pfund für 45c.
Pillsburys Best oder Ceresota Mehl, ¼ Faß für $1.35
Libbys eingekochte Milch, Dutz. Büchsen, 95c; 3 für 25c.
Unsere Challenge Marke hochfeiner gem. Kaffee, Pf. 25c.
Irgend eine unser 50c Sorten Tee, Pfd., 39c.
Fancy gedörrte Bartlett Birnen, per Pfd., 12½c.
Red Croß Macaroni oder Spaghetti, 3 Packete, 23c.
Blossom Marke Salat Dressing, Flasche, 10c.
Bismarck Marke Queen Oliven, Mason Style, Qts. 25c.
Feiner gekochter Schinken od. Loin Rolls, auf Bestellung geschnitten, Pfund 32c.
Armours Picknick Größe Pork and Beans, 4½c.
Fancy mittelroter Lachs, Büchse, 15c.
Feinste importirte Sardinen in Olivenöl, 3 Büchsen, 25c.
Butter—Meadow Hill Creamery, das Pfund 30c.
Eier — ausgewählt und groß, per Dutzend 22c.
Fancy import. Schweizerkäse, das Pfund für 33c.
Große, reife Ananas, das Stück 12½c.
Große reife feste Bananen, das Dutzend, 15c.
Selbstgemachter Lagen-Kuchen, speziell, 18c.
Frisch gebackene Vanilla Wafers, das Pfund 10c.
Selbstgemachtes Weißbrot, drei Laib für 10c.
Frisches loses Leaf Schmalz, das Pfund 11½c.
Frische oder gepökelte Spare Ribs das Pfund 11½c.
Magere frische Pork Schulter, das Pfund, 14½c.
Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund, 15½c.
Magere kleine Loins of Pork, das Pfund, 16½c.

Candies

Chocolate Marshmallow Puffs, 25c Sorte, Pfd.	19c
Chocolate Pineapple Herzen, 40c Sorte, Pfd.	21c
Yucatan, Bloodberry oder Wrigley's Spearmint Gum, per Paket	2½c
Moß Squares, Lemon Drops oder assort. Frucht-Tablets, per Pfund	10c
Chocol. Creams, ass. Flavors, 30c Sorte, Pfd.	19c
Home made Fudge, ass. Flavors, Pfd.	12c

Weine und Liköre

College Club Pure Rye Whiskey, etwa 20 Kisten, $1 Wt., so lange Vorrat, voll. Quart.	59c
Calif. Port-, Sherry-, Muscatel- od. Angelicawein, 1.50 Sorte, Gallone	98c
Exportbier, Kiste von 2 Dutzend Flaschen	95c
Old Spring Valley, $1.25 Sorte, volle Quartflasche.	89c
Maiwein, 50c Flasche für 38c; 3 Flaschen für	$1

Frei — Eine Flasche Kirschen mit jeden 3 Flaschen Maiwein.

Die Orgelbornskirmes.

Eine Rheinsage. Erzählt von Wilhelm Schäfer.

Als die Stadt St. Boppard einmal vom kurtrierischen Kriegsvolk belagert wurde, konnte die Nachbarschaft der Märkter ihre Kirmes nicht feiern, die sonst am Montag nach Frohnleichnam auf der Orgelbornswiese gehalten wurde, weil die Wiese draußen vor dem Tor lag. Da die Bopparder dadurch für alle Zeiten — so stand es in den Schriften — das Anrecht auf die Wiese gegen das Kloster Marienberg verloren hätten, dem sie gehörte, war der Aerger groß über den unnützen Krieg, und es gab in der Nachbarschaft der Märkter Hitzköpfe genug, die ihrer Kirmes zuliebe die Stadt gern übergeben hätten.

Drum gingen ein paar tollkühne Burschen mit Sträußen an den Hüten zum Feindhinaus und stellten den Hauptleuten ihre Sache vor, wie sie um dieser Belagerung willen die Orgelbornswiese und ihre Kirmes darauf verlieren sollten für alle Zeiten; man möchte ihnen um eines solchen Notstandes willen Waffenstillstand gewähren für den einen Tag. Und weil sie als Rheinländer ihre Gastpflicht kannten, versäumten sie auch nicht, die Belagerer als Kirmesgäste einzuladen. Nun war der feindliche Marschall von Lorch am Rhein zu Hause; weil er mit seinen reinischen Hauptleuten die Not der Bopparder verstand und es längst satt hatte mit dem fremden Söldnervolk, gewährte er mit guter Laune den Waffenstillstand.

So kam es, daß am Montag nach Fronleichnam keine Stückkugeln gegen die Mauern flogen und kein Balken ein Stadttor berannte. Dagegen öffnete sich die Pforte gegen Marienberg wie sonst an diesem Tag, und hinter Trommlern und Pfeifern zog die Nachbarschaft der Märkter zur Orgelbornswiese aus. Anfangs war es nur ein dünnes Häufchen, weil die meisten dem ungewissen Zustand nicht trauten und einen Hinterhalt befürchteten; doch tat das Kloster seine Keller auf wie sonst, der Nachbarschaft nach alter Herkunft Speis und Trank zu liefern. Als erst der dicke Marschall aus Lorch mit einer herzhaften Jungfer aus Boppard einen Hopser tat und kein Feldgeschrei die Spielleute störte, zog es die Vorsichtigen und Zagen allmählich nach aus der düsteren Stadt in das maigrüne Tal. So wurde die Orgelbornskirmes in diesem Frühjahr weniger vorbereitet, als sonst und mit fremderen Gästen, doch darum nicht weniger lustig gefeiert; bis mit der Abendkühle der Zug der Märkter sich versammelte und hinter Trommlern und Pfeifern, wie es gekommen war, das frühlinghafte Gewimmel wieder hineinzog in die Mauern der Stadt, diesmal dem fremden Kriegsvolk die Reste überlassend.

Am Morgen fing das Hauen und Stechen von neuem an; doch sagt man, als sich die Stadt am zwölften Tage der Uebermacht ergeben mußte, daß die milde Rechtung von den Bekanntschaften der Orgelbornskirmes ihren Ausgang genommen hätte.

Viel verlangt.

Folgende zeitgemäße Zeitungsanzeige fand sich vor einigen Tagen in der Londoner „Times": „Dorfklatsch! — Wenn es ein Dorf in England gibt, wo man den Herbst in Frieden und Ruhe verbringen kann, ohne daß man von üblem Nachbarklatsch behelligt wird, so würde der Aufgeber dieser Anzeige hoch erfreut sein, den Namen des glücklichen Dorfes zu erfahren. — W. G. O. 23, Expedition der „Times"." Der Mann — oder ist es eine Frau? — muß üble Erfahrungen gemacht haben. Ob es überhaupt ein solches Musterdorf gibt!?

— Dänischer Premier kündigte den Parteiführern an, daß er beim Wiederzusammentritt des Landtags, am 12. Juni, abdanken werde, wegen des Ergebnisses der Wahlen.

P. A. Starck Piano Co's.

PLAYER PIANO BARGAINS

$750 Player Piano für $290 einschließlich Frei Spieler Bank— Piano Bank und 12 Rollen Musik

Anzahlung $10 in baar, $2 die Woche

Andere Bargains

$750 Spieler Pianos— 10 Stück, 88-Noten, **$300**
$1000 Spieler Pianos— 5 Stück, 88 Noten, **$465**
$800 Spieler-Pianos— 8 Stück.......... **$335**

Neue Starck 88 Noten Solaist Spielerpianos, $750 bis $1000

Irgend ein Piano oder Spieler-Piano nach irgend einem Platz in den Ver. Staaten versandt auf unsern freien Probe-Plan. Schreibt nach irgend einem Piano, gebt Preis und Fabrikat an, was prompte Bedienung sichert. Diese Pianos verkaufen sich schnell, deshalb müßt Ihr sofort handeln.

P. A. STARCK PIANO CO., Fabr. Starck Pianos— Starck Spieler Pianos

210-212 S. WABASH AVE., (nahe Adams)

CELERY-WHISKEY

unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus. Gesetzlich geschützt und konkurrenzlos! Preis per volles Qt. $1.50. Versandt nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages; Lieferung kostenfrei.

International Liquor Co.

1433 Wells Str., Chicago Jll.
Telephon: North 2168.
14maimX

Warum ist **OSCAR F. MAYER & BRO.** Wurst überall bevorzugt? Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit, aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten hierüber.

Naturheilverfahren

Wir kuriren Euch, wenn andere fehlschlagen, von Rheumatismus, Schlagfluß, vergiftetem Blut, Asthma, Impotenz, Arteriosclerosis, Krebs, Schwindsucht, nervöser Schwäche, Geisteskrankheit, Fallsucht, Scrofeln, Wassersucht, Hämorrhoiden, Geschwüren, Verstopfung, Steinen, Finnen, Bruch, Neurasthenia, Eczema, Locomotor Ataxia, Krampfaderbruch, Appendicitis, Harnruhr, Abszessen, Magen-, Leber-, Herz-, Lungen-, Eingeweide-, Blasen-, Nierenleiden, Haut- und Frauenkrankheiten und allen anderen sogenannten unheilbaren Krankheiten, ohne Arzneien oder Messer. Sprecht vor wegen Buch.

Pastor Kneipp,

Natur-Heilanstalt,

S. Marcus Rothschild, Lt., D. H. D., Direktor. 20—22 S. State Str., Chicago, Jll.

Offen 9 bis 5; Sonntags u. Feiertags 9 bis 11.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Laden Freitag—Gräberschmückungstag—den ganzen Tag geschlossen.

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Zum Verkauf am Donnerstag Morgen

1000 Musterkleider für Mädchen — meistens Größen 8—10 und 16 — von Leinen, Percale und Gingham gemacht; elegant garnirt, $1.00 bis $6.00 wert; die Partie enthält etwa 300 weiße bestickte Kleider, **zu ungefähr der Hälfte der regulären Preise.**

Weiße und gestreifte China Seide Waists für Damen u. Mädchen; — neueste Facons, mit Robespierre Kragen — $1.75 wert, für........ 1.29

Weiße Voile Kleider für Damen und Mädchen — mit fancy Stickereien und Spitzen besetzt; elegante neue und moderne Facons; $8.00 wert, für........ 5.98

Neue Percalekleider f. Damen und Mädchen; mit weißem bestickten Kragen u. Cuffs; für die Straße oder den Hausgebrauch, — alle Größen, reg. 1.75 Wt... 1.19

Neue zwei Stück „Balkan"-Kleider für Mädchen — in blau und rosa gestreift; von guter Qual. Percale, sehr modern; 1.75 wert, zu........ 1.25

Skirts für Damen und Mädchen; — von reinwollenem Serge gemacht; mit hohem Gürtel; $3.50 wert; zum Preise von........ 2.38

Spezialitäten von unserem Schuh-Dept.

2 Straps weiße CanvasPumps für Damen — allerneueste Facons —. $1.50 Qualität — für nur..... 1.00

Weiße Canvas-Schuhe für Damen —mittlere oder hohe Absätze — in Größen 2½ bis 8, hochmoderne Leisten, ein regulärer $2.00-Schuh, zum Preise von nur........ 1.49

Damen Juliets — Front oder Seiten Gore, schlicht oder mitGummiabsätzen Gr. 3—8; reg. 1.25 Wert, für....... 79c

Lackleder-Schuhe für Kinder — mit GunmetalOberteilen; Größen 3 bis 8; reguläre 79c Qualität, für........ 59c

Lohfarbige Schnür Oxfords für Damen — Größen 11½ bis 5 — niedrige Absätze; reguläre $2 Qualität, für.... 1.00

Weiße Canvas Ankle Strap Slippers für Mädchen — Größen 5 bis 8 — reguläre 1.00 Sorte — für........ 69c

Männer- u. Knabenkleider u. Ausstattungen.

Anzüge für Männer und junge Männer — blauer Serge und fancy graue und braune; alles feine Muster; in Größen 31 bis 38; bis zu $8.00 wert, für....... 4.98

Anzüge für Knaben — Knickerbockerhosen; doppelknöpfige oder Norfolk-Facons; fancy braune u. graue; alles feine Muster; Größen 2½ bis 17; bis $3 wt., Verkauf 1.90

Muster-Hemden für Männer — seidene Pongee; — in weiß, cream und Streifen; dazu paff. franz. Kragen und Manschetten; bis zu 1.50 wert, für..... 79c

Waschbare Anzüge für Knaben — Matrosen- oder russische Facon; schlicht weiß, blau, lohfarbig und fancy Streifen, regulärer 1.50 Wert; — für........ 79c

Pongee Hemden für Männer; — mit oder ohne Kragen; — in creamfarbig u. fancy Streifen; — ein 75c Hemd für........ 39c

Muster-Blousen für Knaben; weiß u. cream Pongee und viele fancy Streifen; Größen 6—15; bis zu 15c wert — speziell, 3 für $1.00; Stück... 35c

Strohhüte für Männer — in allen beliebten Facons; in weichem Stroh und Matrosenfacons — große Ausw.; spez. Verkauf..... 1.00

Waschbare Halsbinden; in schlichtweiß und farbigen Streifen — speziell, 3 für 25c; — das Stück für........ 10c

Linning & Company

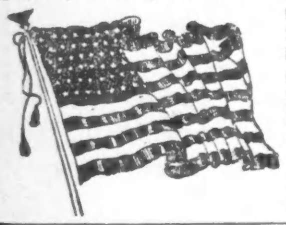
3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Donnerstag, vor dem Gräberschmückungstag

Ueberfüllt mit geldersparenden Bargains in allen Departements des großen Ladens.

Wir haben offen bis 10 Uhr Abends

Fahnen, Bunting und patriotische Bänder für den Gräberschmückungs-Tag



Bedruckte Muslin Flaggen ... 2c; Seidene Flaggen ... 4c; Bunting-Flaggen ... Flaggenstoffe für Dekoration, echtfarbig, 5 Muster, Yard 5c

Nr. 1½, ¾ Zoll breit, Yard 4c; Nr. 2, ⅝ Zoll breit, Yard 5c; Nr. 5, ⅞ Zoll breit, Yard 7c; Nr. 7, 1⅛ Zoll breit, Yard 8c; Nr. 9, 1½ Zoll breit, Yard 10c.

Schluß-Räumung des erfolgreichen Verkaufs von Spitzen und Stickereien.

... 2c ... 19c ... 7½c ... 15c ... 25c ... 35c

Donnerstag ist bei uns Bettzeugtag

Federn ... 59c; Kissen ... 1.39; Ticking ... 22½c; Muslin ... 8½c; Bettdecken ... 98c; Lakenstoff. 9-4 „Aurora" ganz und halb gebleichte Bettlaken-Stoff, diesen Verkauf zu 22½c

Lingerie-Kleider für Gräberschmückungstag und Graduirung.

Lingerie Kleider aus feinem Voile und Lawn, — hübsch bestickt und garnirt mit feinen Spitzen, in allen neuesten vorherrschenden Facons — extra speziell für Dienstag — zu.......... 4.95

Weiße Schuhe für Gräberschmückungstag.

Die vollständigste Auswahl ... Canvas- ... Schuhen und Oxfords ... kommt hier am Donnerstag zum Verkauf. Die Facons umfassen hohe Schuhe aus Kanvas und Buck, mit hohen oder niedrigen Absätzen, — nebst den schönsten Mustern der Saison in Oxfords u. Pumps, $1.00 bis...... 2.98

Zwei attraktive Unterzeug-Spezialitäten für Donnerstag

Muslin Beinkleider für Damen, gemacht aus guter Qualität Muslin, mit Spitzen oder Stickerei garnirt und in großer Auswahl von gewünschten Größen, vorzügliche 69c-Werte,— per Paar.......... 48c

Feine gerippte Leibchen für Damen — garnirt mit fancy Spitzen — ausgezeichnete 19c und 25c Werte — speziell morgen zu.......... 12½c

— Kindermund. — Elschen: Onkel, zeig' mir doch bitte mal deine Flöte. —Onkel: Flöte? Wie kommst du denn darauf? — Elschen: Papa sagte doch gestern, du würdest nun auch bald flöten gehen.

... wenn Sie in den Krieg müßten?" — Kunde: „Wie können Sie so fragen, wo ich mich so oft furchtlos Ihrer Klinge ausgesetzt habe!"

— Die redselige Mutter. — Mutter: Als Kind darf man immer nur sprechen, wenn man angeredet wird. Sonst muß man schweigen.—Elschen: Mama, da bist du wohl nicht lange Kind gewesen?

— Ach so! — Erste Köchin: „Warum gehst Du von der Herrschaft weg?" —Zweite Köchin: „Mein Schatz leidet es nicht mehr, denn er ist Garde-Ulan und der Herr bloß Leutnant der Reserve beim Train."

— Sicheres Zeichen.—Wieso glaubst glaubst du, daß unser Freund Süffel ganz und gar verschollen sei? — Weil ihn selbst der Geldbriefträger nicht mehr finden kann!

— Kleiner Protz. — Erzieherin: „Wenn Ihr recht brav seid, Kinderchen, dann erzähle ich Euch die Geschichte von einem Pfennig." — Millionärssöhnchen: „Aber, Fräulein, warum denn nicht lieber von einem Tausendmarkschein?"

— Enttäuscht. — Student (der eine Depesche erhält): „Ah! endlich scheint mein Alter das dringend erbetene Geld zu überweisen." (Enttäuscht das Papier wegwerfend): „Verdammte drahtlose Telegraphie!"

— Renommisterei. — „Sie haben ja einen fürchterlichen Schnupfen, Frau Granzinger." — „Ja, wissen Sie, ich war neulich bei meinem Schwiegersohn, der hatte ihn, und da habe ich mich wohl angesteckt!"

— Fatal. — Sie (vor dem Konzerthaus): Ei, das ist aber ärgerlich, das Konzert kann heute nicht stattfinden, steht hier auf dem Plakat, nun habe ich mich umsonst gefreut! — Er: Und ich habe umsonst ein — frisches Hemd angezogen!

Lokalbericht.

Der Tote von Barrington.

Heute als Bauschreiner Christ Jansen von Gary erkannt.

Unter Zug geschleift?

Die Waschfrau Helen Allen lebendig verbrannt. — Frau Hamburger gefährdet sich und ihr Kind, um ein anderes zu retten.—Zwei Fahrgäste schwer verletzt.

Der bei Barrington, Ill., wie berichtet, am Sonntag neben dem Geleise der Chicago & Northwesternbahn aufgefundene Tote ist heute von seinem Bruder als der 54 Jahre alte Bauschreiner Christian Jansen aus Cary, Ill., erkannt worden. Jansen war mit einem Freunde, William Bickmare, am letzten Freitag auf einem Kraftlastwagen von Barrington nach Lake Zürich gefahren und hatte, wie man vermutet, als „blinder" Passagier auf einem Frachtzuge die Rückfahrt angetreten, ist herabgefallen und zu Tode geschleift worden. Das ist die Ansicht eines Arztes, welcher die verdächtige Wunde am Halse des Toten untersucht hat. Ein Bruder Jansens wohnt 2727 Alton Ave., Chicago. Der Verunglückte war Mitglied einer hiesigen Loge der Pythiasritter.

Waschfrau lebend verbrannt.

Ein Funken aus dem Waschheerd im Keller des Hauses von Fred T. Haskell, Vizepräsidenten der Illinois Trust and Savings Bank, 2824 Prairie Ave., setzte gestern Nachmittag das Kleid der Waschfrau Helen Allen, 2830 Calumet Ave., in Brand. Die Unglückliche warf sich zu Boden und versuchte das Feuer zu ersticken, das gelang aber erst dem auf ihre Hilfe herbeigeeilten Dienstmädchen. Die 58 Jahre alte Frau ist heute früh im Mercyhospital an den erlittenen Brandwunden gestorben.

Folgenschwerer Zusammenstoß.

Ein Arbeitswagen der Straßenbahn und ein Personenwagen stießen gestern Abend an der Grand und N. 40. Ave. zusammen. Zwei Fahrgäste wurden schwer verletzt, Frau Mary Gusteson, 1543 N. 42. Ave., und Nuerto Lenuta, 1139 Forquer Str., letzterer lebensgefährlich, die anderen Fahrgäste kamen mit leichteren Verletzungen davon.

Opferte sich selbst.

Um nicht ein kleines Mädchen überfahren zu müssen, welches vor ihren Kraftwagen gelaufen war, lenkte gestern Frau Alfred Hamburger, 4344 Grand Boulevard, diesen gegen den Rinnstein an der westlichen Einfahrt in den Washington Park. Infolge dessen erlitten sie, ihr Söhnchen, Joseph, und ihre Freundin, Frau Fred. Loeb, 4344 Grand Boulevard, Verletzungen, und der Kraftwagen wurde stark beschädigt.

Der 19jährige Kraftwagenlenker George McGhie, Nr. 4358 Wilcox Ave., überfuhr gestern Abend den zwölfjährigen Harold Butler, Nr. 4243 West Congreß Straße, vor dessen Elternhause. Der Knabe erlitt sehr schwere Verletzungen. McGhie wurde, trotzdem er dem Verletzten die Schuld an dem Unfall beimaß, unter der Anklage des Mordangriffs verhaftet. Er ließ heute den Prozeß bis zum 12. Juni verschieben.

Wegen Kindesmords ins Zuchthaus

Charles Rose war nicht irrsinnig, als er sein Töchterchen erstickte.

Die Geschworenen, vor denen der 58 Jahre alte Charles Rose unter der Anklage der Ermordung seines drei Jahre alten Töchterchens Patrizia, durch Ersticken unter dem Kopfkissen ihres Bettes in der Familienwohnung, Nr. 703 Sibley Str., prozessirt wurde, verneinten heute die Irrsinnstheorie, welche von dem Verteidiger geltend gemacht worden war, und verurteilten den Mann zu 25 Jahren Zuchthaus. Rose hatte die Tat nach einem heftigen Streit mit seiner Gattin, am 11. November 1912, begangen. Er gehörte im letzten Präsidentenwahlkampf dem sozialistischen Parteiausschuß an.

Noch gut abgelaufen.

Beim Ausbessern einer Dampfröhre in einem der Gebäude der Großfleischer Armour & Co. an der West 43. Str. und Center Ave. wurde heute früh der 17 Jahre alte John McNamara, Nr. 1222 West 71. Pl., von dem ausströmenden heißen Dampf überwältigt. Er stürzte in ein darunter befindliches tiefes Wasserbecken, wo er zu sich kam; dem Ertrinkungstode nahe und bereits bewußtlos, wurde er von den Feuerwehrleuten Wrenn und Fay der Schlachthofbrandwache gerettet. Im Notfallhospital der Firma kam der Verunglückte wieder zur Besinnung.

Schöpft Aufheiterung und Energie aus eurem Bad

durch den Gebrauch von

HAND SAPOLIO!

Es reinigt und erfrischt die Haut, öffnet die Poren, beseitigt tote Hautteilchen und stimulirt den Blutumlauf.

Alle Grocerists und Apotheken.

Wird ausgeliefert.

Von Klein muß die Reise nach Portland, Ore., antreten.

Das Habeas Corpus-Gesuch, welches den Minneapoliser Diamantenmakler E. C. von Klein vor der Auslieferung nach Portland, Ore., bewahren sollte, ist fehlgeschlagen. Richter Kersten hat heute die Auslieferung verfügt. Von Klein, auch unter den Namen „Jack Lewis" und „George B. Lewis" bekannt, wird von Frl. Ethel Newcomb, früher in Fort Wayne, Ind., beschuldigt, in Portland im Jahre 1911 eine Scheinehe mit ihr geschlossen, sie verlassen und sie um Schmucksachen im Werte von $3325 bestohlen zu haben.

Der Angeklagte, augenscheinlich sehr niedergeschlagen infolge der Entscheidung des Richters, wurde sofort in das Countygefängniß zurückgeführt, wo man ihn scharf bewacht, weil er gedroht hat, lieber Selbstmord zu begehen, als ausgeliefert zu werden.

Sein Anwalt Charles Erbstein hatte geltend gemacht, daß die bloße Benachrichtigung von der angeblichen Straftat zur Auslieferung nicht genüge, daß eine Anklage in irgend einer Form dazu erforderlich sei. Der Richter erwiderte mit einem Hinweis auf die dem Auslieferungsgesuch beigefügte Eideserklärung von Frl. Newcomb, die hier allerdings nur als Benachrichtigung bezeichnet werde, in Wahrheit aber eine Anklage sei. Das Verfahren sei vollständig regelrecht.

Frl. Newcomb ließ von Klein vor mehreren Wochen verhaften, nachdem Beide zusammen im Blackstone Hotel gespeist hatten. Er hatte vorher sie, ihre Schwester und einen andern jungen Mann im Pompejanischen Zimmer des Congreßhotels getroffen, und Frl. Newcomb hatte in ihm jenen „Jack Lewis" wiedererkannt, den sie damals in Portland geheiratet hatte. Er erklärte das höflich für einen Irrtum und lud sie zum Essen ein. Nach der Verhaftung hüllte er sich in Schweigen, aber nach mehreren Tagen wurde seine Persönlichkeit festgestellt.

Von Klein wurde später vom Polizisten Day aus Portland vom Gefängniß abgeholt und fuhr in Begleitung Days und zweier hiesiger Detektives in einem Kraftwagen davon. Die Gesellschaft soll über die Staatsgrenze nach Indiana gefahren sein, um von Kleins Freilassung auf Grund eines Habeas Corpus-Gesuches zu verhindern. Sein Anwalt beabsichtigte angeblich einen solchen Schritt.

Der Hochbahndienst.

Stadtratsausschuß einverstanden mit der Verlängerung der Bahnsteige.

Der Verkehrsausschuß des Stadtrats hat sich heute damit einverstanden erklärt, daß dem Hochbahnsyndikat als Gegenleistung für die Einführung des Durchdienstes die Erlaubniß erteilt werde, die Bahnsteige bei den Haltestellen längs der Hochbahnschleife zu verlängern, und zwar um so viel, daß gleichzeitig zwei aus je sechs Wagen bestehende Züge Platz davor finden. Anwalt Morgan Davies erhob als Vertreter der „Loop Protective Association" gegen diesen Beschluß Einsprache, die Ausschußmitglieder waren aber durchweg der Ansicht, daß endlich etwas geschehen müsse, um der Ueberlastung der Hochbahnschleife ein Ende zu machen.

Ingenieur Weston, der in dem technischen Beirat der Straßenbahnen die Stadtverwaltung vertritt, war ebenfalls für die Verlängerung der Bahnsteige. Er berechnet, daß nach Einführung des Durchdienstes und Verlängerung der Bahnsteige stündlich 1288 Wagen in einer Stunde die Rundfahrt über die Schleife machen können. Was die Vorkehrungen bezüglich des Umsteigens betrifft, so ist Herr Weston der Ansicht, daß zu diesem Behufe nicht Verbindungsbrücken auf den betreffenden Haltestellen gebaut, sondern nur Inselplattformen vorgesehen zu werden brauchten, und zwar an Clark und Lake, Fifth Ave. und Randolph, Adams und Wabash und Van Buren und State Str. Anwalt Beale vom Hochbahnsyndikat hielt diesen Vorschlag für gut und wird ihn den Ingenieuren seiner Gesellschaft zur Begutachtung vorlegen.

Ein Mormone.

Das Rätsel der ehelichen Verhältnisse von George Fear gelöst.

Der 65 Jahre alte George Fear, den vier Frauen mit zusammen 29 Kindern als Gatten beanspruchten, verriet heute der Untersuchungsbeamtin des Countygerichts, Frau Josephine Lawrence, daß er die ganze Familie nach Salt Lake City zurückgeschickt hat und selbst bald nachfolgen wird. Er kam mit der Bitte, die Anklagen gegen ihn abzuweisen. Fear erzählte, er sei im letzten Winter nach Chicago gekommen, um eine Erfindung zu vollenden, und habe seine erste Frau, Josephine, mitgebracht, deren 19 Kinder aber daheim gelassen. Ein paar Monate darauf seien auch seine anderen Frauen, eifersüchtig geworden, gekommen. Alles sei aber gut gegangen, bis er habe auf ein paar Tage verreisen müssen. Da sei Josephine auf den Verdacht gekommen, er habe sie verlassen, und habe Meldung erstattet. Dasselbe hätten auch die Anderen getan, aber unter den Namen Frau Near, Frau Dear und Frau Beer, um ihren Mann nicht in Ungelegenheiten zu bringen.

Fear gestand zu, Mormone zu sein.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Genua: Italia von New York.
Gibraltar: Cretic von Boston nach Mittelmeerhäfen.
London: Minneapolis von New York; Scotian von Glasgow.
Avonmouth: Royal Edward von Bristol.
Antwerpen: Zeeland von New York.
Bremen: Kaiser Wilhelm der Große von New York.

— Nicht mitzuschreien — mitzudenken bin ich da.

Dem alten Brauch folgend, wird unser Laden am Freitag, 30. Mai, Gräberschmückungstag, den ganzen Tag geschlossen sein.

CARSON PIRIE SCOTT & CO

BASEMENT

Hauskleider, $1.00 das Stück

$1.00

Diese Hauskleider kommen in weißem und grau gestreiftem Gingham. Mit hoher Taillenlinie, V Hals, hübsch piped mit rot oder blau. Die Schönheit der Facon ist im Bild zu sehen. Das Passen ist perfekt. Das Stück, $1

Spezieller Verkauf von Unterröcke für Kinder, 25c, 38c und 50c.

Sämmtlich in Princeß-Facons mit langer Taille. Größen 2 bis 6 Jahre. Die Kleidungsstücke sind perfekt gemacht, die Stoffe sind gut, die Spitzen und Stickereien in den beliebtesten Mustern, und das Maß ist so zuverlässig, daß Mütter diese Ersparniß nicht übersehen werden.

5,000 Nachtkleider, 38c, 48c u. 58c Stück

38c 58c 48c

Zu 38c das Stück Ungewöhnlich feine Kleidungsstücke zu diesem Preis. Von gutem Stoff gemacht. Yoke von Stickerei, — mit Band durchzogen.

Zu 48c das Stück Dieser Wert ist von gleicher Güte. Slipover Facon Gewänder mit ausgeschnittenem Hals und kurzen Aermeln, Yoke von hübsch gemusterten Stickereien; Cluny Spitzen, mit Band durchzogen — viele andere ausgezeichnete Facons zu Eurer Auswahl ausgelegt.

Zu 58c das Stück Wir illustriren eine der etwa 20 Facons zu diesem Preis. Runder Hals, mit breiter Stickerei besetzt, mit Band durchzogen, Spitzenkante am Hals und Aermeln.

Für Damen und Männer Endurance Strümpfe 25c das Paar

„Endurance" genannt, weil sie einem langen und harten Gebrauch widerstehen. Die Fersen und Zehen sind extra spliced mit Belfast Irish Leinenfaden, gemacht aus sehr feinem „Like-Silk" Garn, seidenartig und glänzend. Ein sehr guter Wert, zum Verkauf offerirt zum Preise von 25c das Paar.

Räumungs-Verkauf von Sommer-Schuhen für Damen, $1.95 u. $2.35

Tausende von Paaren von Pumps, Oxfords, Knöpf- und Strap-Effekten, — in zwei Partien geteilt. Die Ledersorten sind Patent Colt, schwarzes Kalbleder, schwarzes Suede, lohfarbiges Kalbleder und weißes Buck. — Sämmtlich in guten Facons und Leisten. — Sehr speziell, das Paar für nur................ $1.95 u. $2.35

Die zweite Woche unseres

Jährlichen Verkaufs von Unterzeug-Muster

findet die Sortimente noch immer vollständig und die Gelegenheiten zu bemerkenswerten Ersparnissen sind überall bemerkbar.

Union Suits für Damen

Muster Union Suits für Damen, niedriger Hals und ohne Aermel, Lislefaden oder Baumwolle, enganliegende Knie oder Umbrella Facon Bein. Zu 58c

Leibchen für Damen

Muster Leibchen für Damen, niedriger Hals, weiße Baumwolle, einfache und fancy Yokes; ein großes Sortiment zu diesem niedrigen Preise, jedes...... 8c

Muster Leibchen für Damen, niedriger Hals, Swiß gerippt, Baumwolle und Lisle, einfache, fancy, Spitzen- und gehäkelte Yokes, alle Größen, jedes. 15c

Union Suits für Männer

Muster Union Suits für Männer, gute Qual. echter Lislefaden, perfekt passend, in Weiß, Ecru und mehreren Farben, tatsächlich alle Größen. Auch Nainsook athletischer Facon. Der Suit zu...... 65c

Männer-Unterhemden und -Hosen

Muster Hemden und Unterhosen für Männer. Die Partie besteht aus sanitären Mesh Garment, jetzt sehr in Nachfrage, sowie eine große Auswahl von Balbriggan, weißen, blauen, Novi und fancy Novelties. Auch Nainsook Coat Facon athletische Hemden und dazu passende knielange Unterhosen. Fast alle Größen zur Auswahl. Der von uns angesetzte Preis ist außergewöhnlich niedrig. Speziell das Stück zu... 38c

300 garnirte Hüte, $1.95 das Stück

75c

Die Hälfte der Partie wurde von viel höheren Preisen herabgesetzt. Der Rest umfaßt schwarze garnirte Hüte, Java und Leghorn blumengarnirte Hüte, und Hanfhüte in den populären Poke und Mushroom Formen, mit Blumen, Bändern u. s. w. garnirt. Außergewöhnlich gute Werte, jeder markirt zu.............. $1.95

$1.95

Outing- und Matrosen-Hüte, vollständiges Sortiment für den Gräberschmückungstag.

Ratine Hüte, von 75c bis $1.95

Peanut Strohhüte, ungebleicht; in mehreren Facons, Preis, Stück 25c u. 45c

Banded Matrosenhüte, in Milan und rauhen Strohsorten 50c bis $1.95

Seid. Bands, f. Garnirung von Touristenhüten passend, St. 25c

Sehr gute Werte in Waschbaren Handschuhen für Damen

16 Knöpfe lange Milanese seidene Handschuhe, mit Full-cut Arm gemacht, doppelte tipped Paris Point Stickerei; gute Werte; in Schwarz oder Weiß, das Paar markirt zu.................. 85c

16 Knöpfe lange waschbare Chamoisette Handschuhe, haltbar, nur in Weiß, Paar..... 50c

2-Klaspen waschbare Chamoisette Handschuhe, guter Wert, nur in Weiß, Paar........ 25c

Schwer beschuldigt.

Angebliches Verbrechen eines Arztes an einem Mädchen.

Dr. Harry Wolf, 1601 W. North Ave., ein 42jähriger Arzt, der von der 19 Jahre alten Agnes Gabrielson, 4101 Eddy Straße, schwer beschuldigt wird, verzichtete heute vor Richter Fisher im Shakespeare Ave.-Bezirksgericht auf ein Vorverhör und wurde unter $15,000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Frl. Gabrielson berichtete, sie habe den Arzt am 18. Februar in der Stadt in einem Allerhandladen getroffen und sei von ihm aufgefordert worden, am Abend in sein Sprechzimmer zu kommen, er würde ihr eine gute Arbeitsstelle und eine bessere Wohnung verschaffen, als das Haus ihrer Schwester, Frau Richard Jacobson, sei, bei der sie wohnte.

Im Sprechzimmer habe Dr. Wolff ihr Kaffee und Kuchen gegeben, worauf sie das Bewußtsein verloren habe. Später habe sie sich gefürchtet, Jemandem zu erzählen, was vorgefallen war. Dr. Wolff habe ihr gesagt, sie habe eine schreckliche Krankheit und würde sterben, wenn er sie nicht behandle, und so sei sie regelmäßig zu hätte er eine Operation an ihr vollzogen.

Frau Jacobsons Gatte hat den Arzt verhaften lassen.

Kind unter Wagen zermalmt.

Dorothea Majesky läuft an der Barry Ave. unter einen Lastwagen u. wird überfahren

Die zweijährige Dorothea Majesky, 2145 Barry Ave., lief heute Mittag unter einen in der Nähe ihres Elternhauses haltenden Wagen C. A. Hildebrands, 2548 Southport Ave., was der Fuhrmann, John Kolberg, 2544 Southport Ave. nicht bemerkt hatte. Er fuhr weiter und hörte dann einen Schrei. Als er nachsah, fand er die Kleine tot auf dem Pflaster liegen. Eines der Räder hatte ihr den Unterleib zermalmt. Der Fuhrmann ist in Untersuchungshaft.

Arbeiter verunglückt.

Geriet vor einen Zug. — Das Seil am Schwebegerüst riß.

Der sechzigjährige Arbeiter Anton Voralik, 1858 S. Center Ave., geriet heute Mittag in der Nähe der W. 18. und S. Sangamon Str. vor einen Personenzug der Burlingtonbahn und liegt jetzt mit gebrochenem Arm, innerlich schwer verletzt und am ganzen Körper geschunden, im Countyhospital.

An dem Neubau 2823 Ost 78. Str. riß heute Nachmittag eines der Seile eines Schwebegerüstes, und die Bauhandwerker Webster Muckles, 3104 La Salle Str., und James Solomon, 3022 La Salle Str., stürzten vierzig Fuß tief auf das Pflaster. Muckles trug einen Schädelbruch und innerlich Verletzungen davon, Solomon einen Beinbruch und Quetschwunden. Die Männer sind Farbige, sie fanden im South Chicagohospital Aufnahme.

— Ironie. — Bettler: „Entschuldigen Sie, liebe Dame, wenn ich Sie um ein Almosen bitte, aber ich brauche so dringend Geld." — Dame: „Ich möchte nur wissen, ob Sie auch Hilfe verdienen. Wenn ich Ihnen nun 5 Pfennige schenken würde, was würden Sie damit beginnen?" — Bettler: „Ihre Großmut würde überwältigend auf mich wirken. Ich würde mir eine Postkarte kaufen und Ihnen dann schriftlich meinen tiefgefühlten Dank aussprechen."

— Diebessicherer Gewahrsam. — Fräulein Eulalia: „Ich habe noch nie einen Liebesbrief bekommen — wenn ich aber einmal einen bekommen würde —den tät ich auf der Bank deponiren!"

— Je höher die Verwandten stehen, desto näher sind sie mit uns verwandt.

Die singende Glühlampe.

Ueber eine fesselnde Erscheinung berichtet die elektrotechnische Fachpresse, nämlich über eine singende und sprechende Glühlampe. Die Meldung würde sehr unwahrscheinlich klingen, wenn man nicht schon seit etwa zehn Jahren die redende Bogenlampe kennte. Man kann in der Tat eine elektrische Bogenlampe so mit einem kräftigen Mikrophon verbinden, daß die Lampe laut und deutlich alles das spricht oder singt, was in beliebiger Entfernung von der Lampe in das Mikrophon hineingesprochen wird. Man weiß auch, daß die Erscheinung dadurch zustande kommt, daß der Lichtbogen genau im Rhythmus der Sprachschwingungen pulsiert und dadurch Schallwellen in der umgebenden Luft erzeugt.

Ist die Erklärung hier verhältnismäßig einfach, so wird sie bei der Glühlampe desto schwerer. Auch hier wird die Lampe mit einem Mikrophon verbunden, und man weiß nun, daß der Glühfaden im Rhythmus der in das Mikrophon hineingesprochenen Worte stärker oder geringer erglüht. Aber dieser Glühfaden befindet sich ja in einer luftleeren Glasbirne und wir wissen, daß der luftleere Raum keinerlei Schallschwingungen hindurch läßt. Trotzdem spricht auch die Glühlampe, besonders die moderne Metallfadenlampe, deutlich und klar, was in das Mikrophon hineingesagt wird. Noch fehlt uns die Erklärung für diese wunderbare Erscheinung. Die Physiker wissen nur, daß eine Reihe von Energiewandlungen dabei eintreten, die den leeren Raum in der Birne zwischen Glühfaden und Glaswand überbrücken, und die Praktiker haben das Vergnügen, neben die redende Bogenlampe nun auch die redende Glühlampe hängen zu können.

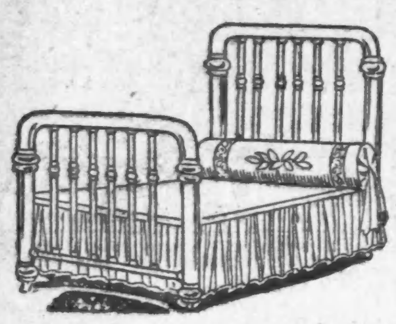
Leset die „Sonntagpost"

Diese erstaunlichen Spezials sind ein passendes Andenken an unseren großen Mai-Verkauf

Wir sind sicher daß die Hunderte von Leuten die sich unseren Mai-Verkauf zu Nutzen machten, niemals die Bargains vergessen werden die sie erhielten, und sich immer erinnern werden, welchen Vorteil unser **Union-Plan** bietet, der

„Freiheit von hohen Möbel-Preisen sichert."

Unser erfahrenes Korps von Verkäufern wird Euch die vielen Vorteile und Ersparnisse dieses Plans erklären. Kommt und erfahrt das Nähere.

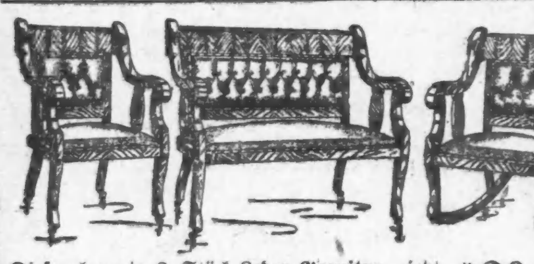


Unter unserem **Union Plan** — Dieses massive Messingbett jetzt offerirt zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von ... **$10.75**

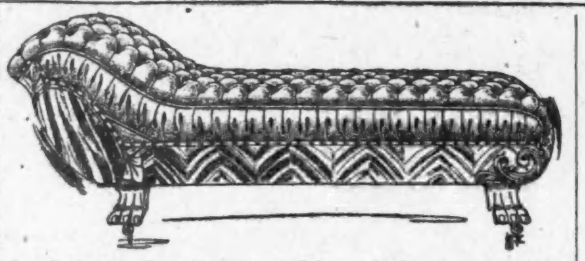
Unter unserem **Union Plan** — Kauft Ihr jetzt diesen Eisschrank für nur ... **$8.95**

Unter unserem **Union Plan** — 64 von diesen massiven Tischen, jetzt das Stück für nur ... **$10.75**

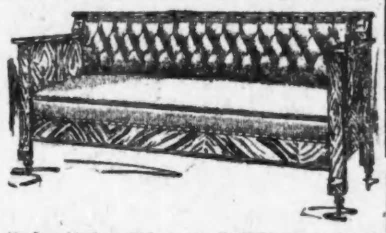
Unser **Union Plan** ermöglicht es uns, diesen Go-Cart zu offeriren ... **$4.95**



Diese elegante 2 Stück Leder-Garnitur—jetzt verkauft unter unserem **Union Plan** zu ... **$29.50**



Komfortables Bett-Davenport, jetzt verkauft unter unserem **Union Plan** zu ... **$19.75**



Unser **Union Plan** ermöglicht es uns an dieser Couch $5.00 zu sparen; jetzt ... **$10.75**

Massiv eichener Dresser, gut gebaut, hat großen Spiegel. Verkauft unter uns. **Union-Plan** **11.85**

3 Zimmer vollständig Baar oder Kredit. **$62.50** — **4 Zimmer** vollständig Baar oder Kredit. **$84.50**

„Freiheit von hohen Möbel-Preisen."

Zwei große Möbel-Läden

Union LIBERTY FURNITURE Co.

1327-29-31-33 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
4705-07-09 So. Ashland Avenue, nahe 47. Stc.

Weshalb mehr zahlen? Union Plan kauft Ihr (mit freien Verbindungen), zu nur ... Unter unserem diesen Gasherd **$16.75**

Lokalbericht.

Viele Pferde verbrannt.

Feuer zerstört den Wieboldtschen Stall an Nord Ashland Ave.

Von den 46 Pferden der Firma W. A. Wieboldt & Co. sind heute früh 41 in ihrer Stallung, 1535 Nord Ashland Ave., elendiglich verbrannt. Die Polizeisergeanten Mullen und Tratton und die Polizisten Depke, Meyer und Stupikowski vermochten fünf der Tiere zu retten, Sergeant Stapleton fiel, bei gleichem Bemühen, vom Rauch überwältigt besinnungslos nieder; ebenfalls die Feuerwehrleute Schwalm, McGowan, O'Malley, Hennessy, Stone, Kirberg, Frank Trunistol und die Hauptleute Richenstroh und Meamey. Kameraden trugen sie hinaus. Das Feuer war im Heu im zweiten Stockwerk ausgebrochen und von dem Wirt Stratynski, Nr. 1532 Nord Ashland Avenue, entdeckt worden. Der Nachtwächter der Firma rettete sich, ist aber verschwunden. Der Feuerschaden wird auf $15,000 veranschlagt.

Pastor Dr. L. Schneller, Präsident der Missions-Gesellschaft für das heilige Land, schreibt:

Cincinnati, O., 26. Febr. 1912.

Dr. Peter Fahrney & Sons, Chicago, Illinois.

Werte Herren: — Sie haben mir im vorigen Jahre nach Köln die anliegende Offerte geschickt. Nachdem ich nun hier im Lande ein halbes Jahr geweilt und dabei Ihren Alpenkräuter teils selbst an mir erprobt, teils von anderen habe rühmen hören, werde ich geneigt sein, einen Versuch mit einer Agentur zu machen. Die „Missionsgesellschaft für das Heilige Land" in Köln, deren Präsident ich bin, ist in ganz Deutschland bekannt, und ich würde wohl viel Gelegenheit haben, Ihr Mittel zu empfehlen.

Bitte, senden Sie mir ein Dutzend Flaschen nach Hoboken, N. J., per Adresse: Königin Louise, Norddeutsche Lloyd Linie, so daß ich die Medizin mitnehmen kann, wenn ich nach Köln zurückkehre. Senden Sie die Versandtpapiere an mich per Adresse: Pastor Dr. H. W. Seibert, 35 Morton Str., Newark, N. J.

Hochachtungsvoll
Dr. Ludwig Schneller.

In allen Zonen und unter allen Völkern übt Forni's Alpenkräuter seinen wohltätigen Einfluß aus. Er ist keine Apothekermedizin, sondern ein einfaches, zeiterprobtes Kräuterheilmittel, welches dem Publikum direkt durch Spezialagenten geliefert wird. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 S. Hoyne Ave., Chicago, Ill. ans

Ueber das Grab hinaus.

Als der am 6. Mai in jugendlichem Alter verstorbene Michael Hellmuth sein letztes Stündlein nahen fühlte, bestimmte er, daß die Summe von $100, die er sich zur Anschaffung eines Motorrades erspart hatte, der St. Franziskus Xaverius Konferenz des St. Vincent de Paul Vereins überwiesen und zur Unterstützung der Armen verwendet werde. Die Angehörigen des Verstorbenen haben dessen letzten Wunsch erfüllt, und der Verein hat einen Dankesbeschluß gefaßt und wird am 8. Juni eine Seelenmesse als Monatsgedächtniß des Stifters lesen lassen, der alle Mitglieder des Vereins beiwohnen sollen.

Die Gehaltsrückstände.

Mit ihrer Auszahlung an die städtischen Angestellten der Anfang gemacht.

Die städtischen Angestellten, welche sich wegen der Geldklemme in der Stadtkasse seit Januar 20prozentige Gehaltsabzüge haben gefallen lassen müssen, erhalten jetzt diese Rückstände ausgezahlt. Den Polizei- und Feuerwehrangestellten sind entsprechende Anweisungen, im Gesammtbetrage von etwa $600,000, von der Stadtkämmerei heute schon zugestellt worden, in den nächsten Tagen bekommen auch die Angestellten der anderen Abteilungen, was sie zu fordern haben.

Personalnachrichten.

— John J. Sonsteby, Mitglied des Schulrats, und Frl. Alice R. Osland, eine ehemalige Schülerin des Kunstinstituts, schließen heute Nachmittag im Hotel La Salle den Bund für das Leben und werden dann eine Hochzeitsreise nach der Pazifikküste antreten. Herr Sonsteby ist 34 Jahre alt, seine Braut zählt 22 und ist die Tochter von Herrn und Frau Berger Osland, 4133 N. 41. Ave.

— In Milwaukee ist im Alter von 84 Jahren Wilhelm Schmidt gestorben, der hier 35 Jahre lang in Diensten der Glen Falls Feuerversicherungsgesellschaft stand und in deutschen Kreisen allgemein bekannt war. Vor sechs Jahren siedelte er zu seinem Schwiegersohn Gustav Riedel nach Milwaukee über. Außer dessen Gattin hinterläßt der Verstorbene noch eine Tochter, die in Mecklenburg verheiratet ist. Die Beerdigung findet hier am Freitag Nachmittag um 2 Uhr von der Kapelle des Graceland Friedhofs aus statt.

— Das deutsche Reichsgericht hat den Kontrakt, durch welchen die deutsche Zweiggesellschaft der „Standard Oil Co." und deren hauptsächliche Konkurrentin, die Deutsche Petroleumverkaufsgesellschaft, den deutschen Petroleummarkt untereinander aufteilten, für null und nichtig erklärt, als gegen das öffentliche Interesse verstoßend. Die Gerichtskosten wurden der ersteren Gesellschaft auferlegt.

— Neuen Londoner Meldungen zufolge erlitten die italienischen Truppen unter General Gambretti bei Benghasi, Tripolis, eine weitere Niederlage durch die Araber, welche in großer Uebermacht gewesen sein sollen. Die Araber sollen 500 Tote gehabt haben; die Italiener verloren gleichfalls viele Leute und 3 Geschütze.

— Ein Rechtsstudent in Halle a. S., Namens Krußkopf, und mehrere andere wollten in einem Biergarten den Tell'schen Meisterschuß nachahmen. Krußkopf setzte ein Bierkrügel auf den Kopf, und ein anderer feuerte nach demselben, traf aber K. miten in die Stirne, sofortigen Tod verursachend!

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens. ag5*2

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost".

In einem Ihrer letzten Artikel in der „Abendpost" haben Sie über die Wahrsager, Hellseher und Spiritualisten geschrieben. Ich setze hier voraus, daß ich nichts mit einem von ihnen etwas zu tun habe, also vorurteilsfrei bin. Sie schieben die Schuld den Kirchen und Schulen zu, daß die Leute darüber nicht aufgeklärt werden; meiner Ansicht nach wäre es gerade die Zeitung, die den Leuten beibringen sollte, wie die Spiritualisten arbeiten. Ich rede nicht von den professionellen Hokuspokusmachern, sondern von den spiritualistischen Gemeinden und Kirchen. Ich werde mir erlauben, Ihnen eine wahre Begebenheit zu schildern, die mich doch stutzig machte. Eines Sonntags Abends waren wir 3 Freunde zusammen, vor langer Weile wußten wir nicht, was wir anfangen sollten, und so machte ich den Vorschlag, in eine spiritistische „Meeting" zu gehen und sehen, was das eigentlich ist. Ich hatte mir aus einer englischen Zeitung eine Adresse aufgeschrieben, und wir gingen hin. Wir lachten über unseren Streich. Aber bevor wir hineingingen, sagte ich zu den Andern, wir wollen allen Hokuspokus mitmachen, den die Andern uns vormachen. Und hier bemerke ich noch, daß wir vollkommen fremd waren. Wir bezahlten jeder 10 Cents und jedem von uns wurde ein Stuhl angewiesen. Nachdem eine wirklich vorzügliche Ansprache, erst in englischer und dann in deutscher Sprache gehalten worden war, sangen wir 2 Strophen von dem Liede „Nearer my God to Thee", und dann haben wir 3 Zirkel gebildet, d. h. die Stühle in 3 Kreisen zusammengesetzt. In jedem Kreise saß ein Medium, in unserem Kreis eine Frau mit etwas grauem Haar, einem sehr intelligentem Gesicht und einer angenehmen Stimme. Sie nahm meinen Freund bei der Hand und sagte ihm, daß er in einer Zeit von 14 Tagen eine andere Arbeit bekommen werde, und zwar durch einen kleinen alten Mann mit einem grauen Bart, was auch tatsächlich eingetroffen ist, ferner Familienangelegenheiten, was alles zutraf. Dann kam der Zweite daran. Zu dem sagte sie Folgendes: „Ich sehe ein Mädchen hinter Dir stehen. Sie hält die Hände auf Deinen Schultern. Ihr Name ist Emma. Sie hat Dir verschiedentlich Briefe geschrieben, die Du nicht beantwortet hast, und Sie wünscht Dir all den Erfolg, den Du erreichen kannst". Hier kannte ich die Verhältnisse genau, er hatte nur ein Verhältniß gehabt, und zwar mit einer Emma, und die Beschreibung paßte aufs Genaueste, ja sogar die Gegend hatte sie ihm angegeben, wo sie sich aufhält, und verschiedene andere Sachen, aber es würde zu weit führen, sie alle hier anzugeben. Hernach kam ich. Sie nahm mich bei der Hand und beschrieb meine verstorbene Mutter aufs Genaueste, nannte sie beim Namen und sagte: „Sie ist hier mit einer Frau, deren Name ist Johanna". Dies war der Name, der einzigen Freundin meiner Mutter. Alles, was ich hier geschrieben, ist wortgetreu wiedergegeben. Zum Schluß möchte ich bemerken, daß eine Gedankenübertragung ausgeschlossen war, weil wir an ganz andere Sachen dachten.

Hochachtend,
Theodor Kannig,
129 South Sangamon Str.

Leset die „Sonntagpost"

Der Hexenwetzel.

Von Adam Karrillon.

„Daß ein Feuerdonnerwetter alle Schelme und Spitzbuben in den Grund der Hölle hineinschlagen möchte." Mit diesen Worten trat der Bauer Krummstiel bei seinem Nachbar, dem Hexenwetzel, ins Zimmer.

„Ist Dir einer über Deine Geldkatze geraten?" war die gleichgiltige Frage des Angeredeten.

„Ob über die Katz, ob unter die Katz, darnach frag ich wenig; mir fehlen zwei Goldfüchse und die möcht ich wieder vor mir sehen, und auch den Langfinger, damit ich ihm nach Gebühr die Nägel schneiden kann. Deshalb komme ich zu Dir, Wetzel, und Du magst zu diesem Zweck den Belzebub und zehntausend Hammerschmiedsgesellen aus dem Teufelsrachen heraufbeschwören."

„Gibst Du mir die Hälfte von der Wolle, wenn ich das Schaf scheere?" fragte der Alte und rückte seine Brille auf die Stirn, damit er sein Gegenüber genauer betrachten konnte. Da Krummstiel leidlich ehrlich aussah und mit dem Kopfe zustimmend nickte, so setzte der Alte also die Unterredung fort: „Nun gut, so geh nach Deinem Kappesacker und zähle mir im Namen der heiligen Dreifaltigkeit die Krauthäupter, aber ja recht genau, und übersieh bei Leibe keines. Wenn die Zahl nicht stimmen sollte, dann hast Du es Dir selber zuzuschreiben, wenn Du um Dein Sach bist und der Gelddieb unentdeckt bleibt."

„Man macht aus Lumpen Hundertmarkscheine und aus der Zeit Geld", lachte der Wetzel still in sich hinein.

Krummstiel ging nach seinem Felde, und der Hexenwetzel brachte seine Holzpfeife in Brand und begab sich nach der nächsten Weinkneipe. In der rauchgeschwärzten Stube saß ein Schieferdeckergeselle und spielte mit einem Juden „Franzefuß". Der Geselle hatte eine Halbe Rotwein vor sich stehen und den Knochen einer abgenagten Kalbshaxe auf einem Zinnteller, um dessen Rand viel Kleingeld lag.

„Holla", dachte der alte Hexenmeister, „wenn die Quellen überlaufen, muß es irgendwo geregnet haben", und er wünschte, daß für einen Augenblick der Jude beim Teufel sein möchte. Da aber der Teufel zur Stunde keinen Viehhändler nötig hatte, blieb der fromme Wunsch unerfüllt, und der Alte mußte den Juden auf andere Art fortzuschaffen suchen. „Löb", fuhr er den Manichäer an, „daß dir die Schabbeslampe im Magen aufgehängt sein möchte. Sitzt der Tagdieb im Wirtshaus, während vor seiner Haustür zwei Weiber halten mit frischmelkigen Gaisen an langen Strohseilen." Erschrocken fuhr der Jude auf, drückte dem Alten seine Karten in die Hand und bat ihn, so lange auf seine Rechnung und Gefahr zu spielen, bis er zurück sein werde.

Als die Tür sich hinter dem Davoneilenden geschlossen hatte, rückte der Hexenwetzel näher an den Schieferdecker heran und flüsterte ihm geheimnißvoll das Folgende ins Ohr:

„Beim Krummstiel hat man Geld gestohlen. Der Dieb soll Aehnlichkeit mit Dir haben. Es wäre möglich, daß man Dich aus Versehen verhaftet, wenn nämlich der richtige Dieb nicht gefunden wird." Als der Bursche erbleichte und leise zitterte, fuhr der Hexenmeister fort: „Noch ist nicht alles verloren. Wenn vor Einbruch der Nacht in der Futterkiste des Krummstiels zwanzig Mark liegen, dann braucht der Gendarm sich keinen Nagel aus dem Absatz zu stolpern."

Der Wetzel schwieg und setzte sich fester auf seinen Stuhl, während der Geselle aus der Stube eilte.

Von draußen klopfte dann nach einer Weile einer an die Scheibe, der dann mit den zehn Fingern signalisirte, daß es fünfhundert und fünfzig Krautköpfe wären, was unten im Kappesfelde über die Scholle gucke. Der Wetzel öffnete den Fensterflügel und hielt dem Bauern einen leeren Krebsschwanz entgegen: „Fünfhundert und fünfzig", sagte er mit fragender Betonung. „Ganz recht, genau so viel wie Schuppen am Schwanze hier. Geh nach Hause und such mit einer geweihten Kerze in der linken Hand um die Mitternacht das Innere Deiner Futterkiste ab und Du wirst Dein Geld wieder haben."

Der Bauer ging. Der Hexenwetzel spielte nach einem kleinen Streit mit dem zurückgekehrten Handelsmanne, weil dieser sich genarrt fühlte, an Stelle des Schieferdeckers die Kartenpartie weiter, verlor und kam bei Wirt und Juden ziemlich in die Kreide. Am nächsten Tage zahlte er mit dem aufgefundenen Gelde des Bauern Krummstiel seine Schulden und blieb ein ehrlicher Mann. Von alt und jung mit scheuer Ehrfurcht betrachtet, starb der Hexenmeister in hohem Alter nach einem Leben, das wie ein Advokatenleben im Dienste einer ausgleichenden Gerechtigkeit bequem und mühelos verronnen war.

Da klagt man über Gelegenheit zu Karriere, obwohl doch ein jeder, der ein wenig klüger ist als die Masse, je nachdem Prophet oder Teufelskünstler werden kann.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt, als Wagen und Bundle Boys; dauernde Stellung. Zu erfragen im Shipping Room bei Mandel Brothers. modimi

Verlangt: 10 Agenten, die Erfahrung im von Haus zu Haus Agentiren haben. Nachzufragen nach 2 Uhr Nachmittags. Zimmer 842, 536—538 S. Clark Str. dimidofr

Verlangt: Junge in Bäckerei. Tagarbeit, kurze Stunden. 6840 Ashland Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse Automobil-Truck-Reparirer und Maschinisten. 840 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Junge zwischen 16 und 18 Jahre, in Zigarrenfabrik zu arbeiten. A. O. Fisher & Co., 818 N. Franklin Str. dimido

Verlangt: Aelterer Mann für leichte Arbeit. 1500 N. 44. Ave., 1 Block südlich von North Ave. dimi

Verlangt: Jungen, über 16 Jahre alt, für Stock Dept. und Mailing Desk in großem Schuhgeschäft. Gute Gelegenheit für Knaben, die vorsprechen. Selz, Schwab Co., 40 Market Str. 27mai1wX

Verlangt: Junger Mann, 17 bis 18 Jahre, am Milchwagen. 1340 S. Talman Ave. dimi

Verlangt: Junge an Cakes. Cramer's Bakery, 3434 N. Halsted Str. dimi

Verlangt: Guter, geschickter Mann für Feilen und Assembling in Iron Works, sowie für Reparaturen in Maschinenwerkstätte. Fred L. Medel, 13. und State Str. dimido

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter. 2348 Wentworth Ave. dimi

Verlangt: Jungens für Fabrikarbeit. 2526 W. Congreß Str. dimidofrsa

Verlangt: Junger Mann, um Bar zu tenden und Lunch zu besorgen, $15 die Woche, muß sehr schnell sein. Adr.: W. 381, Abendpost. dimi

Verlangt: Foundry-Helfer. Nachzufragen in der Timekeepers Office, Winslow Bros. Co., 4600 W. Harrison Str. dimido

Verlangt: Butcher zum Fleischschneiden. — 1743 Larrabee Str. dimi

Verlangt: Mehrere erstklassige Schuhmacher; Handarbeit. D. Sauer & Son, 71 East Monroe Str., 2. Floor. 22mai,1wX

Verlangt: Hutmacher, auch welche zum Lernen. Hutfabrik, 617 W. Jackson Blvd., 4. Floor. 26mai1w

Verlangt: Junger Mann, um auf der Farm zu helfen, Melken und allgemeine Arbeit; oder Ehepaar. Guter Lohn. 50 Meilen von Chicago. Schreibt an R. J. Keiser, Maple Park, Ill., R. R. Nr. 3. modimi

Verlangt: 6 gute Paperhangers, Union-Shop. Otto Hahn, 1230 Clybourn Ave. modimi

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei; Nachtarbeit; $10 die Woche. 3058 Lincoln Ave. modimi

Verlangt: Junge deutsche Knaben von 16 bis 18 Jahren, um Handwerk zu erlernen. Adr.: U 568 Abendpost. modimi

Verlangt: Geschäftsmann, der polnischen Sprache in Wort und Schrift mächtig; gutes Gehalt. Angebote in deutsch, brieflich. Wirth & Co., Panama, N. of P. —mi

Verlangt: Sofort, ein guter Schuhmacher; stetige Arbeit; muß Werkzeug mitbringen. 3139 Logan Blvd.

Verlangt: Junger Mann als Porter und Bartender, Nachtarbeit. 3848 Cottage Grove Ave.

Verlangt: 2 Männer für Fabrikarbeit. 317—329 W. Superior Str.

Verlangt: 1. Klasse Automobilwascher. 3357 Colorado Ave.

Verlangt: Ein älterer Mann, vertraut mit jeder Hausarbeit; $5, Kost und Zimmer. 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Verkäufer, junger, erfahrener Mann in Leinens und Domestic. Wieboldt's, Milwaukee Ave. u. Paulina Str.

Verlangt: Ein tüchtiger Porter. $10 die Woche. 159 Kinzie Str., nahe La Salle Str.

Verlangt: Lunchmann und Porter, einer der englisch spricht, Nachzufragen 333 West Adams Straße.

Verlangt: Ein Junge in einer großen Office, muß Erfahrung in „Filing" haben, $7.00 per Woche. Vorzusprechen Selz, Schwab & Co., Market und Monroe Str.

Verlangt: Ein Junge, in Stock und Sample Room eines großen Wholesale Hauses zu arbeiten, über 16 Jahre alt. $6 die Woche, Gute Gelegenheit für willigen Jungen. Selz, Schwab & Co., Market und Monroe Str.

Verlangt: Finishers, erfahrene Männer an Wagenarbeit, guter Lohn. G. Von Damarius, 847 Larrabee Str.

Verlangt: Für unser Warenlager, ein junger Deutscher im Alter von 16 bis 20 Jahren, der bei seinen Eltern auf der Nordseite wohnt. Empfehlungen erwünscht. Theo. A. Kochs Co., Wells und Huron Str.

Verlangt: Geweckter Junge. 1341 N. Clark Straße. mido

Verlangt: Porter in Saloon. 1901 Larrabee Straße.

Verlangt: Schuhmacher, um handgenähte Schuhe zu machen, Männer, um handgenähte Schuhe zu machen. 56 West Washington Str., Floor 5.

Verlangt: Painter für stetige Arbeit. 1448 Larrabee Str.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes. Nachtarbeit. 4337 N. Western Ave.

Verlangt: Junge Männer von 14 bis 16 Jahren, in Wholesale Dry Goods Geschäft. Gute Gelegenheit, um sich emporzuarbeiten. Leichte und saubere Arbeit. Adr.: W. 361, Abendpost. midofr

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrener Porter für Saloon. 542 Wells Str.

Verlangt: Guter junger deutscher Mann als Wurstmacher. 1450 Cleveland Ave.

Verlangt: Mann, an Carpets zu helfen, sowie auch zu weben. John Walter & Co., 5119 Halsted Str. mi,do

Verlangt: Sofort guter Porter; lediger Mann. 3201 Grand Ave.

Verlangt: Ein Schuhmacher. 1734 Belmont Avenue.

Verlangt: Junge, um in Bäckerei an Cakes zu arbeiten. 3847 Fullerton Ave.

Verlangt: Gute Bauschlosser. 4853 S. Center Ave. mi—fr

Verlangt: Mann, um beim Hausreinigen mitzuhelfen. Vorzusprechen Nachmittags oder Abends. 4742 Justine Ave.

Verlangt: Guter junger Bäcker an Cakes. Muß Erfahrung haben. 804 W. North Ave.

Verlangt: Finishers und Helfer an Wagenarbeit. 159 N. Green Str., nahe Randolph.

Verlangt: Junger Barbier, stetig. 4823 Ashland Ave. mido

Verlangt: Pianospieler, einer der Noten lesen kann. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. Louis Kraus, 137 West 46. Straße, hinten.

Verlangt: Sauberer junger Mann, um 5 Pferde und Wagen zu besorgen. Fisher, Kalb & Co., 4340 West Madison Str. midofr

Verlangt: Junger Barbier, stetige Stelle, guter Lohn, kann auch frisch eingewandert sein. — 2947 Belmont Ave.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Arbeit in Laboratorium. Zimmer 1037 — 536 S. Clark Str.

Verlangt: Painter. 1316 Barry Avenue.

Verlangt: Barbier, Mittwoch Abend, Samstag und Sonntag. 1912 Larrabee Str.

Verlangt: Guter Farmarbeiter. Vorzusprechen 2038 Cleveland Ave. mido

Verlangt: Blacksmith-Helfer an Trucks. 1423 Larrabee Str.

Verlangt: Junger Barbier für stetige Arbeit. 1823 W. Division Str.

Verlangt: Paperhangers für stetige Arbeit. (Nicht-Unionleute). 1823 W. Division Str. mido

Verlangt: Frisch eingewanderter Junge, 16 Jahre alt, um Apotheke reinzumachen. Larrabee und North Ave.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Cakes, Tagarbeit. 2534 Lincoln Ave.

Verlangt: Junge von bis 16 Jahren, um in Milch Depot zu helfen. 3548 West Belden Ave. midofr

Verlangt: Blacksmit, guter mit allen Arbeiten vertrauter Mann. 2112 Armitage Ave.

Verlangt: Guter Junge an Cakes, Bäckerei.— 2252 Belmont Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, Tagarbeit, $8. 2159 Belle Plaine Ave.

Verlangt: Erfahrener Bartender, lediger Mann für guten stetigen Platz. Muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1956 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Porter, älterer Mann vorgezogen. 3701 N. Ashland Ave.

Verlangt: Starker Mann, verheirateter vorgezogen, als Helfer am Eiswagen. Muß etwas englisch sprechen können. Guter Lohn. 2326 S. Lincoln Str., nahe Blue Island Ave.

Verlangt: Erster Klasse Fitters an Ornamental-Eisenarbeit. Union Foundry Works, 76. Str. und Greenwood Ave. midofr

Verlangt: Guter Helfer, auch guter Bauschlosser. Stetige Arbeit. Central Architectural Iron Works, 3105 W. 27. Str. midofrsa

Verlangt: Erfahrener Lunchmann. Muß mit Short Orders vertraut sein. 1556 N. Clark Straße.

Verlangt: Junger Mann als Bartender. Referenzen verlangt. 1635 W. Taylor Str., Ecke Marshfield Ave.

Verlangt: Janitor. Robert Burns Hospital, 3807 W. Washington Blvd.

Verlangt: Bushelman. Brauman & Co., Tailors, 19 South Fifth Ave.

Verlangt: Wagen-Painter, rauhe Arbeit. N. Schuler, 6010 N. Clark Str.

Verlangt: Zweite Hand an Brot und Cakes, Kost und Logis. Tagarbeit. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Butcher für Wholesale-Ablieferungswagen zu fahren. 648 Wells Straße.

Verlangt: Fuhrmann für Sash- und Door-Geschäft, muß auf der Nordseite wohnen. Anzufragen: Philip Rinn Co., 719 W. Division Str.

Verlangt: Blacksmith Helfer, erfahrene Männer an Wagenarbeit. Guter Lohn. George Von Damarius, 847 Larrabee Str.

Verlangt: Porter. Guter Lohn. 1600 West Division Str.

Verlangt: Starker Junge zwischen 16—18 Jahren für allgemeine Arbeit. Kann das Belt Maker Geschäft erlernen, wenn fähig. Lohn zum Anfang $7 die Woche. Empfehlungen verlangt. 642 Washington Boulevard.

Verlangt: Wagenmacher, stetige Arbeit für richtigen Mann. 5307 So. Ashland Ave.

Verlangt: Stetiger Mann, um in Saloon zu helfen und am Tisch aufzuwarten von 10 Vorm. bis 2 Nachm. Mann, der an Nordwestseite wohnt, vorgezogen. 1825 N. Spaulding Ave. mido

Verlangt: Wagen-Holzarbeiter. 1532 Michigan Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein guter Junge in Bäckerei zu arbeiten. 5529 S. Ashland Ave.

Verlangt: Intelligenter junger Mann, muß Empfehlungen haben, für Stock und Shipping, hat gute Gelegenheit zum Avanciren. 116 N. Franklin Str.

Verlangt: Uhrmacher — Junger Mann um Lehrzeit zu beendigen bei erster Klasse Uhrmacher. Frischeingewanderter wird angenommen. Nachzufragen Donnerstag, offen bis 9 Uhr Abends, 107 Marion Straße, Oak Park, nahe Wiskonsin Ave. Station von Lake Str. Hochbahn.

Verlangt: Guter Junge, welcher Lust hat, Bäckereigeschäft zu erlernen. 180 N. Washtenaw Ave., nahe Bloomingdale Road.

Verlangt: Porter, der auch Bar tenden kann. Saloon, 5855 Halsted Straße. miso

Verlangt: Teamster, der schon für Cement-Kontrakter gearbeitet hat. 909 S. Western Ave.

Verlangt: Ein Buchbinder an Kundenarbeit. Nachzufragen 223 W. Van Buren Str., nahe Fifth Ave., im Laden.

Verlangt: Mann für Laboratorium-Arbeit.— Nachzufragen: Nelson Morris, Research Bldg., 29. Str. und Groveland Ave.

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei, an Brot und Cakes. $12 per Woche. 4528 Lincoln Ave.

Verlangt: Kräftige Jungen, in Electrotype-Department zu arbeiten. Chicago Electrotype & Stereotype Co., 731 Plymouth Ct., 7. Floor. mido

Verlangt: Blacksmiths an Trucks und Wagen. J. Metzler & Sons Co., 158 Ost Indiana Str. midofr

Verlangt: Ein guter Junge, das Glasgeschäft zu erlernen. 2409 W. 12. Str. dimi

Verlangt: Erster Klasse Kleidermacher, guter Lohn, stetige Arbeit. 607 Deming Pl. dimi

Verlangt: Hausmover. 1819 Milwaukee Ave. dimi

Verlangt: Junge zum Pferdebeschlagen, solcher mit etwas Erfahrung bevorzugt. 311 N. Paulina Straße.

Verlangt: Ein Mann, um im Eisenlager zu arbeiten. Beständiger Platz. 615 Süd Paulina Straße. dimi

Verlangt: Zwei tüchtige Schlosser. Guter Lohn wird bezahlt. 615 Süd Paulina Str. dimi

Verlangt: Schuhmacher, ledig. Nachzufragen P. Schimberg, 23 S. Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrener Dreher an Back Knife Drehbank. Toni Mfg. Co., Clybourn Ave und Lewis Straße.

Verlangt: Junger Mann in Saloon als Porter und an der Bar zu helfen. 6240 Halsted Str.

Verlangt: Gute 3. Hand an Brot und Rolls. 3559 S. Robey Str.

Verlangt: Junger Mann, an Cakes zu arbeiten. Lohn $12. Moores Bakery, 3815 Madison Straße.

Verlangt: Schuhmacher an Reparaturarbeit, zur Aushilfe. 501 N. Western Ave.

Stellengesuch: Bäcker an Brot und Cakes, als zweite Hand oder selbständig. Keller, 500 Cass Straße.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtigen, jungen Mann für Porter in Saloon. 5444 Princeton Ave. Wm. Basse.

Verlangt: Starker Mann. 1118 S. Ashland Ave.

Verlangt: Junger Mann in Apotheke. Muß etwas englisch sprechen können. 4801 Lincoln Avenue.

Verlangt: Aelterer Mann als Nacht-Porter für Halle und Office reinzuhalten. 542 Wells Straße.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Geschirrwascher, Geschäft reinzuhalten. Mann oder Frau. Frau möchte zu Hause schlafen. A. Zoft, 612 Sheridan Road, Wilmette. Nehmt Evanston „L" bis zum Ende.

Verlangt: Ein Ehepaar für Janitordienste. — Phone Wellington 1668.

Verlangt: Saloon-Koch, Mann oder Frau. Guter beständiger Platz. Nachzufragen zwischen 5 und 7 Nachm. Abe Goldman, 630 West Madison Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Ehepaar für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. 2949 Michigan Ave.

Verlangt: Ein junges Ehepaar, Frau für Hausarbeit in Tausch für Haushaltzimmer. Zu erfragen: 114 W. Superior Str., erstes Flat.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher 18jähriger Junge sucht einige Arbeit. 1917 W. Huron Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht leichteren stetigen Platz für Haus- und Gartenarbeit; versteht mit Handwerkszeug umzugehen. 1465 N. Halsted Str. Richter.

Gesucht: Junge sucht Stelle, in Bäckerei mitzuhelfen. 762 Uhland Str.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht Stelle. 738 Weed Str.

Violinspieler-Schüler Joachim sucht Stelle. Adr.: N. 704 Abendpost.

Gesucht: Verheirateter Mann sucht gute Stelle für einige Arbeit auf Farm. 1237 Oakdale Ave.

Gesucht: Junger Painter sucht Stelle. 623 Hinsche Str., Flat 2, hinten.

Gesucht: Guter Painter und Calciminer sucht Arbeit in Open Shop. John Reichel, 1246 North Ave., Tel. Monroe 8477.

Gesucht: Deutscher Junge von 18 Jahren sucht Stelle als Porter in Saloon, hat Erfahrung, kann auch an Bar mithelfen. 302 West 43. Straße, hinten.

Gesucht: Suche Stelle als Waiter, Bartender, Lunchmann, kann kochen, am liebsten außerhalb Chicago; bin in jeder Art von Geschäft bewandert. Adr.: O 464, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 25 Jahre alt, gelernter Schlosser, kann Steamfitten und Maschinen repariren, 9 Jahre im Land, sucht Stellung in Maschinenwerkstätte oder Fabrik, kann auch Maschinen bedienen. Adr.: G. Schrot, 1565 N. Halsted Str.

Gesucht: Junger selbständiger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits, sucht stetigen Platz. Steiner, 847 North Ave.

Gesucht: Junger Mann sucht Platz als Porter oder irgend welche Arbeit. 162 Schiller Str., 1. Flat.

Gesucht: Junger Mann, Deutscher, gebildet, versteht sämmtliche Farmarbeiten, sucht bessere Stellung auf Farm. Adr.: O. 457, Abendpost.

Gesucht: Konditor, Candymaker, sucht Stellung. — 2849 Southport Ave.

Gesucht: Verheirateter deutscher Mann sucht stetigen Platz in Grünhaus. Adr.: 4920 Princeton Ave.

Gesucht: Barbier sucht stetigen Platz. — F. Schmidt, 9 Sheldon Str., nahe Madison Straße.

Gesucht: Erfahrener Bartender mit guten Empfehlungen sucht Stellung, Stadt oder Land. Hermann Basse, 1700 N. Rockwell Str., Salon. Tel.: Humboldt 4532.

Gesucht: Bricklayer, Nicht-Union, wünscht Arbeit. Preß oder Common Brick. Adr.: W. 398, Abendpost.

Gesucht: Junger, verheirateter Wurstmacher, selbständiger Arbeiter, sucht Stellung. Adr.: O. 395, Abendpost. mido

Gesucht: Junger Mann, verheiratet, sucht Stellung ... oder irgend eine Arbeit. Nik. Lang, 1845 Clybourn Ave.

Cakebäcker, erfahren und zuverlässig, sucht stetige Arbeit als zweite Hand oder allein. 2315 Lincoln Ave.

Gesucht: Mann sucht Stelle für Candy-Kochen oder Engineerhelfer. 419 N. Peoria Str. dimido

Gesucht: Brotbäcker sucht stetige Stelle als erste oder zweite Hand. Bauer, 5215 S. State Str. dimido

Gesucht: Tüchtiger deutscher Tischler sucht Stellung, macht auch Carpenterarbeit. Carl Nitsche, 1911 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Junger deutsch-amerikanischer Barbier sucht stetigen Platz. O. F., 2053 W. 23. Straße.

Suche Stelle als Feuermann, 30 Jahre alt, oder als Elevator-Mann. Spreche deutsch und englisch. J. D., 2102 Washburne Ave.

Gesucht: Guter Cakebäcker sucht Stellung, auch an Kaffee-Cakes und Rolls. 1445 N. California Ave.

Gesucht: Tüchtiger Schuhmacher, für Reparaturschuhe, sowie auch Schuhe machen, sucht stetigen Platz. Josef Kucera, 1907 N. Halsted Str., 2. Floor, Hinterhaus.

Gesucht: Tüchtiger Bartender mit Empfehlungen, scheut keine Arbeit, sucht Stelle. Adr.: W. 509 Abendpost.

Gesucht: Alleinstehender Mann, kann Pferde fahren, Automobil bedienen, sucht Stelle, am liebsten in Privathaus. Phone: Humboldt 219.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen von etwa 16 Jahren, um in einer Bäckerei zu arbeiten. Nachzufragen Nr. 1372 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Ladenmädchen für Bäckerei. 804 W. North Ave.

Verlangt: Junge Mädchen für leichte Arbeit, guter Lohn und stetige Arbeit. Toy Factory, 1449 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str. midofr

Verlangt: Erfahrenes Mädchen als Clerk in Bäckerladen, stetige Arbeit. 4201 N. Robey Str.

Verlangt: Erfahrene Häklerinnen an seidenen Hauben, sowie Strümpfestrickerinnen. 2451 W. North Ave.

Verlangt: Zwei erfahrene Kleidermacherinnen. A. Roß, 1264 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen, das Deutsch lesen und schreiben kann. Young Publishing Co., 645 Wells Str.

Verlangt: Mädchen von etwa 25 Jahren, für Doktors-Office, muß Stenographie und Schreibmaschine bedienen können. Adr.: S 244 Abendpost.

Verlangt: Handnäherinnen an Belts. Guter Lohn, beständige Arbeit. Arbeit auch außer der Fabrik. Eder, 1101 N. Robey Str.

Verlangt: Junge Mädchen für Handarbeit in Waist-Fabrik. Knox Mfg. Co., 1644 Girard Str., 1 Block nördl. North Ave.

Verlangt: Näh-Mädchen. Kreis & Hubbard, 306 So. Franklin Str.

Verlangt: Näherinnen an Draperies. 173 West Madison Str.

Verlangt: Erfahrene Hand-Knopfloch-Macherinnen; ebenso Mädchen, um das Machen von Knopflöchern an feinen Westen zu erlernen. 52stündige Arbeitszeit die Woche, mit höchsten Löhnen und stetiger Stellung. Nachzufragen bei B. Kuppenheimer & Co., Bloomingdale Road und Lincoln Straße, 4. Floor.

Verlangt: Taschenmacher, Futtermacher, Aermel-Operateure und Finishers an Ueberziehern. 52 Stunden Arbeit die Woche. Mit höchstem Lohn und beständiger Arbeit. Nachzufragen B. Kuppenheimer & Co., 2536 S. Western Ave., 3. Floor. 27mai1wX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Cort. — „The Ghost Breaker".
Garrick. — „When Dreams Come True."
Grand Opera House. — „The Tik Tok Man of Oz."
Princeß. — „Never Say Die."
Imperial. — „The Third Degree."
Crown. — „The Unwritten Law."
Victoria. — „The Pole."
Riverview Park. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Neue Sans Souci-Gärten. — Allerlei Attraktionen.
Forest Park. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Scheuerfrauen für allgemeine Office-Reinigung; permanente Stellung; Arbeitsstunden von 8 bis 5; nachzufragen im Mail Order Dept. des Boston Store. mido

Verlangt: Ein Mädchen mit Erfahrung im Bäckerladen. 1768 Greenleaf Ave., Rogers Park. dimi

Verlangt: Mädchen für Bäckerei, bei Hausarbeit mitzuhelfen. 2059 N. Oakley Ave. dimi

Verlangt: Ein intelligentes deutsches, frisch eingewandertes Mädchen, um das Haargeschäft zu erlernen. Nachzufragen bei P. Engel, 1012 N. State Str. samomi

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nehmt Evanston Ave. und Halsted Str. Car bis Grace Str. 3738 Pine Grove Ave. mido

Verlangt: Waitreß. 2007 W. Division Str. Little Hungarian Restaurant. midofr

Verlangt: Gute Waschfrau. 3312 Douglas Boulevard, hinten.

Verlangt: Mädchen. englisch sprechend, zwischen 20 und 30 Jahren, für allgemeine Hausarbeit. Guter Platz bei kleiner Familie. Muß reinlich und von gutem Charakter sein. 4523 Magnolia Ave. Tel. Edgewater 4844. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4331 Calumet Ave. Mrs. Zucker. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 6012 Ridge Ave., Tel. Edgewater 3372. dimido

Verlangt: Ein Mädchen, das etwas vom Kochen versteht. 4537 Grand Boul. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. $6. 429 E. 48. Place, nahe Grand Blvd. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3822 N. Hamlin Ave. Tel. Irving 5512. dimi

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und Kochen. Kein Waschen, kleine Familie. Gutes Heim, $7 die Woche — Koch, 500 Melrose Str., nahe Belmont und Evanston Ave. dimido

Verlangt: Mädchen, bewandert in Hotelarbeit; nicht unter 21 Jahren. Muß zuhause schlafen. 1438 Madison Str.

Verlangt: Ein deutsches Dienstmädchen. $5 die Woche. 2834 Fullerton Ave., 2. Flat. mi,do

Verlangt: Deutsche oder ungarische erster Klasse Köchin. 218 N. Clark Str., Austro-Hungarian Restaurant. mido

Verlangt: Frau für Waschen und Bügeln. — 601 Austin Ave. Nehmt Madison City Limits Car, geht einen Block südlich. Phone 4484 Oak Park.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Mit oder ohne Wäsche. 3144 Douglas Blvd., 1. Flat, Phone Lawndale 1406.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — einfaches Kochen, keine Wäsche. Empfehlungen — 666 Wrightwood Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Empfehlungen, 2 in Familie. 5544 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 in der Familie. 209 Ost 53. Straße, 3. Flat.

Verlangt: Deutsches oder böhmisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4439 Michigan Ave., 1. Apartment. dimido

Verlangt: Erfahrene Frau mittleren Alters, nach North Shore Vorstadt zu gehen, für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 5134 Michigan Ave., 2. Apartment. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie, Haus-Referenzen verlangt. — 3548 Douglas Blvd. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 308 N. Harvey Ave., Oak Park. dimidofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 10932 Armida Ave., Morgan Park. Phone Morgan Park 814. dmi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $6. 326 N. Cuyler Ave. Phone Oak Park 3711 R. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Phone Ravenswood 4911. 4517 N. Paulina Straße. dimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4949 Michigan Ave., 2. Apt. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 4941 Michigan Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4048 N. Avers Ave., Tel. Irving 11353

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Gordon, 645 Buckingham Place. Nehmt Halsted Str.-Car.

Verlangt: Alleinstehende, bejahrte Frau für allgemeine Hausarbeit in Familie von fünf Erwachsenen. Lohn $5. Muß Englisch sprechen. 6344 Lakewood Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen. 4906 Vincennes Ave., 1. Apt. Phone Drexel 2518. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen. 4746 Indiana Ave., 2. Apt. Phone Drexel 8635.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4428 Prairie Ave., 2. Floor. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 4414 Grand Blvd., 2. Apt. dimi

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit im Saloon. 1449 N. Halsted Str. Lohn $6. Sonntags frei. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. J. E. Levenson, 5714 S. Clark Straße, 3. Flat. dimi

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Hausreinigung fertig, muß englisch sprechen; gutes Heim. 5638 Wayne Ave., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, kleine Familie. 1054 N. Ashland Ave. Tel. Monroe 1779. dimi

Verlangt: Protestantisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; schönes Heim; guter Lohn für richtiges Mädchen. Mann, 5730 Drexel Ave. dimi

Verlangt: Erster Klasse ungarische Köchin und zweite Köchin. 2007 W. Division Str. dmdo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 1345 N. Paulina Straße. dimi

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; $8 die Woche und Board, zu Hause schlafen; kurze Stunden. 900 N. Winchester Avenue. dimido

Verlangt: Frau für allgemeine Arbeit in Country während der Sommermonate. Kein Kochen. Nachzufragen 5915 Union Ave., Phone Wentworth 2093. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 4535 Woodlawn Ave., 1. Flat. Telephone Drexel 7228. Nehmt 47. Straße Car bis Woodlawn Ave. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 5421 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn, Empfehlungen. Mrs. Weiß, 3153 Ogden Ave. 24mai1wX

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; vier in der Familie; muß erfahren und von heiterem Gemüt sein und Liebe zu Kindern haben; protestantisch; Lohn $7. 1650 Chase Ave., Rogers Park. Tel.: Rogers Park 193. modimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eine die einfach kochen kann; muß englisch sprechen. Nachzufragen Nachmittags od. Abends. 3414 Douglas Blvd. Telephon: Lawndale 4500. modimi

Verlangt: Köchin für Restaurant. 2258 North Clark Str. 25mai1mX

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Platz, guter Lohn. 5318 South Park Ave., 2. Flat.

Verlangt: Geschirr-Wäscherin. Keine Sonntagsarbeit. Lohn $7. Binger Weinstube, 158 W. Adams, nahe La Salle Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, welches kochen kann. $5 die Woche. 2049 W. 21. Straße. mi,do

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. Guter Lohn. 3857 Southport Ave.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Stetige Stellung und gutes Heim. Sofort vorzusprechen Nr. 722 S. Ashland Blvd. mi—sa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3922 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $6. 4750 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. 1031 Blue Island Ave. mdofrsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Muß etwas vom Kochen verstehen. 3052 Logan Blvd.

Verlangt: Junges Mädchen, bei leichter Hausarbeit zu helfen. 750 W. Division Str., Ecke Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7. 610 Bedder Str., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Köchin, welche Busineßlunch zu kochen versteht. 1328 Wells Str.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, steiger Platz. Muß englisch sprechen. 4508 N. Robey Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für zweite Arbeit, eines das mit aufs Land geht. Privatfamilie. — 1437 Addison Str.

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit und bei zwei kleinen Kindern behilflich zu sein, mit oder ohne Wäsche. 852 La Fayette Parkway, 1. Flat. Tel. Edgewater 4317. mi281mX

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Wäsche, kein Kochen, zu Hause schlafen. 2615 N. Troy Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. 5156 Indiana Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß auch waschen und kochen können. Keine Kinder; schläft zuhause. Michelson, 3522 Jackson Blvd. mai28,1wx

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Muß Empfehlungen haben. Persönlich vorzusprechen bei Mrs. Silber, 1933 Humboldt Boul.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen 4509 Dover Str., 2. Flat.

Verlangt: Sofort, Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gute Köchin. Muß einfaches Englisch sprechen, um Telephon zu beantworten. Keine Wäsche. Nachzufragen mit Empfehlungen. 5027 Woodlawn Ave., 1. Apt.

Verlangt: Gutes erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. Empfehlungen. Nachzufragen 5231 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 5203 Prairie Ave., 2. Flat.

Verlangt: Erfahrene Lunchköchin für Saloon. 3858 West 22. Straße. midofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 601 Austin Ave., Oak Park. Nehmt Madison City Limits Car, geht 1 Block südlich.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen verlangt. 1337 N. Hoyne Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 7617 Bond Ave., 3. Apt. mido

Verlangt: Scrubfrauen. Robert Burns Hospital, 3807 W. Washington Blvd.

Verlangt: Haushälterin für amerik. Dairy-Farmer mit erwachsenem Sohn, 50 Meilen von hier. Gutes Heim für die richtige Person. Wittfrau mit Kind nicht ausgeschlossen. Adr.: W. Austin, Hebron, Ill., oder A. E. Bartel, 214 N. Canal Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6149 South Park Ave., Flat 1. Getzof.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. Referenzen. 3650 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4749 Indiana Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit.— Kleine Familie. 5406 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleines Haus. Guter Lohn. 1745 Bryan Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Zuverlässiges zweites Mädchen. Gute Referenzen verlangt. 5115 Ellis Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 3 in der Familie. 5144 Michigan Ave., 2. Apartment.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. Muß kochen können. E. R. Eisner, 437 Deming Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4932 Grand Blvd., 3. Apartment.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche; gutes Heim; Empfehlungen. 5042 Drexel Blvd., 1. Apt. Tel.: Oakland 1542. midofr

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen oder Frau für Geschirrwaschen in kleinem Restaurant. 5907 S. Centre Ave.

Verlangt: Ein ordentliches, gesundes Mädchen, das auf ein gutes Heim reflektirt, für allgemeine Hausarbeit. 6236 Kenmore Ave. Telephon: Edgewater 2625. midosa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Lohn $5.00 die Woche. Mrs. L. G. Groebe, 1456 W. 61. Str. 'Phone: Wentworth 3878.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. Mrs. M. Klapper, 5529 Michigan Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 931 Lakeside Place, 2. Apt., 1 Block nördlich von Leland Ave., östlich von Sheridan Road. dimi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 427 East 45. Str., 2. Fl., nahe Grand Blvd. midofr

Verlangt: Küchenmädchen in Saloon und Restaurant. Muß zu Hause schlafen. 5741 E. Ravenswood Park.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4558 Prairie Ave., Flat 3.

Verlangt: Erfahrene deutsche Köchin, mit den besten Empfehlungen. Ebenso deutsches oder schwedisches Mädchen für zweite Arbeit. Langan, 1815 Mallers Bldg., Tel. Randolph 2284.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit — keine Wäsche. 3356 N. Halsted Str., 2 Apt.

Verlangt: Junges Mädchen von 14—17 Jahren für leichte Hausarbeit. 1215 N. Robey Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Gute deutsche Köchin mit Empfehlungen, in kleiner Familie an Südseite. Telephon Douglas 1385. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 6719 Perry Str. mi—son

Verlangt: Mädchen um auf Kinder aufzupassen. 2710 W. Van Buren Str., 8. Floor.

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Ehepaare, Tool und Die Makers, Screw, Drill u. Punch Preß, Carpenters, Truckers, Cabinetmakers, Bäcker, Stalleute, Janitors, Porters, Hausmänner, Fensterwäscher, Dairy Männer. Centr Employ, 201—184 Washington.

Verlangt: Sofort, Saloonporter $10—$12, Stalleute $12—$14. Stellen offen in Hotels, Restaurants, Fabriken u. Maschinen-Werkstätten. La Salle Employment Agency, 166 N. LaSalle Straße. —fr

Wir haben den ganzen Tag offen. Kommt zu uns. 200 Maschinisten, Drehbank, Bench, und alle Fachhandwerker 25—50c, 25 Holzbearbeiter, Cabinetmakers, Millwrights und Carpenters 30—65c, 100 Painters 25—45c, 300 Truckers, Packer, Hotelhilfe, Ehepaare.
Harris' Employment Agency, 27 W. Washington, Ecke Dearborn Straße. modimi

Verlangt: 20 Männer für Eisenfabrik, $2 täglich, stetig, Tags oder Nachts, $2.20. Jungens für Möbelfabrik oder Maschinenshop. Männer für außerhalb, auch für Farmen. Vermittelungs-Bureau 763 Milwaukee Ave. 19ap,2mX

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittelungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted, 1. Stock. 2mai1mX

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche erfahrene Waschfrau sucht Wä[illegible] für Mittwoch und Donnerstag. Frau Binder, 1400 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, scheut keine Arbeit. Bitte nachzufragen oder zu schreiben. 448 N. Lincoln Str., hinten, unten.

Verlangt: Waschplatz für Montag. 2210 W. 21. Place.

Gesucht: 2 deutsche Mädchen suchen Stellen für allgemeine Hausarbeit. Persönlich vorzusprechen: 2237 W. 21. Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, frisch eingewandert, suchen Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. 1511 West 51. Str., hinten oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4453 Princeton Ave., 1. Flat, hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 151 West 45. Straße.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle bei kleinen Kindern und bei Hausarbeit zu helfen, innerhalb oder außerhalb der Stadt. Bitte mich persönlich abzuholen. John Szenase, 1623 West 23. Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Miller, 1644 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. Nimmt auch Wäsche ins Haus. 1701 N. Halsted Str., hinten.

Gesucht: Frisch eingewandertes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1425 Larrabee Str.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche beim Tag oder ins Haus zu nehmen. 425 Sullivan Str. mdo

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze in besserem Hause. 1467 Clybourn Ave., vorne, unten.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze, einige Tage die Woche. 1439 Clybourn Ave. Phone North 5956.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2614 Haddon Ave., Basement.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für Restaurantarbeit und für allgemeine Hausarbeit. 3525 Whipple Str.

Gesucht: Wasch- und Reinmach-Plätze. 1302 Cleveland Ave.

Gesucht: Junge Farmerstochter, mit allen Hausarbeiten vertraut, sucht in besserer Familie sofort Stellung. Vorzusprechen 2050 Burling Str. mido

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau wünscht Stellung für Waschen und Bügeln, auch Hausarbeit von 8 bis 3 Nachm. 2251 West 21. Place.

Gesucht: Anständige Frau mittleren Alters sucht Stelle als Haushälterin. 5218 N. Lincoln Str. E. Kinden.

Gesucht: Junge deutsche Kleidermacherin sucht Beschäftigung für zuhause. Haus- und Straßenkleider. Mrs. C. Fuegmann, 162 North Ave., Flat J. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen, 15 Jahre alt, spricht deutsch und englisch, sucht Stelle zur Aushilfe der Frau, als 2. Mädchen, hat schon ein Jahr gedient. Bitte selbst vorzusprechen oder zu schreiben. M. B., 3816 S. Lincoln Str. mido

Gesucht: Erster Klasse deutsche Köchin sucht Stelle für Restaurant oder Businesslunch; keine Sonntagsarbeit. 2620 Indiana Ave., Phone Calumet 2539. dimi

Gesucht: Gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 1530 Chicago Ave. dimi

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze, — nimmt auch Wäsche ins Haus. 758 W. Congreß Straße. dimi

Gesucht: Junge, tüchtige Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für zwei Tage in der Woche. 1835 Fremont Str., hintere Cottage. dimi

Gesucht: Erster Klasse ungarische Restaurantköchin sucht Stelle. 1435 N. Halsted Straße.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht eine Stelle als Janitor. Mann nimmt auch Stelle als Porter. Adr.: O. 463, Abendpost.

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit dreijährigem Kind sucht Stelle als Janitor oder für sonstige Arbeit. Josef Kucera, 1907 N. Halsted Str., 2. Flat, Hinterhaus. dimido

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
—$20.00 bis $500.00—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zim. 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

—Darlehen—
—$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Securite Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gewünscht: Von einem Privatmann, $2700 für 3 Jahre; zahle 6 Proz. Zinsen und gebe Erste Hypothek auf neues Brick Flatgebäude; feine große Lot. Adr.: O 462 Abendpost. misa

Erste Gold-Hypotheken zu verkaufen
$500, $800, $1600, $3500, $3700
6 Prozent Zinsen
Gesichert durch neu gebautes Nordseite Grundeigentum.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. —fr

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 1mz*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17-jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere, Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Straße. 26fb*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß sofort verkaufen: Zwei große Diamantringe, kosteten $150 für $65 und $175 für $85. Zu erfragen: 3970 Drexel Blvd. —sa

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß schnell verkaufen, verlasse die Stadt: Schöne neue Möbel; $150 Parlor Set, $38; $40 Rugs, $18; Leder-Schaukelstühle, $10; großer Eßzimmertisch und 6 Spanish Slip Stühle, $30; $75 Bettausstattung, $30; $40 Nähmaschine, $9; Davenport, $26; neues Piano, $125. 1214 N. Robey Str., nahe Division. —do

Zu verkaufen: Sofort, 10 Zimmer-Einrichtung; prachtvolle Möbel und Rugs, Parlor Suits und einzelne Schaukelstühle; mit echtem Leder gepolstert; Dining Set; Messingbetten, vollständig, aufw. von $20; geschliffenes Glas, handgemaltes Porzellan, $1 aufw.; Dressers, Eichen, Mahagoni und Circassian Wallnuß, mit dazu passenden Chiffoniers; alles vom Feinsten und fast neu. 826 Oakdale Ave. ½ Block westlich von Halsted. 23mai1wX

Muß verkaufen: Alle Möbel meines Heims, diese Woche, 3-Stücke Parlor-Set, für $45; Messingbettstelle, vollständig, $20, Eßzimmerset $25, Buffet $18, Rug 9×12 $13, Davenport $25, Odd Schaukelstühle und mehrere andere prächtige Sachen sehr billig; ebenfalls Piano; Set Dishes $5. 550 Arlington Place, 1 Block nördl. von Fullerton Blvd., ½ Block westl. von Clark Str. 1mai,1mX

Zu verkaufen: Möbel, billig, wegen Uebersiedelung. 1429 N. Halsted Str., 2. Fl., hinten. Kummer.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, alle Möbel und Oefen, billig. 1210 Oakdale Ave.

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern, Leder-Parlor-Set, Eßzimmer-Set, Dressers, Rugs, Bilder, Spiegel, hochfeine Messingbetten. 4156 N. Irving Ave. mifrson

Zu verkaufen: Gute Eisbox, billig. 1750 Clybourn Ave., Flat 3, Front.

Zu verkaufen: Haushalt-Möbel, wegen Abreise nach Californien am Montag. Nachzufragen sofort 2658 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Neue Eisbox, Singer Maschine, Kochofen mit Wasserfront, Heizofen, Küchen-Cabinet, China-Cabinet, Bücherschrank, Gas Wasserheizer, $65 Buffet $16, großes Set Picks, Dishes, Portieren $65, Encyclopedia Britannica u. andere Bücher für $20. 3052 Lincoln Ave., oben.

Zu kaufen gesucht: Ein gut erhaltener großer Kinderwagen. 331 Goethe Str., 2. Fl.

Zu verkaufen: Große und kleine Rugs, großes Bett, Spring und Matratze, Chiffonier. — 870 Caß Str., Flat F, nahe N. State Str.

Zu kaufen gesucht: Möbel von 4 Zimmer Flat. Adressire mit Preisangabe: W. 390, Abendpost. misa

Zu verkaufen: Eichener Eßzimmer-Tisch, Gas-Dome, einzelne Stühle, Sanitary Cot, Parlor-Ofen und Küchenofen, sehr billig. 1015 Newport Ave., 2. Flat. dimi

Zu verkaufen: Schöne Parlor Sofas und Stühle, grünes Plüschpolster, fast neu, aber billig. Nachzufragen Abends: 814 George Straße. momisa

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$150 kaufen ein hochfeines echtes $500 Mahagoni Piano, wie neu. 1632 Melrose Str., nahe Lincoln Avenue. 27mai1wX

$45 kaufen elegantes $300 Upright Piano.— 1956 Larrabee Str. 22ap*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 549 North Ave., nahe Larrabee Str. 19mz*X

$45 kaufen Eichenholzgehäuse Upright Piano, $5 monatlich. Groß, 1549 Wells Str. 14mai,X*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Junge schnelle Stute, sowie Pferd, Expreßwagen und Geschirr. $50 Geschirre, Shetland Ponys, Blind Buggy und Geschirre, 5 doppelte leichte und schwere Geschirre, Expreß- und Buggy-Geschirre, sowie 2 Expreßwagen, $10 das Stück, sowie 3 schwere doppelte „Breast Collars" und verschiedenes Zubehör, billig. 2143 Larrabee Str., oder 2252 Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Hund, schwarz und Tan. 2424 N. Campbell Ave.

Zu verkaufen: Billig, Pferde und Wagen. — 2047 Belmont Ave., Pickle Factory, Barn.

Zu verkaufen: Gutes Surrey, Leder-Top und Gummireifen, Top- und Expreßwagen. Muß sofort verkauft werden, billig. 1647 W. 35. Str.

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch, $35 aufwärts; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1659 Milwaukee Ave. 17mai*X

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24jn*X

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtung bei
Jacob Lederer,
644 West Madison Straße.
Einrichtung für jedes Geschäft, auch einzelne Gegenstände; niedrigste Preise und beste Qualität garantirt. Unsere eigene Fabrikation.
Soda Fountains in allen modernen Exemplaren; aufgestellt zur Besichtigung.
644—648 West Madison Str., Verkaufsräume. Verkaufen Baar oder monatliche Zahlungen.
Telephon: Monroe 2496. 14jun,frdimi*

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 1913 Modelle, Motor-Fahrräder und Motor-Boote, zu Bargain-Preisen; alle Fabrikate; vollständig neue Maschinen, auf leichte monatliche Abzahlungen; man sehe unseren Plan ein, ehe man anderswo kauft, sonst wird man es bedauern; ebenfalls Bargains in gebrauchten Motor-Fahrrädern. Schreibt heute an uns. Adr.: Lock Box 11, Trenton, Mich. 21mai,2wX

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Ein Mann in den 50er Jahren sucht Bekanntschaft einer Frau, die nicht nach Vergnügungen, sondern auf gute Behandlung schaut, zwecks Heirat. Adr.: R. 724 Abendpost.

Heiratsgesuch: Mädchen im gesetzten Alter, lutherischen Glaubens und gute Hausfrau, wünscht mit einem achtbaren Mann, nicht unter 35 Jahren, in Briefwechsel zu treten, zwecks Heirat. Ein Farmer oder Gärtner bevorzugt. Agenten verbeten. Antworten in deutsch oder englisch erbeten unter Adr.: Z 245 Abendpost.

Heiratsgesuch: Junger, fescher Mann, Deutscher, sucht ehrbare Bekanntschaft eines hübschen, unabhängigen Mädchens, junge Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks Heirat. Adr.: O. 458, Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein noch rüstiger, alleinstehender Handwerker, mit einem kleinen gutgehenden Geschäft wünscht mit einer alleinstehenden Dame von 40—55 Jahren bekannt zu werden zwecks Heirat. Adr.: O. 459, Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein anständiger junger Mann, 31 Jahre alt, in guten Verhältnissen, sucht die Bekanntschaft eines liebevollen Mädchen oder Wittwe zwecks Heirat zu machen. Adr.: W. 397, Abendpost.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle eingewanderten Damen u. Herren, welche wünschen an den jetzt beginnenden Zirkeln im Englischen teilzunehmen, sollten sich sofort anmelden; Sprechen, Schreiben, Lesen, Schnellstens Bestens, 3 Monate $5. Stellungen frei. 715 North Avenue, nahe Halsted; stets geöffnet.

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 7mai,misaso,1m

Gründlichen Privatunterricht im Englischen ertellt Lehrerin; leichte Methode; Erfolg garantirt; Preise mäßig. A. Wendt, 625 Belden Ave. 22mai1w

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft, Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag- oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L"-Station. 23ap*X

Hervorragende Sammlung der nützlichsten Bücher!—Meisterschaftssystem, weltbekanntes, bestes, englisches Selbstunterrichtswerk!—Verlangt Gratisprospekt!—Ferner Wörterbücher 60c; Briefsteller 75c; Geschäftsratgeber $1. Wie werde ich Bürger? $1. Kochbücher, Bibeln. Verlangt Gratisprospekte!—Charles Kallmeyer Publishing Co., 205 East 45. Straße, New York. 15mai1mX

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 6 helle Zimmer, Toilet und Garret. 944 Concord Place. mido

Zu vermieten: Modernes 4 Zimmer Flat, hell. Badezimmer an stille Leute. 1875 Burling Straße.

Zu vermieten: Modernes 6 Zimmer-Flat. Elektrisches Licht. 650 N. Spaulding Ave. mdo

Zu vermieten: 3 helle, kühle, luftige Zimmer, mit Front gegen den See. 4000 Clarendon Ave., Phone Graceland 8218.

Zu vermieten: Schöne helle 7 Zimmer Wohnung mit Bad, Nordwestecke N. Park Ave. und Sigel Str. Nachzufragen: 1346 N. Park Ave., in Cottage. dimido

Kleiner Store zu vermieten für Schuhreparatur. 1919 W. 63. Str. dimison

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, Gas u. Toilet, 3464 N. Clark Str. *X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zimmer an Frauensperson, bei Wittwe. Miller, 1644 Burling Str.

Zu vermieten: Schöne möblirte Zimmer, auch für Haushaltung. 1456 Fletcher Str., Ecke Perry Str., nahe Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an eine oder zwei Personen. 1364 Clark Str., Flat 3, nahe Lincoln Park.

Zu vermieten: 2 Parlors, auch einzeln auf Wunsch für Haushaltung. $5. 1612 Cleveland Ave. Zitzmann. mifr

Zu vermieten: Helle reine Zimmer im Deutschen Hotel, $1.25 die Woche. 643 Division Str., zwischen Larrabee und Halsted. 28mai1wX

Zu vermieten: Schönes, gut möblirtes Frontzimmer bei kinderlosem Ehepaar, 1 Block vom Lincoln Park. 1921 North Park Ave. mi,do

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, sowie „Lighthousekeeping" für 1 oder 2 Personen. Seperater Eingang zur Halle. $1.50 bis $2.50, Top-Flat. 511 North Ave. mi,fr

Zu vermieten: Schönes, kleines, möblirtes Zimmer. 1331 La Salle Ave.

Zu vermieten: Mädchen oder Frau findet gutes Heim bei deutschen Leuten, wenn gewünscht auch Board. Center Str. Car und Hochbahnverbindung. 1941 Bissell Str., 2. Fl. mdo

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer, privat. 1505 N. Clark Straße, 2. Flat.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, ebenso doppelte Haushaltungs-Zimmer, alle Bequemlichkeiten, $1.00 und aufw. 512 Wells Str.

Zu vermieten: Ein schönes Zimmer. 838 N. Lincoln Straße.

Zu vermieten: Schönes helles möblirtes Zimmer, Bad, Gas, alle Bequemlichkeiten, nahe Hochbahnstation. 2124 Fremont Str. dmdfrsa

Zu vermieten: Kleines freundliches Zimmer, billig. 2344 Prairie Ave. dimi

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer mit Alkoven, heißes und kaltes Wasser; beste Carverbindungen, Privatfamilie; mäßige Miete; muß gesehen, um gewürdigt zu werden. 2310 W. Monroe Str. 22mai1wX

Zu vermieten: Zimmer mit oder ohne Kost. — 658 Wells Str., 2. Fl. 22mai1wX

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: 2 Haushaltungszimmer, Dampfheizung, $4 per Woche. Nordseite. Adr.: Z U, 245 Abendpost.

Zu mieten gesucht: 4 helle Zimmer, Gas und Bad, Toilet, von kinderlosen Leuten. Adr.: O. 460, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Deutscher Herr wünscht möblirtes Zimmer bei Privatfamilie. Gegend zwischen Lake und Chicago Ave., an Ostseite der Stadt bevorzugt. Preisangabe gewünscht. Adr. W. 393 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Mrs. S. Bergner.—Ihren werten Brief zu spät bekommen. Bitte schreiben Sie nochmals. 1727 Nelson Str.

Painter-, Decorator- und Paperhanger - Kontraktor: D. Geist, 1912 Howe Str. Phone Lincoln 6038.

Verlebt Eure Ferien auf dem Lande; Preis niedrig. Wegen Näherem schreibt an Frank Kinzel, R. F. D. 2, Grand Haven, Mich.

John Ziel, 2522 Cornelia Str., Konzertinaspieler; Musik für Hochzeiten, Parties u. s. w. 28maiX*

Die größte deutsche Lebensversicherung offerirt gegenwärtig die niedrigsten Raten. Freundliche Bedienung. Schreibt. Adr. O. 461, Abendpost.

Painting, Decorating, gut billig, garantirt. Tripp, 5708 Morgan Str. dimido

Paperhanging, Painting, Calsomining wird gut gemacht, Preise mäßig. Adr.: Painter, 554 Bedder Str. dimidofr

Painting, Calcimining wird gut und billig ausgeführt. Rettinger, 1653 Vine Str. modimi

Bitte meine liebe Frau Sophia Lacher wieder zurückzukehren; alles vergessen. momisaso **Hans.**

Jellyline, reg. 1893, meint Süßelinie zur Heilung aller Hautschäden; verjüngt u. kurirt. $1 per Post. Uhl, Cheropodist, 21 E. Van Buren St. Frau Uhl, verarbeitet Kammhaare. 5937 S. Halsted 7mai—2jn,eod

Painter- und Paperhanger-Arbeit gut und billig ausgeführt. Edward Schneider, 923 Concord Place. somomi

Haararbeiten angefertigt bei Frau C. Craemer, 1500 Wells Str. ma21misa4w

— Befragt Peterson, 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße, Rat frei. Hat Erfahrung u. feine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,sami*

Ehe

Ihr für Euren Husten, Heiserkeit, Asthma, Bronchitis zu Quacksalbern geht und Patentmedizinen gebraucht, versucht das seit Jahren wissenschaftlich erprobte Mittel: Reimer's Bronchial Elixir, stets zufriedenstellend. Schreibt oder persönlich: Reimer's Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. Tel. 5274 Lincoln. 6—31maX

Häuser gebaut! Kleine Anzahlung, Pläne und Geld, 5 Zimmer $1900; Baudarlehen. Thomas Mack, deutscher Notar, 133 W. Washington Str. 12ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sp*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten,
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sp*X

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 18sp*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hebamme in Wien diplomirt, empfiehlt sich für Entbindungen in und außer dem Hause. Johanna Fischer, 3052 Lincoln Ave. mifrso

Dr. Thomas, Spezialist für Frauen; spricht deutsch. Konsultation frei. Stunden von 9—7. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. 16—28mai,X

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Aufgepaßt, Store-Käufer! —
$525 baar od. beste schnelle Offerte kaufen meinen Delikatessen u. leichten Groceryladen. Gute Lage im Roominghouse Distrikt. Dieser Platz ist alt etablirt und hat $40 den Tag eingenommen. Verkaufsgrund: Uneinigkeit der Partner. Es ist der richtige Laden für Ehepaar ohne Kinder oder für zwei Frauen. Der wirkliche Wert ist $850. Elegante Oak Fixtures, McGray Eisschrank, National Cashregister, Berechnungswaage, Plate Top Floor Cases, Wandschrank Shelvings und Counters, Gas Range etc., Tische und Stühle, um Lunch zu serviren. Großer Vorrat hiesiger und importirter Waaren. Nur solche, welche fertig sind, um Geschäft abzuschließen, bitte vorzusprechen Donerstag den ganzen Tag. 52 West Huron Str., ein Block östlich von Clark Straße, Phone Lake View 3342.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerie-Store muß sofort verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt Frank Kinzel, Nr. 901 N. 48. Avenue.

Ein Bargain! Billig zu verkaufen: Eine gut gehende Bäckerei, keine Konkurrenz. 6111 Norwood Park Ave.

Zu verkaufen: 12 Zimmer Roominghaus, wegen Krankheit. 1155 Wells Str.

$150, wert $400, Teil auf Zeit, kaufen Candy-, Zigarren-, leichten Grocery-, Ice Cream-, Schulmaterialien-Store, 3 feine Wohnzimmer, Miete $15. 1309 Larrabee Str.

Zu verkaufen: 2 Stühle Barbershop. 1309 Sedgwick Str. mido

Zu verkaufen: Die bestgehende Bäckerei in Forest Park; zwei Pferde, drei Wagen, Fixtures u. s. w.; Miete $35 per Monat. $1200 baar. Nachzufragen 7605 Madison Str., Forest Park. mdi

Zu verkaufen: 7 Zimmer möbl. Flat mit Roomers, sofort! 1756 Larrabee Str. mi,do,fr

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren- und Tabakstore, 4 Wohnzimmer. Bargain. 2225 Polk Str.

Zu verkaufen: Meatmarket, bester Platz auf Nordseite, wegen Krankheit billig. 2318 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Candy und Schulutensilien-Laden, 15 Jahre etablirt, gegenüber einer Schule, Wohnzimmer, muß verkaufen wegen anderem Geschäft. Preis $575. Phone Humboldt 5944.

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, Bäckerei nach Vorschrift, beste Nachbarschaft, billige Miete, große Einnahmen, solche Gelegenheit kommt nicht wieder, sofort für Hälfte des Wertes. Fragt morgens, 1572 Clybourn Ave.

Habe zu verkaufen: 22 Saloons, mit und ohne Lizens, von $600 bis $6000; 4 Groceries, 6 Delikatessen, 3 Bäckereien, 4 Butcher-Stores, von $500—$2000. Wer überhaupt ein Geschäft, kann sein, was es will, schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Habe mehrere Roominghäuser zu verkaufen, leichte Abzahlungen. Bargain! Kommt und seht es Euch an. Eggert, 405 Unity Building. mi

Zu verkaufen: Bäckerei, ein Bargain, wenn sofort genommen. Eigentümer geht nach dem Westen. 5600 Carpenter Str. mi—son

$200 oder beste Baar-Offerte kaufen Umständehalber feinen Candy-, Zigarren, Ice Cream-, Confectionery-Laden, Zeitungsablage nebst Laundry, neben gutem Theater. Goldgrube für 2 Leute. 2 Zimmer Wohnung, niedrige Miete.— 1341 Grand Ave. midofr

Zu verkaufen: Cleaning und Tailor Store, gute Lage, sehr billig, wenn bis Samstag genommen. 6557 Cottage Grove Ave. mido

Zu verkaufen: Guter Blacksmith-Shop, wegen Uneinigkeit der Partner. 212—214 W. 62. Place.

Verkaufe 7-Zimmer Flat, billig. 1505 Wells Straße, oben. mison

Zu verkaufen: Möbel und Lease, Eckhaus, einschließlich Werkstatt, mit Carpenter-, Plumber- und Steamfitter-Werkzeug, alles für $500 Baar. Anzufragen 1535 La Salle Ave.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon an der Nordseite, altes stetiges Geschäft, Krankheitshalber für $2500 Baar. Nachzufragen 1708 Larrabee Straße. mifrdido

— Zu verkaufen: Saloon, 3 Jahre Lease, billige Miete, verlasse die Stadt. 60 W. Harrison Straße. midofrsa

Zu verkaufen: Ein Bargain! Eine erste Klasse Home Bäckerei, gute Lage. Keine Agenten. 7139 Süd Center Avenue. midofr

Bäckerei zu verkaufen, billig, guter Platz, 2973 Elston Ave., leer, mit Haus; auf Abzahlung; Preis $3000. Eigentümer 2—5; oder vermiete für $35 den Monat. dimi

Zu verkaufen: Eck-Saloon. 501 Milwaukee Avenue. Halsted. dimi

Zu verkaufen: Candy-, Eiscream-, Tabak- und religiöse Artikel-Store. 2937 Southport Ave. dimido

Zu verkaufen: 6 Kannen Milchroute. 1323 S. Fairfield Ave. dimido

Zu verkaufen: Grocery-Store, gute Lage, macht gute Geschäfte; habe Verkaufsgrund. 1730 N. Halsted Str. modimi

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, gutgehendes Schneidergeschäft nebst vollständiger Hauseinrichtung. Adr. U 522 Abendpost. 26mai1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geschäftsteilhaber verlangt. Gesunder Menschenverstand verlangt. Geld Nebensache. Adr.: O. 441, Abendpost.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Bicycle, billig, 1769 Clybourn Ave., 2. Flat, nahe North Ave.

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ok*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Neues 2-Flat Brick, fertig zum Einziehen jetzt oder später; 5 oder 6 große Zimmer, Hartholz-Fußböden und -Trim, elektrisches Licht und Kombination - Fixtures, moderne Plumbing in jedem Flat, Mosaik - Fußböden in Hallen und Badezimmern, Furnace-Stacks, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, bequem zur Addison Str.-Station Ravenswood Hochbahn und Lincoln Ave. Straßenbahn, $5975; $500 Baar, Rest $30 monatlich.
Wm. Zelosky, 2201 Addison Str.
Offen täglich und Sonntags. —sa

Hübsche sechs Zimmer Cottage, Brick-Basement, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße, 1 Block bis Western Avenue Station der Ravenswood Hochbahn, ½ Block bis Lincoln Ave. Cars. Preis $2650. $500 Baar, $15 monatlich. —fr
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

$1000 Baar, $25 monatlich, kaufen 2-Flat Brickhaus, nur 3 Jahre alt, 6 große Zimmer in jedem Flat, Oak Trim, moderne Plumbing, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, 1 Block bis zur Car, bequem zur Hochbahn. —fr
William Zelosky, 2201 Addison Str.

Drei-Flat, 4, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, Asphaltstraße; ein Block zu Downtown Car; $4250 — $1500 Baar, $25 monatlich.
William Zelosky, 1905 Belmont Avenue. —fr

Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Mantels, China Closets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; gepflasterte Straße; Miete $480 jährlich. Preis $4500 — $1500 Baar, Rest nach Belieben. —fr
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Neues Zwei-Flat und Basement Brickgebäude, Birken-Mahagoni-Finish Trim, dekorirte Wände, Oak-Fußböden, elektrisches Licht, Combination-Fixtures in jedem Zimmer, 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße, ein Block bis zu zwei Straßenbahnlinien; bequem zur Hochbahn; zuverlässiger Mieter in einem Flat; Preis $5500; $700 Baar, $25 monatlich. —fr
William Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Billig, Haus. 639 Alaska Str., nahe Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ashland Ave. und Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, $2100 bis $2500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 W. Washington Str. 24mai1wX

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, mit Basement, nebst zweistöckigem Framegebäude hinten. Fred Ruedel, 602 North Ave. 23mai,1wX

Verkaufe billig: Schönes einstöckiges Brick-Gebäude mit Wohnung, passend für Grocery- und Delikatessenstore. Eigentümer: 2424 Irving Park Boulevard, nahe Western Ave. sami

Leset dies!
Es wird Euch interessiren.
Für sofortigen Verkauf: $1000 baar kaufen 3-Flatgebäude mit Laden, zwei 4- und ein 5-Zimmer Flat; Gebäude im besten Zustande und in guter Geschäftslage an Belmont Ave., nahe Lincoln Str. Jährliche Miete $744. Preis $5700.
William Zelosky, 1905 Belmont Ave. —fr

Ich garantire Tausch oder Baar-Offerte innerhalb 10 Tagen an Grundeigentum irgendwelcher Größe. H. P. Beltman, 2828 Lincoln Ave. 6ma,dimido,1mo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Bargain! Sehet 454 Sigel Str., nahe Cleveland Ave.; zweistöckiges Framehaus in gutem Zustande und einstöckige 5 Zimmer Cottage mit offener Plumbing; Miete $360 jährlich; $1500 Hypothek, in zwei Jahren fällig. Wenn diese Woche verkauft, Preis nur $650 für Besitzrecht. 22mai1wX

Vertausche 3-Flat Steingebäude, Seminary Ave. nahe Garfield, für 2-Flat Gebäude.
George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. modimi

Muß sofort verkauft werden: 3stöck. Brickhaus, Dampfheizung, 5 und 6 Zimmer-Wohnungen, in Edgewater, nur $8200, wenn sofort genommen. Joseph Adler, 2215 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Beim Eigentümer in Lake View, 1 Block zur Hochbahnstation, östlich von Clark St. Modernes 3-Flat Brickgebäude.
3521 Rokeby Straße.
Vermietet für $1200.
Preis für Anteil $3000; Hypothek $5000. Reingewinn 22%. Anzufragen im 2. Flat. mido

Zu verkaufen: Ein gutes 2 Flat Brickgebäude, je 6 Zimmer, an Fremont Str., nahe Garfield Avenue.
Meyer Bros., 154 Randolph Str.

Muß verkaufen: 8 Zimmer moderne Residenz, 2 Block von Hochbahnstation. 1918 Larchmont Ave.

3 Tage, Erbeabschlußverkauf, Saloon, Eckgebäude, Lincoln Ave., nahe Fullerton, Preis $15,000, wert $20,000, jährliche Miete $1842. Adr. W. 392 Abendpost. mifrsa

Nordwestseite.

Bargain!—2 Flat Frickhaus, 2—5 und 1—6 Zimmer Flats, Miete $540. Preis $4500.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Wohnhaus, vier Wohnungen. Ecke. Eigentümer 2701 N. Troy Straße. 27mai1wX

Zu verkaufen: Noch einige dieser eleganten, neuen zwei-Flats Brickgebäude von McQuiston's; Oak Trim; 30 Fuß Baustellen; leichte Abzahlungen; man besichtige dieselben. St. Louis Ave. und Grand Ave. 21mai,midosa,2w

Zu verkaufen: Ein Bargain, 620 N. Avers; gepflasterte Straße, Brick, 2 Flats; $300 Baar, leichte Abzahlung. frsami
R. O. McQuiston, 226 La Salle Str.

Zu verkaufen: Fast neue Brick-Cottage, 1227 N. Harding Ave. Leichte Abzahlung, Oak Trim, 30 Fuß Lot. R. O. McQuiston. frsami

Wir tun es. Wir verkaufen Grundeigentum in drei Tagen. Wenn es Ihnen um schnellen Verkauf Ihres Grundeigentums auf der Nordwestseite zu tun ist, geben Sie es uns zum Verkauf. — A. F. Hammann, Mortgage Banker, Real Estate, Loans, Insurance, 1922—24 W. Chicago Ave. Telephon: Humboldt 9488. Wir haben unser Geschäft durch Aufrichtigkeit erbaut. 25mai1mX

Verkaufe billig: Haus und Lot, mit schönem Store, leerstehend, 2973 Elston Ave. Nehme Lot in Tausch. Eigentümer 2—5 Uhr. dimi

Zu verkaufen: $300 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen neues 2 Flat Brickhaus auf 37×150 Fuß Lot; nehme Lot oder Cottage in Tausch. Eigentümer, Brauns, 3303 Carroll Ave. 24mai1wX

Westseite.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, neu, alles modern und im besten Zustand; deutsche Nachbarschaft, $3150. 2744 S. 42. Ave. 24mai1wX

Zu verkaufen: 4 Lots, 100×150, schön gelegen, in guter Nachbarschaft. Muß sofort verkaufen wegen Verlassens der Stadt. Lots in dieser Nachbarschaft werden für $250 bis zu $550 verkauft. Preis nur $100 das Stück, wenn sofort genommen. Näheres bei Herrn Pillor, 1526 W. 21. Str. midosason

Südseite.

Zu verkaufen: 3232 Süd Park Ave., 9 Zimmer moderne Residenz, Bargain, beim Eigentümer. mifrso

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus an 24. Place, nahe Archer Ave. und Halsted Str., $900. Straßen gepflastert. Muß schnell verkauft werden. F. J. Wilken, 3422 S. Wood Str. Phone: Drover 385. mido

Zu verkaufen: Ich habe einen Bargain zu verkaufen, 2stöckiges Frame, Brick-Basement, feiner Stall, Sheds, guter Platz für Fäckerei oder irgend ein Geschäft. A. White, 6939 Stony Island Ave. Tel.: Hyde Park 238. dimi

Südwestseite.

Bargain, wenn sofort genommen!—Zweistöckiges Brickhaus, Store und 6 Zimmer unten, 7 Zimmer oben. Moderne Einrichtung. Große Barn hinten. 1947 W. 35. Str. sami

Vorstädte.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Zu verkaufen: In Melrose Park, 264 Fuß an 11. Ave. und 12. Straße, Sewer, Wasser und Electric in Straße, für nur $7.00 per Fuß, mit Abstrakt und Garantie-Police. Hy. Thiele, Zimmer 208, Central Block, Austin, Lake Str. und Central Ave. dimido

Farmländereien.

Zu verkaufen: Billig, vom Eigentümer, in Nordwest-Florida, 20 Acker Farm 2 Häuser und Barns, gutes Wasser, nahe zwei Eisenbahnen. John Voght, 1848 Dayton Str., Chicago, Ill. misa

Zu kaufen gesucht: Verbesserte Farmen nahe Chicago und im Staate Michigan, für Cash und für Chicago Property zu vertauschen. — Näheres bei Herrn Pillor, 1526 W. 21. Str. midosason

—Farmland—
— Verein Floridania —
Office 1712 Mich. Ave.
Wenn Sie gutes Land in Florida billig erwerben wollen, so treten Sie unserem Verein bei. Kommen Sie zu unserer nächsten Versammlung, Sonntag, den 8. Juni, von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Versammlungslokal, 1514 Well Straße. Programm: Aufnahme neuer Mitglieder und Vorstandswahl 28mi—8ju,miso

Zu verkaufen: Gute 40 Acker Farm mit gutem Wohnhaus, nur eine halbe Meile von der Stadt Crivitz, Wis., Marinette County, für den Schleuderpreis von $1000. Nur $150 Cash, Rest nach Belieben. So auch gutes Farmland von $12 aufwärts. und andere fertige Farmen.— Kommt, besichtigt Euch dieses Land, bevor Ihr etwas anderes kauft. Theo. Kersten, Eigentümer. Näheres durch meinen Vertreter, Herrn N. Pikler, 1526 West 21. Str., 2. Floor, Chicago, Ill. midosason

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. fb15sonmisa*

Zu verkaufen: Indiana Farm, 60 Acker, die Hälfte unter Pflug, mit Gebäuden, für nur $2500. Kein Trade, die Hälfte Baar. Hy. Thiele, Zimmer 208, Central Block, Austin, Lake Str. und Central Ave. dimido

Tausche schuldenfreie 47 Acres Michigan Farm gegen einträgliches Grundeigentum. 3907 Armitage Avenue. sadimi

Suche sofort kleine Frucht- oder Hühnerfarm gegen mein Milchgeschäft zu tauschen, 2 Pferde, 2 Kühe, 5 Schweine, 3 Wagen gehen mit. Fred Tietgen, Steger, Ill. dimi

Zu verkaufen: 120 Acker Farm, Marathon County, 4 Meilen von guter Stadt und guter Landstraße; großes Farmhaus, Stall und andere Gebäude; guter Lehmboden. Preis $4000. Tausche auch für Chicagoer Grundeigentum. — Eigentümer J. P. Folz, 1943 Grace Straße, 2. Flat. 19mai*X

Marinette County, Wiskonsin.
Zu verkaufen: Gutes Clay Land nahe guten Markt, Schulen, Kirchen und Eisenbahnen, nur 7 Stunden Bahnfahrt von Chicago. Wenn Ihr gedenkt, gutes Land für ein Heim oder gute Geldanlage zu kaufen, schreibt und ich sende Euch für 3 Monate das wissenschaftliche Farmmagazin „Landology" frei ins Haus.
H. F. Heins, 3409 N. Paulina Str.
Office offen bis 9, Sonntags bis 4 Uhr. 1mai1mX

Zu verkaufen oder zu vertauschen, Farmen mit Viehbestand, Ernte, für Chicago Property. Nehls, 164 W. Washington Str. 1ma1moX

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Flatgebäude (Ofenheizung) oder gute Cottage, Nord- oder Nordwestseite. — 2715 Haddon Ave.

North Ave., gutes Geschäftsgebäude, mit Kaffee- und Teegeschäft. Beste Gegend an North Ave., $14,000. Adr.: W. 394, Abendpost. mifrsa

Hotel zu verkaufen!
Brick Hotel und Store Gebäude (mit Saloon-Privilegien), in Medford, Wiskonsin (an der „Soo" Bahn), einer blühenden Fabrikstadt mit 2000 Einwohnern, meistens Deutsche. Stadt umgeben von feinem Farmland, meistens von wohlhabenden Deutschen besiedelt. Muß verkauft werden, um Nachlaß zu reguliren. Schreibt sogleich wegen Preis, Bedingungen, Photographie und Näheres an L. A. Maier, Administrator, Medford, Taylor County, Wisconsin.

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

New York City und zurück $27.00

Ueber die Baltimore & Ohio Eisenbahn

Tickets zum Verkauf vom 1. Juni bis 30. September.
Giltig zur Rückfahrt 30 Tage.

Verschiedene Routen Tickets nach New York und Boston, Mass., und zurück

Giltig für Rückfahrt 60 Tage.

Reichlicher Aufenthalt unterwegs gewährt

Verbesserter Zugdienst. Vier Züge täglich mit Durchfahrteinrichtung. Schreibt für Zirkular mit Beschreibung.

Ticket Office: 236 Süd Clark Strasse.
Telephones: Wabash 3242. Automatic 589695

Die tonangebenden Hotels
Baltimore & Ohio Station
Fifth Ave. und Harrison Str.

W. W. PICKING, Distrikt Passagier-Agent

mido

Butter

mit dem deliziösen Geschmack nach neuem Gras

BANKES' COFFEE

Versucht ihn.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann, per Pfund (Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)	26c
30c Santos Kaffee	23c
Guter Rio Kaffee, ganze Bohnen	20c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund	30c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht, wie gut sie ist	27c
Spezialwert in Tee, wert 60c	40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte	6½c
Bankes' bester Kakao, ½ Pfund	12c

40,000 Familien sparen

Eine Million Dollars jedes Jahr, indem sie von Bankes' nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao. Versucht ihn.

Westseite Läden:
1641 W. Chicago Ave. 1836 Blue Island Av.
1567 W. Chicago Ave. 1818 W. 12. Straße.
2054 Milwaukee Ave. 3102 W. 22. Straße.
1024 Milwaukee Ave. 2830 W. Madison Str.
2710 W. North Ave. 1510 W. Madison Str.
1217 S. Halsted Str.
1832 S. Halsted Str.

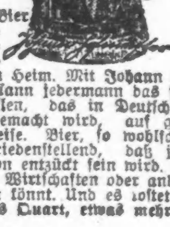
Nordseite:
408 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

$1000 Belohnung, wenn Ihr in irgend einem von Bankes' Kaffeeläden Butterine kaufen könnt.

sonmodimido

Ihr könnt reines Lager-Bier



in Eurem eigenen Heim mit JOHANN HOFMEISTER echtem Lagerbier-Extrakt machen.

Ihr könnt jetzt Euer Bier selbst braun — das beste, das Ihr je gekostet, leicht, billig, direkt in Eurem eigenen Heim. Mit Johann Hofmeisters Bier-Extrakt kann jedermann das selbe gute Lagerbier herstellen, das in Deutschland seit Jahrhunderten gemacht wird, auf gleich reelle, altmodische Weise. Bier, so wohlschmeckend, zuträglich, zufriedenstellend, daß jedes Familienmitglied davon entzückt sein wird. Besseres Bier als Ihr in Wirtschaften oder anderswo in Flaschen kaufen könnt. Und es kostet weniger als 3 Cents das Quart, etwas mehr als ½ Cent das Glas!

Wirkliches Malz und Hopfen Bier zu 11 Cents die Gallone. Kein "Near" Bier, kein nachgemachtes Bier — sondern **wirkliches Lagerbier deutscher Art, aus feinstem Gerstenmalz und bestem Hopfen.** Bier von feiner, natürlicher Farbe, mit reichem, rahmigem Schaum. Feines, prickelndes Bier, so rein und klar wie es nur sein kann, mit Leben und Gesundheit in jedem Tropfen. **Und der Geschmack, einfach entzückend!**

Johann Hofmeister Lagerbier-Extrakt ist garantirt unter dem Ver. St. Nahrungs- und Arzneimittelgesetz, Serien-Nr. 30,317. Nirgends eine Lizens nötig um mit diesem reinen Extrakt Euer eigenes Bier zu machen. Kauft heute eine Büchse, befolgt die einfachen Anweisungen, und dann wißt Ihr warum Brauereibier nie wieder verkauft wird wo dieses Bier eingeführt wurde.

50c Büchse gibt 3 Gallonen Bier.
75c Büchse gibt 7 Gallonen Bier.

Bei allen Apothekern verkauft, oder direkt versandt, portofrei, nach Empfang des Preises (irgend eine Größe) von **Johann Hofmeister, 69 Hofmeister Bldg., Chicago, Ill.**

ma7mifrSt

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Barth, Robert, 49 J., 2126 Warner Ave.
Egeler, John, 46 J., 360 Wendell Str.
Haase, Julius, 65 J., 5147 Prairie Ave.
Hensel, Christian, 56 J., 1151 N. 41. Ave.
Lachmann, Max, 40 J., 2121 Cuyler Ave.
Loeffel, Rosa, 64 J., 1659 N. Halsted Str.
Nimtz, August, 60 J., 3941 Ward Str.
Otto, George, 52 J., 4145 N. 45. Ave.
Plahm, Mary, 26 J., 4930 Princeton Ave.
Reinholdtson, Fred, 74 J., 7815 Vincennes Av.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Frank Hein; Verbindlichkeiten $452.26, Bestände $244.49.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Charles H. gegen Drusella Kelly, Verlassen; Sarah gegen Julius Goldberg, grausame Behandlung; Emma gegen John Forbes, grausame Behandlung; Dollie gegen Clarence R. Pepe, Verlassen; Louise gegen Joseph Hulsmeyer, grausame Behandlung; Marie gegen John Kaseman, Verlassen; Josephine gegen Alfred J. Hopkins, grausame Behandlung; Ida gegen Trygre Mathieson, Verlassen; Fred gegen Agnes Bayers, Ehebruch; Helma gegen Charles G. Ellund, grausame Behandlung; Millie gegen Wm. F. Rin, grausame Behandlung; Emma gegen Oliver McMahon, grausame Behandlung; Pearl gegen Adolph A. Litze, Verlassen; Mary gegen Cassius O. Smith, grausame Behandlung; Josephine gegen Joseph Dorsch, Verlassen; Marie gegen Joseph R. Rolisthan, Verlassen.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Ernest H. Anderson, Mildred Wiese, 22, 23.
HermanE. Lembachner, Emma Danitz, 25, 23.
Earl H. Keown, Beatrice H. Rahner, 21, 19.
Hyman A. Levinson, Henrietta Hurwitz, 24, 24.
John P. Shallcroß, Mary Lavice, 27, 21.
Charles E. Foxwell, Mary L. White, 68, 50.
John T. Walker, Elizabeth Lawler, 50, 37.
John Podsadecki, Zofia Magera, 24, 23.
Frank Nobotny, Josie Chatt, 27, 25.
Anton Bodin, Carolina E. Hallberg, 32, 32.
Ray Patranskie, Weronika Damparica, 29, 33.
Carl Liebert, Rose Schotts, 29, 20.
Hovard B. Rapp, Jessca H. Mibleisen, 19, 20.
Herbert A. Turner, Ophelia Foote, 28, 20.
Derk Schippers, Agnes Postmus, 27, 20.
Samuel Brewer, Mary E. Slowtrack, 49, 45.
Michael Gontarek, Marg. Barczyncka, 32, 38.
Philip Szerlong, Julia Bonk, 21, 20.
James King, Florence Love, 29, 29.
Juzef Dudzinski, Aniela Gergelonia, 21, 18.
John B. Stoehs, Ruth Foster, 21, 20.
Franciszek Titekes, Maryanna Guzek, 23, 20.
Loyal M. Thompson, Hazel H. Heath, 25, 21.
John Dundek, Maria Sedory, 24, 21.
John Farnowski, Hazel Kossert, 27, 21.
Frank Christos, Maggie Orsol, 24, 19.
Frank Ogorek, Frances Krupa, 24, 23.
Jozef Kokes, Josie Fiala, 22, 22.
William Rapp, Esther Carlson, 29, 24.
Charles Forman, Katharine Nicholas, 29, 29.
Cecil E. Wittemore, Delola Hornback, 24, 17.
Paul W. Gause, Ruby F. Tomlinson, 23, 24.
Raymond Putman, Minnie Ostrowski, 25, 20.
Norval Huntoon, Ottie Rittenhouse, 21, 21.
Wojciech Biela, Katarzyna Stroz, 28, 23.
Fred M. Sturgeon, LaVina Walker, 25, 22.
John Kroll, Helen Peleck, 21, 24.
Charles Crive, Lydia C. Renneck, 22, 19.
John Wasick, Josephine Kwarcinski, 23, 18.
Jan Zavaleski, Oleska Tomkiewiczowna, 22,20
John W. Lane, Edith Renigar, 48, 31.
Louis Kalemba, Stefania Chmielak, 27, 21.
Eugene Mercier, Cora Belange, 26, 20.
Stanislaw Pinta, Anna Makobec, 27, 19.
Charles Gundlack, Mabel Eckerly, 21, 21.
Charles O. Kramer, Katherine Brown, 24, 23.
Nico Bozickovic, Toni Skendrovic, 28, 23.
August Janeschefski, Florence Wegner, 25, 19.
Thos. C. Douglaß, Eugenia Funkhouser, 22,20.
Thos. J. Reynolds, Marie L. Spahn, 28, 28.
Thomas C. Barry, Elizabeth Hawwley, 27, 24.
Nels O. Carlson, Matilda Rolson, 26, 24.
Harry Ivice, Anna Ringle, 26, 19.
Otto Rusnow, Johanna Barthel, 29, 30.
John Spruce, Bell Daniels, 28, 25.
Marshall Gray, Aron Heynes, 22, 21.
Rudolph Metzler, Christine Reihl, 21, 20.
John Archampault, Marg. Wright, 47, 30.
Frank Janda, Bessie Felix, 25, 24.
August Bolin, Catherine Roberts, 25, 22.
Jan Stepek, Caroline Cabor, 22, 21.
Clarence P. Caarten, May E. Kelly, 30, 34.
Charles M. Simon, Bernice Guzik, 26, 22.
Arden E. Kemp, Hazel Davis, 23, 20.
F. J. Neuberger, Madelainne Hebman, 29, 22.
Frank Paradowicz, Josephine Czebowska, 22,19
Max C. Passenheim, Margaret O'Brien, 22,20.
John J. O'Brien, Sadie Prendergast, 24, 20.
William R. Johnson, Ruth A. Lyons, 21, 20.
Morris Poster, Gussie Rubin, 21, 20.
Martin E. Owens, Lena H. Zimbrich, 42, 38.
John T. McManus, Zeldia Flutter, 33, 25.
Jacob E. Futer, Margaret J. Hucker, 46, 48.
Arno Krientz, Martha Binz, 29, 23.
John E. Schultz, Anna F. Grucki, 23, 22.
Thomas H. Miller, Pearl A. Trude, 44, 34.
George Monie, Cora Dorsey, 35, 35.
Otto Schaneckel, Mary Kempowicz, 23, 20.
Stanley Sinda, Mary Wojciechowska, 21, 23.
Frank McLaughlin, Clara Domschitz, 24, 20.
Wm. H. Richardson, Ida L. Krueger, 30, 25.
Marcell Szczeblowski, Jozefa Drozd, 20, 19.
Burkhardt Loerzel, Barbara Kaufhold, 24, 19.
Frank Lucasky, Antonia Martula, 29, 26.
Robert W. Laher, Marie Geringer, 30, 26.
Clyde E. Duncan, Frieda Arnold, 24, 21.
Edward M. Salomon, Grace Jesselson, 27, 23.
Frank J. Dubec, Josephine Cerny, 24, 22.
Kactonas Zickus, Elizabetha Miskiecuka, 21, 19
Martin Groorl, Anna Flynn, 27, 20.
Mathys Burec, Martha Lesicki, 26, 20.
John Werberg, Hulda Carlson, 27, 22.
Conrad M. Horn, Helen Durang, 27, 18.
William Killeen, Minnie Wilbur, 41, 35.
Harry J. Miller, Anna Fischer, 23, 21.
Charlie Stern, Caroline Hochstetter, 25, 22.
Charles Loose, Helen Hoeppner, 24, 20.
Raymond Everhard, Marguerite Maley, 24, 24
Jesse M. Geßner, Mary Gorman, 26, 24.
Arthur Holmstrom, Ella Treichel, 24, 19.
Frederick C. Scagell, Julia Haunost, 32, 25.
Tony Konurinski, Martha Miesner, 21, 17.
Alfred Pettersen, Petrine Nelsen, 23, 26.
Boris Krukofsky, Fanny Feigenbaum, 23, 22.
Jozef Smola, Mary Michalska, 27, 20.
William S. Pearson, Helen M. Rynar, 36, 31
Harry Waller, Ethelo Douglas, 22, 19.
Friedrich Schwarz, Margaret Gent, 26, 23.
Willie Hurt, Grace Blake, 21, 20.
Ole Samuelson, Elizabeth R. Little, 48, 51.
Lawrence G. Lynch, Nora E. Shea, 25, 22.
Michael D. Roland, Emily Meyer, 46, 36.
William J. Kearns, Helen Robinson, 37, 39.
Alexander Marshall, Frances Bresland, 24, 18.
Edgar J. Bergh, Bertha Auchenpaugh, 34, 24.
John P. Keim, Elizabeth Fritsch, 31, 32.
Charles W. Jost, Helen M. Bader, 23, 22.
Michael Baltis, Marie Laughauer, 23, 20.
Salvator J. DeCola, Lulla Hamilton, 21, 25.
Joseph F. Fey, Mary Tucker, 31, 20.
Louis A. Bonasch, Flora E. Gnadt, 25, 28.
John D. McLaughlin, Sarah Renicks, 40, 40.
John C. Allen, Marion P. Granick, 24, 19.
Kasper Telnor, Sophia Dzierska, 22, 24.
George K. Roiniots, Despo Fiffles, 35, 21.
Allen Klemmer, Elsa Kehrer, 25, 26.
James T. Mullen, Della Metevier, 22, 18.
Jozef Jachym, Aniela Olechowska, 25, 24.
Luj Mrazek, Frances Banek, 23, 23.
John M. Dahm, Mary McCulskey, 21, 20.
Clifford H. Knoetz, Ruth M. Hagan, 22, 21.
Frank Schönewald, Gertrude Walling, 25, 30.
Alphon L. Comet, Margaret Lennertz, 23, 25
Rae E. Penniman, Alecha Bates, 33, 33.
Michael Wirkus, Mamie Szopinski, 21, 20.
Louis Calvet, Marion Krajewski, 28, 23.
Benjamin Fathers, Mattie Davis, 22, 18.
Mike Whittle, Lucy Giacolo, 22, 18.
Martin Ozinga, Wilma Hobin, 21, 20.
John Hassey, Mary Walsh, 30, 22.
Wilbert Borchers, Georgie Stokes, 25, 25.
Willman Krumb, Rose Krumb, 48, 40.
William O. Muenow, Frieda B. Lang, 23, 21
Edward Kuehn, Lizzie Wachlin, 23, 21.
Edgar Busse, Ottilie Rasch, 41, 41.
Elmer M. Alliger, Frances Sutton, 29, 19.
Fred J. Ficks, Ida Lenhart, 32, 27.
Thomas R. Durr, Loretta Courtney, 28, 22.
Carl H. Grafe, Myrtle Moir, 24, 17.
Samuel P. Harr, Margaret Ferguson, 25, 25
John Knivers, Clara Knoobhinzen, 29, 20.
Charles Kupper, Margaret Brady, 34, 22.
Stan. Kawolionskis, Fr. Gudawiciuke, 35, 22.
Robert R. Miller, Edith Burren, 24, 20.
Anton Strpka, Karolina Dubak, 36, 28.
Joe Catanio, Mary Bolagno, 34, 28.
Wincenty Marszalik, Mary Buba, 27, 26.
Charles Miano, Ella Conway, 28, 28.
Peter Wloth, Hattie Walshol, 24, 21.
Delos J. Gilleland, Mary B.Applebard, 69, 56
Juan Levicer, Elizabeth Marek, 37, 26.
Arthur J. Harrison, Ethel Marlowe, 23, 22.
John Huba, Clara Kmiec, 24, 19.
Juzapas Guzaitis, Mila Merkes, 28, 23.
Thomas Sakowitz, Annie Zenner, 32, 30.
Whitina Parks, Florence Darger, 24, 22.
John W. Heinrich, Minnie Steiner, 26, 23.
Antoni Rzemba, Bronislawa Deo, 26, 17.
Franciszek Wysotski, Jadwiga Wargin, 25, 19
Richard R. Johnson, Emma Peterson, 25, 24.
Peter C. Thom, Anna Butler, 26, 24.
George Waterous, Erma Vollbrecht, 21, 18.
Antanas Daniotis, Lucie Ozekaite, 25, 25.
Charles E. Timson, Ludlow Fletcher, 21, 18.
Charles W. Beber, Jennie Tiffany, 68, 41.
Frank Sinder, Julia Stovak, 21, 19.
Joseph C. Sindella, Carolyn Mitaus, 27, 21.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Leavitt Str., 260 F. südl. von Byron, Ostfr., 30 bei 124; Mary M. Weber an Emilie und Paulina Batzer, $1250.
1255 Rosedale Ave., Nordfr., 33⅓ bei 128; August Dahlberg an Eleanor E. Berg, $13,000.
Western Ave., Südostecke Berteau, Westfront, 49 bei 124; B. Lowy an Laura Allina $18,000
Drake Ave., Südostecke Noble, Westfront, 25 bei 125; Albert Wisner an Joseph Gnidder, $3636
Fullerton Ave., 100 F. östl. von Ballou Str., Nordfr., 25 bei 118; Crown Chulock an Nathan und Rose Lessoff, $11,500.
Higgins Ave., Südwestecke N. 60., Nordfront, 70 bei 62; Casimir W. Dyneewicz an Leon R. Dyneewicz, $2250.
Kedzie Ave., 106 F. nördl. von Wilson, Westfr., 50 bei 125; Alfred H. Messing an John Fallar, $2500.
Grove Place, 73 F. östl. von Orchard Str., Südfr., 24 bei 100; Joseph Dinberger an Heinrich Hennig, $4600.
Osgood Str., 116 F. südl. von Center, Westfr., 24 bei 100; Emerich Schwarz an Jack Piller, $5275.
Pleasant Str., 200 F. südl. von Bedder, Ostfr., 25 bei 72; B. Promisco an Antonina Durso, $2500.
Sedgwick Str., 108 F. nördl. von Beethoven Place, Westfr., 25 bei 160; Albert Hoeffting an Oscar F. Maher u. Bro., $10,000.
Halsted Str., 156 F. nördl. von 35. Str., Westfront, 25 bei 124; Abram J. Harris an Aaron J. Cohen, $7000.
Prairie Ave., 174 F. nördl. von 33. Str., Westfront, 25 bei 125; Mary E. Sullivan an Jno. J. Carroll, $10,000.
Ave. „M", 250 F. nördl. von 104. Str., Westfr., 50 bei 125; Erben von Louis A. Frey an Axel Anderson, $1530.
Manistee Ave., 50 F. nördl. von 80. Str., Westfront, 25 bei 124; Gustaf Tjader an Kate Griff, $2850.
Wallace Str., 291 F. südl. von 123., Westfront, 50 bei 123; Chas. E. Miller an Aleksander Malak, $1200.
67. Place, 150 F. östl. von Leavitt Str., Südfr., 50 bei 124; derselbe an dieselbe, $1200.
Leavitt Str., Nordostecke Melrose, Westfr., 23 bei 120; Charles Hallman an Andrew E. Erickson, $5500.
Lincoln Ave., 451 F. nordw. von Wrightwood, Nordostfr., 25 F. zur Alley; Minnie Brennauer an Guiseppe Januzzi, $5500.
Maple Square Ave., 140 F. südl. von Waveland, Westfront, 30 bei 123; Andrew E. Part an Mathilde Milling, $6850.
Norwood Ave., 601 F. westl. von Evanston, Nordfr., 35 bei 123; Angelo B. Pirola an Vincent G. Gallagher, $9500.
Rascher Ave., 443 F. westl. von Southport, Nordfr., 30 bei 125; Henry F.Nuelsen an Earl Edwin Nelson, $1500.
Robey Str., 82 F. nördl. von Newport Ave., Westfr., 25 bei 125; Eulalia Antvine an John Pauletich, $3550.
Archer Ave., Nordostecke Ridgeway, Ostfr., 50 bei 125; Frank D. Piza an Jno. Van Lalthen, $3000.
47. Str., 58 F. westl. von Whipple, Südfront, 25 bei 109; C. W. Litchfield an Jos. A. Hill, $2230.
Maplewood Ave., Nordwestecke 62. Str., Ostfr., 59 bei 105; C. T. and T. Co. an Anna C. und Robt. L. Nelson, $1525.
W. 67. Str., Nordwestecke Western Ave., Südfr., 99.83 bei 125; C. T. and T. Co. an Julius Rothe, $12,000.
68. Place, 249 F. östl. von St. Louis Ave., Südfr., 48 bei 124; Amelia B. Stoddard an Edwin Reeves, $1200.
Turner Ave., 213 F. südl. von 56. Str., Ostfr., 37½ bei 125; Peter B. Reilly an Francis La Bagree, $4000.
Wood Str., 288 F. nördl. von 50., Westfr., 24 bei 125; John Gizowski an Wicenty Przybylski, $1500.
Aberdeen Str., 246 F. nördl. von Garfield Blvd., Ostfr., 37½ bei 124; Katerina Hurska an Katarzyna Kunth, $6800.
Aberdeen Str., 294 F. südl. von 68., Westfront, 25 bei 124; Gustave H. Bercamp an Herbert A. Harrell, $3200.
Dearborn Str., 278 F. südl. von 53., Westfront, 28 bei 115; Ellen A. Hardin u. And., durch M. in Ch., an Wm. Guggenheimer, $2600.
43. Place, 75 F. östl. von Wallace Str., Nordfr., 25 bei 125; Patrick D. Guerin an Michael Sullivan, $2000.
Hermitage Ave., 72 F. nördl. von 65. Str., Ostfront, 30 bei 123; Adolf F. Nelson an Edwd. E. Metzger, $4400.
Hermitage Ave., 72 F. nördl. von 65. Str., Ostfront, 30 bei 123; Edwd. Metzger an Jno. Walsh, $4400.
Hermitage Ave., 69 F. nördl. von 49. Str., Ostfront, 24 bei 124; Jno. Nikelski an Jno. Green, $3400.
61. Str., 83 F. östl. von May, Nordfr., 25 bei 125; Allen Sachs an Julius Jaffe, $2500.
72. Str., 150 F. westl. von State, Nordfr., 25 bei 125; William H. Rose an Bridget A. Walsh, $4000.
Union Ave., Südostecke 52. Str., Westfr., 24½ bei 125; John M. Fields an Frank Lioguardi, $2250.
Winchester Ave., 95 F. südl. von 48. Str., Ostfront, 24 bei 124; Jan Becmer an F. Konkol, $1700.
Albany Ave., Südwestecke Moffat Str., Ostfr., 25 bei 123; Peter J. Renner an Henry A. Meyer, $2000.
Belmont Ave., 128 F. östl. von California, Nordfr., 31 bei 125; Charlotte M. McCormick an Augusta Hoppe, $3800.
Campbell Ave., 200 F. südl. von Diversey, Westfront, 25 bei 125; Einar Amundsen an Mazemier Adamzki, $1500.
Cornelia Str., 192 F. westl. von Robey, Südfr., 24 bei 125; Arnad Marchlewicz an Jozef Kotris, $4100.
Augusta Str., 264 F. östl. von Leavitt, Nordfr., 24 bei 124; Rosa Kuehl an John Kompek, $5700.
Fairfield Ave., 225 F. südl. von Greenwood Terrace, Ostfr., 25 bei 125; Florence C. H. Gilbert an Nils C. Nelson, $1600.
Fry Str., 192 F. östl. von Chase, Nordfr., 24 bei 122; G. Szaibica an A. Szaibica, $9000.
Leavitt Str., 77 F. nördl. von Iowa, Westfr., 84 bei 104; Benj. Topper an Joseph Bielitzky, $1800.
Mozart Str., 204 F. südl. von Division, Ostfr., 25 bei 125; Henry Pumplan an Leo Knack, $5000.
Mozart Str., 204 F. südl. von Division, Ostfr., 25 bei 125; Elsie E. Schultz an Henry Pumplan, $4320.
Trumbull Ave., 198 F. nördl. von Iowa Str., O. Fr., 25 bei 124, C. T. & T. Co. an H. H. Emmons, $3,519.
Avers Ave., 175 F. südl. von Thomas Str., O. Fr., 25 bei 124, Jos. Winterbotham an Edward Lieck, $2,800.
819—821 Leavitt Str., W. Fr., 42 bei 86, M. Wolbach an H. Welber, $5,250.

Habt Ihr die gefürchtete Blutvergiftung?

Kommt zu dem Meister-Spezialisten und erfahrt wie ein erfahrener Spezialist Euch behandeln wird. Dr. Howes Methoden heilen um geheilt zu bleiben.

Seit Jahren hat die Wissenschaft nach einem Mittel gesucht um die nutzlosen und gefährlichen Drogen abzuschaffen und ererbte oder zugezogene ansteckende Blutvergiftung in den ersten, zweiten oder dritten Stadien zu heilen. Endlich wurde das Mittel entdeckt von **Dr. Paul Ehrlich** Frankfurt, Deutschland, in seinem **Neosalvarsan (914)** oder das **verbesserte Salvarsan (606), eine positive Heilung für Blutvergiftung.** Dieses neue deutsche Heilmittel wird im Zeitlauf einiger Jahre die Welt von dieser schrecklichen Krankheit befreien.

Aerzte und Leidende in der ganzen **Welt** erhalten jetzt die Wohltat dieser großen Entdeckung.

Thomas A. Edison, der große Elektriker, sagt: „Die deutsche Entdeckung ist die wichtigste Errungenschaft des Jahres 1911 — und die meisten von uns haben die Krankheit ohne es zu wissen."

Führende Spezialisten in der ganzen Welt behaupten daß es die wunderbarste Entdeckung des Zeitalters ist zur absoluten Heilung von Blutvergiftung in ihrer schlimmsten Form. Sie beseitigt auch Hautkrankheiten, Ausschlag, wunden Hals, farbige Flecken, schleimige Stellen auf Zunge und Lippen, Ausschlag an Händen, Füßen und Körper, Haarausfall, wunde Stellen in der Nase, Kopfschmerzen, Gehirn- und Nerven-Störungen, Psoriasis, rheumatische Schmerzen, Eczema, Jucken.

Salvarsan 606 .... $15.00
Neosalvarsan 914 ....

Dieses neue deutsche Mittel ist ein Segen für die Menschheit.

Jetzt ist die Gelegenheit diese wundervolle deutsche Behandlung zu weniger als einem Viertel des gewöhnlichen Preises zu erlangen. Verschiebt es nicht. Jetzt ist die Zeit für das ganze Leben geheilt zu werden.

Zur Beachtung: Wir warnen Euch vor Nachahmungen. Das echte Neosalvarsan (914) ist importirt und wird in luftdichten Gläsern verkauft, welche mittelst einer Feile geöffnet werden und deren Inhalt an Ort und Stelle präparirt und direkt in das Blut eingeführt wird. Dies ist die einzige Art und Weise der Anwendung dieses Mittels, die von den höchsten Autoritäten anerkannt wird.

Alle Männer, die geheilt zu werden wünschen, haben keine Entschuldigung mehr auch nur noch einen weiteren Tag zu leiden.

Wartet nicht bis die Natur versagt und die Krankheit Eure Organe und Nerven zerstört. Tausende von Männern sind an den Felsen der Unwissenheit und Vernachlässigung gescheitert.

Konsultation, Untersuchung frei.
Schreibt wenn Ihr nicht vorsprechen könnt.
Stunden, 9 bis 8. Sonntags 10 bis 1.

Dr. HOWE & CO.
120 N. Dearborn Str., Chicago, Ill.
Zwischen Washington und Randolph Str.

Allan,frmamiS

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Butler Str., 230 F. südl. von 121. Str., Westfront, 32 bei 123; Erben von Meta D. Evans an Geo. A. Post, $1000.
Calumet Ave., 72 F. südl. von 42. Str., Westfront, 18 bei 126; Mary K. Sehne und Patrick D. Sehne an Wm. Downs, $1000.
Trust Deed—55. Str., zwischen Everett Ave. u. Lake Michigan, Südfr., 142 bei 485, 6 Mo., 6 Proz.; Edward G. Carter an Chicago Savings Bank and Trust Co., $60,000.
Ost 55. Str., zwischen Everett Ave. und Lake Michigan, Südfr., 198 bei 485, 5 Ja., 5 Proz.; derselbe an Merchants' Loan & Trust Co., Trustee, $30,000.
Indiana Ave., 290 F. nördl. von 53. Str., Ostfront, 25 F. zur Alley; Mary Nagel an Garrett Stack, $9500.
Jefferson Ave., 150 F. südl. von 52. Str., Ostfront, 50 bei 150; Thos. E. Beasley an Wm. E. Clapham und David H. Beasley, Attica, Indiana, $15,000.
Prairie Ave., 166 F. südl. von 42. Str., Ostfr., 16.2 bei 160; William Lee Wynetz u. And., durch M. in Ch., an John J. McAllister, $4750.
W. 59. Str., und die östl. Grenzlinie der P., C., C. u. St. Louis Eisenbahn, umfassend 24 Acres; Louise S. Dewey an Pittsburg, Cincinnati, Chicago u. St. Louis Bahngesellschaft, $127,050.50.
Hoyne Ave., 240 F. nördl. von 59. Str., Ostfr., 50 bei 125, u. a. Eigentum im selben Block; William B. Blacke an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $2750.
Hamilton Ave., 324 F. nördl. von 62. Str., Westfront, 25 bei 125; William B. Black an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $12,500.
Hamilton Ave., 107 F. südl. von 62. Str., Westfront, 25 bei 125; Harold L. Watt an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $1600.
Hamilton Ave., 132 F. südl. von 62. Str., Westfront, 25 bei 125; H. L. Watt an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $1600.
Hamilton Ave., 82 F. südl. von 62. Str., Westfront, 25 bei 125; H. L. Watt an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $2000.
Hoyne Ave., Südwestecke 61. Str., Ostfront, 49 bei 125; H. L. Watt an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $1000.
70. Str., Nordostecke Leavitt, Südfr., 50 bei 124 u. a. Eigentum; William Fleming an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $10,200.
68. Place, Südostecke Leavitt Str., Nordfront, 50 bei 124; William B. Blake an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $1500.
67. Place, Südostecke Leavitt Str., Nordfr., 50 bei 124, u. a. Eigentum; William Fleming an P., C., C. u. St. Louis Bahngesellschaft, $3850
69. Place, 250 F. östl. von Leavitt Str., Nordfront, 25 bei 124, u. a. Eigentum; William B. Blake an P., C., C. & St. Louis Bahngesellschaft, $1300.
70. Str., 50 F. östl. von Leavitt, Südfr., 50 bei 124; William B. Blake an P., C., C. and St. Louis Bahngesellschaft, $1000.
68. Str., 50 F. östl. von Leavitt, Südfront, 20 bei 124; William Fleming an P., C., C. and St. Louis Bahngesellschaft, $1200.
69. Place, 100 F. östl. von Leavitt Str., Südfront, 50 bei 124; derselbe an dieselbe, $1000.
68. Str., Nordostecke Leavitt, Südfr., 50 bei 124; Wm. B. Blacke an P., C., C. and St. Louis Bahngesellschaft, $1950.
69. Str., Südostecke Leavitt, Nordfr., 50 bei 124; Wm. Fleming an P., C., C. and St. Louis Bahngesellschaft, $17,000.
Leavitt Str., Nordostecke 67., Westfr., 125 bei 227; derselbe an dieselbe, $7500.
Leavitt Str., Nordostecke 66., Westfr., 25 bei 227; derselbe an dieselbe, $2250.
67. Str., 50 F. östl. von Leavitt, Nordfr., 50 bei 124; derselbe an dieselbe, $24,600.
Ashland Ave., 300 F. südl. von 56. Str., Ostfront, 50 bei 120; Samuel G. Lurie an Lena Kramer, $3500.
Ashland Ave., Nordostecke 72. Str., Westfr., 48 bei 122; C. T. and Tr. Co. an Christine Meyer, $1425.
Bishop Str., 194 F. südl. von 66., Westfr., 29 bei 124; John Schwormacher an Herman Seibold, $6300.
Harvard Ave., 150 F. südl. von 71. Str., Ostfr., 50 F. zur Eisenbahn; Charles B. Eggleston an Hattie M. Beni und Sarah K. Connor, $1800.
Lincoln Str., 51 F. nördl. von 65., Ostfront, 25 bei 123; Edward J. Casey an Andrew Nelson, $3500.
Sangamon Str., Nordostecke 84., Westfr., 46 bei 125; Conrad Warneke jr. an Laurence Durrant, $1500.
Sangamon Str., 150 F. südl. von 73., Westfr., 25 bei 124; Otto Weirts an John Feast, $3250
6430 Sangamon Str., Ostfr., 25 bei 124; Herbert A. Harrell an Gustav H. Bercamp, $7300
W. 72. Str., 67 F. westl. von Bishop, Südfr., 60 bei 124; C. T. and Tr. Co. an Albert Charbonneau, $1000.
W. 72. Place, Nordwestecke S. Ada Str., Südfr., 57 bei 124.72; John Heck an Geo. Schutt, $1000.
W. 76. Str., Nordostecke Lowe Ave., Südfront, 250 bei 457; Belt Line Transfer u. Storage Co. an C. T. and Tr. Co., Trustee, $175,000.
Spaulding Ave., Nordostecke 60. Str., Westfront, 125 bei 124; Jessie J. Cozini an Louise M. Brown, $5000.
Wallace Str., 225 F. nördl. von 80., Ostfront, 25 F. zur Eisenbahn; Charles Michel an L. H. Malmke, $7000.
Wentworth Ave., 211 F. nördl. von 68. Str., Westfr., 40 bei 124; Perley Hale an Rosa E. Amery und Hattie E. Roberts, $3800.
Lowe Ave., 201 F. nördl. von 119. Str., Ostfr., 25 bei 123; Andrew Zsiga, unvert. ½ Anteil, an Mike Zsiga, $1350.
107. Str., 92 F. östl. von Perry Ave., Südfr., 31¼ bei 117; Juozapos Pierpa an John Bernotos, $2500.
112. Str., 326 F. westl. von State, Südfront, 37½ bei 124; Anna M. Gustin an Robert Greiling, $6200.
117. Str., 56 F. östl. von Stewart Ave., Südfr., 50 bei 125; Joseph W. Jostes an Peter Sloke, $2280.
Wentworth Ave., Nordwestecke 107. Place, Ostfront, 25 bei 125; Aries Schreuder an Romsie D. Vis, $1400.
Augusta Str., 168 F. östl. von Holt, Nordfront, 24 bei 127; Hannah Galmke an Joseph Roszkuszka, $4750.
Augusta Str., 158 F. westl. von Fairfield Ave., Nordfr., 28 bei 125; Samuel Husman an Kate Fiedler, $13,000.
Clara Place, 124 F. westl. von Powell Ave., Südfr., 27 bei 102; Felix Mondrowski an John Studzinski, $7800.
Clara Place, 124 F. westl. von Western Ave., Südfr., 140 bei 46; Edgar Franke an Robert Kostaich, $2500.
Cornelia Str., 240 F. östl. von Holt, Südfront, 24 bei 127; Wincenty Rajewski an Wojciech Sarneckt, $3150.
Cornell Str., 132 F. westl. von Rose, Nordfr., 25 bei 125; Herman Karies an Mateusz Dziekan, $3700.
Claremont Ave., 48 F. südl. von Potomac, Westfront, 24 bei 125; Isidore Schneidmann an Fred F. Block, $5000.
Claremont Ave., 48 F. südl. von Potomac, Westfront, 24 bei 125; Fred F. Block an Sam Schneidman, $5500.
Hermitage Ave., 125 F. nördl. v. Clarinda Str., Ostfr., 25 bei 100; Chas. Kuberski an Anna Kosik, $6000.
Grand Ave., 25 F. östl. v. May Str., Nordfr., 25 bei 110; Lizzie Schmelz an Serafino Riforgiato, $7300.
Hoyne Ave., 48 F. nördl. v. Augusta Str., Ostfront, 24 bei 103; Conrad Hansen an Augusta Kousch, $5000.
Irving Ave., 367 F. südl. v. Polk Str., Westfr., 54 bei 126; Thomas A. Lemmon an Morris Frant, $6000.
Lubeck Str., 140 F. westl. v. Hoyne Ave., Nordfront, 24 bei 100; Joseph Mucha an Lukasz Gruzalski, $5600.
Leavitt Str., N., 2239, Westfr., 28 bei 125; Jan Marcinkiewicz an Jos. Lochowitz, $5600.
Marshfield Ave., 150 F. südl. v. Emily Str., Ostfr., 25 bei 130; Casimir Kleszczynski an Walenty S. Konieczny, $7500.
Ohio Str., Nordwestecke Franklin Ave., Südfr., 55 bei 135; Katie F. Young an J. D. Attley, $7000.
Ohio Str., 96 F. östl. v. Elizabeth, Nordfront, 24 bei 100; Jacob Nawrocki an Stefan Slaher, $7000.
Ohio Str., W., 1146, Südfr., 25 F. zur Alley; Stanislaus Kaluza an Andrew Wojtas, $7700.
Paulina Str., 348 F. nördl. v. Taylor, Ostfr., 25 F. zur Hochbahn; Carolina Aronson an Goldie Lieberman, $7050.
Read Ct., 236 F. nördl. v. Chicago Ave., Ostfr., 30 bei 125; Benj. E. Cohen an Max Solutin, $9000.
Ridgeway Ave., 225 F. südl. v. LeMoyne Str., Westfr., 25 bei 124; Henry Schritt an Louis A. Ott, $5200.
Sangamon Str., 290 F. nördl. v. 12., Ostfront, 25 bei 100; Carrie Pfeiffer an Camillo Groß, $5500.
Thomas Str., 281 F. westl. v. Washtenaw Av., Nordfr., 25 bei 124; Samuel Morris an Philip Großman u. A., $10,400.
Winthrop Ct., 154 F. südl. v. Polk Str., Westfront, 25 bei 124; Max Berlin an Antonio Saffasso, $6500.
Ashland Ave., 192 F. südl. von Sunnyside, Westfront, 50 bei 160; Catherine Gilberg an Wilhelmina Ries, $8000.
Mantene Ct., 352 F. südwestl. v. Milwaukee Ave., Nordwestfr., 24 F. zur Alley; Wilhelm Pauli an Rebecca Morganstine, $6750.
Madison Str., 160 F. östl. v. 51. Ave., Südfr., 25.85 bei 170; James Flood an John T. Dickens, $1500.
Palmer Sq., 3022—41, Südfr., 50 bei 124½; J. W. Niehaus an John J. Schmitz, $5000.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 92⅛c; Juli, 91¾c; September, 91c.
Mais, Mai, 57⅝—57¾c; Juli, 57⅜c; September, 58—58⅛c.
Hafer, Mai, 41c; Juli, 38c; September, 37⅝—37¾c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 301,000, von Mais auf 232,000, von Hafer auf 660,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 160,000 Bushels Weizen, 80,000 Bushels Mais und 367,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $20.50; Juli, $20.17½; September, $19.72½.
Schmalz, Mai, $11.22½; Juli, $11.10; September, $11.22½.
Rippchen, Mai, $12.37½; Juli, $11.57½; September, $11.35.

Alle morgen von Anschreibekunden gemachten Einkäufe werden auf das Junikonto gesetzt, zahlbar im Juli.

"A STORE FOR EVERYBODY" HILLMAN'S STATE & WASHINGTON STS.

Spezielles in Tabak

Hauptfloor.

Prince Albert, Velvet, Tuxedo, fünf 10c-Büchsen für	35c
Sweet Tip Top, Fashion, Union Leader, Union Workmen, Mail Pouch, 10 5c-Packete	35c

Spezielles in Zigarren

Owls, Kiste von 50, $1.55 | Cremo, Kiste v. 50	$1.47
Jurist Fuller, Breva, Kiste von 50 morgen zu	$1.85
Henry George, Kiste von 50 morgen zu	$1.55
Little Tom, Kiste von 50 morgen zu	$1.72
Narragansett Favoritas, Kiste von 50 zu	$1.85
Lillian Russel, Kiste von 50 morgen zu	$1.29
Zigaretten: Omar, Fatima oder Satin, regulär 15c, Packet von 20 für	11c

Großer Verkauf von Schuhen und Oxfords für Männer, gemacht um zu $3 u. $3.50 verkauft zu werden, Paar 1.95

Jawohl, sie wurden gemacht, um für $3 und $3.50 verkauft zu werden, aber der Fabrikant war etwas zu kritisch und legte jedes Paar beiseite, das etwas unter dem Standard war; nichtsdestoweniger sind die Mängel kaum wahrnehmbar.

Die ganze Partie besteht aus hohen und niederen Schuhen, in Patent Colt, Tan Calf und Kid, Gunmetal Calf und Vici Kid

Jedes Paar bei Hand geleistet und Goodyear welted, in Knopf, Blucher und einfachen Schnür-Facons, alle in den neuesten Formen dieser Saison, zum Verkauf offerirt zum Preise von **$1.95**

$3 niedrige Schuhe für Damen zu $2.39

Satin, Gunmetal, Sammet und weiße Canvas Pumps und Oxfords, in den neuesten kurzen Vamp Mustern, hohe u. niedrige Absätze, leichte od. schwere biegsame Sohlen, $3 Wt., **$2.39**

Verkauf v. langen Seidenhandschuhen

Main Floor

Spezieller Einkauf von langen seidenen Handschuhen, von einem prominenten Fabrikanten, dessen Waaren in jedem Haus bekannt sind. Seine besten seidenen Handschuhe—als Seconds gekauft—es ist aber schwer, die Fehler zu finden.

Partie 1: Schließt die beste Sorte von seidenen Handschuhen ein, extra schwere Qualität Milanese Seide, 3 Clasp 16-knöpf. Länge, mit Paris Point Stickerei Back, garantirte doppelte Fingerspitzen, in weiß, ein paar in lohfarbig und grau, 1.50 Wert, das Paar, **1.10**

Partie 2: Besteht aus 16-knöpfigen Damen-Handschuhen, zwei Clasps, gute Qualität Milanese Seide, drei Reihen Stickerei auf der Rückseite, jedes Paar perfekt und mit doppelten Fingerspitzen, in schwarz und weiß, $1.25 Wert, Paar... **85c**

Partie 3: Besteht aus 16knöpfigen seidenen Damen-Handschuhen, zwei Claps, extra feine Qualität Tricot Seide, eine und drei Reihen Stickerei auf der Rückseite, alle haben doppelte Fingerspitzen, nur in weiß, $1 Wert, Paar.......... **79c**

Coats für Kinder, $4.50

Dritter Floor

Verkauf von 300 Coats für Kinder, Größen 2 bis 6 Jahre, in den beliebtesten Facons der Saison. Das Sortiment zeigt eine große Reichhaltigkeit der Stoffe, Größen 2 bis 6 Jahre, Werte bis zu $6.50 — Räumungspreis, zu nur **$4.50**

Kinder Rompers, von einfachen od. karrirten Ginghams, sehr hübsch garnirt mit Piping in kontrastirenden Farben, mit ausgeschnittenem Hals und kurzen Aermeln, Größen 2 bis 5 Jahre, 50c Werte, speziell, zu **39c**

Farbige Kinderkleider, Größen 2—6 Jahre, von eleganten Mustern von Percale oder schlichtfarb. Chambray, alles geschn. Effekte, leicht zu waschen und büqeln, mit hohem oder ausgeschn. Hals, lange oder kurze Aermel, bis 75c wt., **50c**

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

4427 Bernard Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. Stemtic, $4500.
5338 Drexel Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Bernhard Baumann, $4500.
2039 W. 19. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; F. Zielinski, $4300.
1631 S. 42. Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Malay, $3000.
6807 S. Carpenter Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Victor Larson, $4500.
4628 Warwick Ave., 1-stöck. Frame-Anbau; Geo. Lings, $1300.
1506 W. Superior Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; Anton Bury, $1400.
Packers Ave. und W. 45. Str., 1-stöck. Tile-Anbau; Miller u. Hart, Viehhöfe, $1500.
8707—23 Eberly Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Pottinger, $11,000.
11543 Howard Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage; Joseph Festing, $2000.
1777—79—81 Ogden Ave., 1-stöck. Backstein-Werkstätte; J. D. Bekett Estate, $2000.
900 N. Homan Ave., 957—901 N. Central Pk. Ave., 2stöck. Backsteinflatgebäude; Sam Brown jr. u. Sons, $4500.
1637 N. Wood Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Michael Popinska, $5500.
5346 S. Wood Str., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; Anton Wit, $4000.
3731—33 Eberly Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Pottinger, $18,000.
7006 S. Winchester Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; W. G. Jackson, $1900.
2106—10 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Peter Lundgaist, $8600.
3700 Drake Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Pottinger, $5500.
3701—23 N. Central Park Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; M. Pottinger, $44,000.
2431—33 S. Halsted Str., 2-stöck. Backstein-Officegebäude; The Sun Co., Toledo, O., $4100.
6550—52 Minerva Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; H. C. Kathmann, $18,000.
4527 S. Talman Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Stanley Hroll, $2500.
114 Sherman Place, 1-stöck. Frame-Anbau; James Martin, $1500.
3052 Sullivan Str., 2-stöck. Backstein-Nursery; Providence Day Nursery, $10,000.
956 und 957 N. Trumbull Ave., 957 N. St. Louis Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Sam Brown jr. u. Sons, jedes $4500.
4138—54 W. 31. Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; E. J. Panos, $15,000.
3244 Montrose Blvd., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; Gust Carlson, $4200.
1400—30 Hudson Ave., 1-stöck. Backstein-Schulgebäude; Schulbehörde, $30,000.
12053—55—57 S. Halsted Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; Thomas Kijanowski, $4000.
530 S. Western Ave., 1-stöck. Backstein-Anbau; J. C. Farrell, $1000.
8619 Laflin Str., 1½-stöck. Backstein-Wohnhaus; Dan Rogers, $3300.
6148 Vincennes Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; R. H. Wahl, $6000.
4513 N. Campbell Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; C. Casler, $5000.
5729—31 S. Winchester Ave., 1½-stöck. Backstein-Cottage; O. D. Carlandson, $6400.
1818—20 N. Springfield Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; A. Swanson, $9000.
6309—11 S. St. Louis Ave., 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; H. E. Cain, $5000.
4443 N. Sawyer Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; G. H. Peterson, $6000.
4343 Thomas Str., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Anton Kowalcusko, $2800.
7719 Colfax Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage; A. Erickson, $2800.

Marktbericht.

Chicago, den 28. Mai 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.08—$1.09½; Nr. 3, rot, 95c—$1.03; Nr. 2, harter Winterweizen, 93½—96½c; Nr. 3, hart, 92—95½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 93½—96½c; Nr. 2, 92—95½c; Nr. 3, 91—92c.

Mais, Nr. 2, 59—60¼c; Nr. 2, weiß, 60½—60¾c; Nr. 2, gelb, 59¼—59½c; Nr. 3, 59¼—59¾c; Nr. 3, weiß, 60—60¼c; Nr. 3, gelb, 58¾—59¼c; Nr. 4, weiß, 58¼—59c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 41½—41¾c; Nr. 3, weiß, 39—40c; Nr. 4, weiß, 38—39½c; Standard, 41½—41¾c.

Gerste, „Malting", 56—66c; „Feed", 48—55c; „Screening", 25—45c.

Roggen, Nr. 2, 64c; Nr. 3, 62—62½c; Nr. 4, 60c.

Mehl, „Spring Patents", $5.30—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $2.85—$3.20; „First Clears", jute, $3.50—3.60; „Straight", jute, $4.25—$4.35.

Heu (Verkauf auf den Geleisen.)— Bestes Timothy, $17.00—$17.50; Nr. 1, $15.00—$16.00; bestes Prairie, $14.00—$14.50; Nr. 1, $12.50—$13.50; Nr. 2, $10.50—$11.50; Packheu, $6.00—$7.00.

Kleesamen, „Country Lots", $7.00 bis $16.00.

Timothysamen, „Cash Lots", $3.25—$4.00.

Oel.

Standard, weiß, 150 ....$	0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, im Faß	0.49
do., gereinigt, do.	0.50
Terpentin, im Faß	0.53
Benzin, do.	0.20

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.00—$8.80 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.75—$7.50; mittlere bis gute Kühe, $5.25—$6.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.75—$10.25; Bullen, Fleischerwaare, $6.75—$7.75.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.45—$8.55 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.65—$8.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.65—$8.75; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.80—$8.60; Eber, $3.40—$4.50.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $5.75—$6.00; „Feeding Lambs", $6.25—$7.25; „Shorn Yearlings", $5.75—$6.25; „Native Lambs", $8.00—$8.25.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.27
„Extra Firsts", das Pfund.		0.26½
Nr. 1, das Pfund	0.25½	—0.26
Nr. 2, das Pfund	0.24½	—0.25
„Dairy", extra, das Pfund.		0.25½
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.14	—0.14¼
„Dirties", das Dutzend	0.15½	—0.15⅞
„Firsts", das Dutzend	0.18¼	—0.18¾
„Extras", das Dutzend		0.22¾
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.14
„Young America", das Pfd.		0.14½
„Daisies", das Pfund	0.14¼	—0.14½
Brick, neu, das Pfund		0.14½
Schweizer, alt, das Pfund	0.22½	—0.23
Limburger, alt, das Pfund	0.18½	—0.19

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15½
„Broilers", das Dutzend	3.50	—7.00
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.16
Gänse, das Pfund		0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12½	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.25
Zitronen, die Kiste	3.25	—5.50
Orangen, die Kiste	4.00	—5.00
Grape Fuit, die Kiste	3.25	—4.25
Ananas, die Kiste	2.25	—2.50
Pfirsiche, die Kiste		4.00
Erdbeeren, Illinois, 24 Quarts	1.50	—2.25
Wassermelonen, die Carladung		600.00
Melonen, „Gems", die Kiste	5.00	—6.00
Spargeln, die Kiste	0.50	—2.25
Gurken, das Dutzend	0.40	—0.75
Kraut, neu, die Kiste	1.25	—2.25
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50	—0.75
Schotenerbsen, die Kiepe	0.50	—2.00
Blumenkohl, die Kiste	0.75	—1.50
Sellerie, die Kiste	3.50	—8.00
Kopfsalat, die Kiepe	1.00	—1.50
Blattsalat, die Kiepe	0.15	—0.17½
Brunnenkresse, der Korb	0.10	—0.20
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, neue, die Kiepe	0.40	—0.60
Mohrrüben, neue, die Kiepe	0.50	—0.85
Tomaten, die Kiste	2.25	—3.25
Zwiebeln, die Cummerkiste	0.50	—1.25
Rüben, neue, das Faß	0.75	—1.25
Petersilie, das Faß	1.50	—2.00
Rhabarber, die Kiste		0.40
Radieschen, hundert Bündchen		1.50
Spinat, die Kiste	0.30	—0.35
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	0.50	—1.25
Trockene Bohnen, auserlesen	2.42½	—2.45
Rote Nierenbohnen		2.00
Kartoffeln, der Bushel	0.50	—0.60
do., neue, Florida, das Faß	3.00	—5.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	200	33⅝	33	33
Do. bevorzugt	100	93¼	92½	92½
Am. Shipbuilding	25	52	52	52
Booth Fish., bevorzugt	51	77½	77½	77½
Chi. Pneu. Tool	25	49¾	49¾	49¾
Chi. Rys., Series 1	70	92½	91½	91½
Do. Series 2	435	21¾	21	21¾
Do. Series 3	150	7	6⅞	7
Do. Series 4	25	3	3	3
Commonwealth Edison	35	132	132	132
Peoples Gas	60	109½	109½	109½
Quaker Oats bevorzugt	60	104½	104	104½
Sears-Roebuck	1820	174	170¾	170¾
Swift & Co	30	105¼	105	105¼
Union Carbide	35	167½	167	167½
U. S. Steel	200	60½	60¼	60¼

Bonds.

$2,000	Chicago Telephone 5s	100⅛
4,000	Chicago Railway 1st 5s	97⅞
4,000	Commonwealth Edison 5s	101⅜
5,000	Chicago City Railway 5s	100
2,000	Cudahy & Co. 5s	100⅛
5,000	Metropolitan Elevated Gold 4s	80¼
4,000	Ogden Gas 5s	94½
2,000	Commonwealth Edison 5s	101⅜
2,000	Commonwealth Edison 5s	101⅜
1,000	Chicago Railway 1st 5s	97⅞
4,000	Chicago Railway 1st 5s	98
2,000	Chicago City Railway 5s	100

Radikalheilung der Nervenschwäche

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall Abnahme des Gehörs und Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröten, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie alle Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich in kürzester Zeit, und Strikturen, Samenfluß, Phimosis, Krampfader- und Wasserbruch nach einer völlig neuen Methode auf einen Schlag geheilt werden.

Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (neueste Auflage), welches von Jung und Alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, wird gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt versandt von der

Deutschen Privat-Klinik
137 East 27. Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund" ist zu haben in Chicago bei Felix Schmidt, 1566 North Halsted Str., Ecke North Ave. mai1,misonli

Zähne

werden richtig behandelt und ohne Schmerzen

Mittels meinen eigenen erprobten und bewährten Methoden.

Ich habe die Namen hunderter von Personen, auch etlicher Nachbarn von Euch, die sehr dankbar sind daß sie zu **mir** kamen, und welche bestätigen werden was ich sage.

Kommt und laßt mich den Zahn ansehen, der Euch plagt, und ich werde Euch sagen was damit zu machen ist und Euch den genauen Preis angeben.

Meine Preise sind die niedrigsten.

Silberfüllung, zu	50c	Schmerzloses Ausziehen	50c
Platina-Füllung	$1.00	Whalebone Zähne	$3.00
Goldfüllung schon zu	$1.00	$8.00 Zähne für	$4.00
Re-Enamel zu	$1.00	22k. Gold-Kronen	$3.00
Extra schwere Kronen, zu	$4.00 & $5.00		

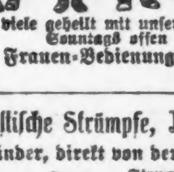
ZAHNARZT HAYES

Untersuchung frei
Positiv schmerzloses Ausziehen.
10 Jahre geschriebene Garantie.
Dies ist mein 20. Jahr u. ich werde hier bleiben.
21 E. Van Buren Str., zwischen Siegel Cooper's und Wabash Ave., Isabella Bldg.
Täglich bis 9 Abds. Sonntags bis 3 Nachm.
Neben Siegel Cooper's.

24mai*

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co., 154 N. 5. Avenue, nahe Randolph Str.



Gewissenhafte deutsche Bandagisten u. Fabrikanten von Bruchbändern, Schienen für Verwachsene, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhen für kurze Beine, künstlichen Armen und Beinen.

Untersuchung und Rat frei.

Besserung garantirt und viele geheilt mit unseren neuen Apparaten.
Sonntags offen von 9—12.
Frauen-Bedienung für Damen.

14ma*

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Knie-Stück—Seide	1.75
Knöchel-Stück—Seide	1.70
Leibbinden—Seide	3.25

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten—auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Hottingers Fabrik
801-803 Milwaukee Ave.,
Ecke Chicago Ave.
6. Stock — Nehmt den Elevator.

Schiffs-Karten

$28 bis **$40** im Zwischendeck.
$33 bis **$42** in der 3. Kajüte.
$45 bis **$60** in der 2. Kajüte.
Je nach Auswahl der Linie.
$22 für Freikarten von Europa.

Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich-Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent, in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.

ap21,momifa*

Lest die „Sonntagpost"

Der größte Möbelladen der Nordseite

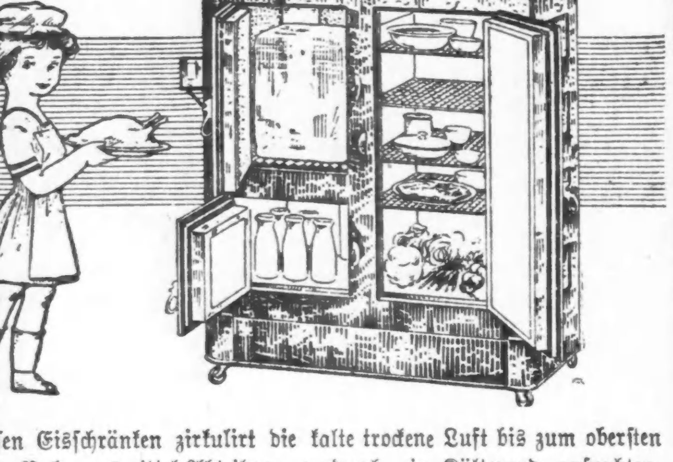
PETERSEN FURNITURE COMPANY

1046-48-50-52-54-56 Belmont Ave. Two Blocks West of the Northwestern Elevated Station.

Laden am Gräberschmückungstag, dem 30. Mai, den ganzen Tag geschlossen.

Abkühlung in unsern leicht zu reinigenden Eisschränken

Eins der wichtigsten und eins der Dinge die Ihr von dem Eisschrank, den Ihr kauft, wissen wollt ist, die Abkühlung—das Mittel, durch welches eine fortwährende Zirkulation von kalter Luft durch alle Teile der Speiseabteilung erzielt wird.



In diesen Eisschränken zirkulirt die kalte trockene Luft bis zum obersten Teil der Nahrungsmittel-Abteilung, wodurch ein Kältegrad aufrechterhalten wird, der genügt, um Speisen in allen Teilen der Abteilung zu präserviren. Die zehnfache Wand-Isolirung beschränkt den Eisverbrauch auf das Minimum, was eine Ersparniß an den Eisrechnungen bedeutet.

Speziell für diese Woche: Eisschränke, ähnlich wie der hier abgebildete, zu........ 16.50

Kleine Familien-Eisschränke.......... 5.95 Weiß emaillirte Eisschränke........ 11.50

Erste Mortgage 6% Real Estate Bonds

In Beträgen zu

$ 100.00

$ 500.00

$1,000.00

$5,000.00

Bestellungen für spätere Ablieferung angenommen

Graham & Sons

BANKERS

Etablirt 1857.

659-661 West Madison Strasse

8ma,famt,1mo

Finanzielles.

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke La Salle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß $1,500,000

1omifel*

1868 Etablirt — Telephones Monroe 4840 4841 4842

HATTERMAN & GLANZ

1110 Milwaukee Ave.

Geld zu verleihen. Hypotheken zu verkaufen.

ap28*Xefa

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken

zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)

Suite 201—205. 179 W. Washington Str. Telephon 1191 Main. in12,misamo*

Schiffs-Karten

$22 extra billig jetzt von Europa

FELIX SCHMIDT

1568 N. Halsted Str., zwischen Clybourn und North Avenue. 25 Jahre in Chicago. Offen Abends und Sonntag Vormittag. ma12mifamo*

K. W. KEMPF,

120 N. LaSalle Str. CHICAGO, ILLS.

Schiffskarten zu billigsten Preisen.

Kajüte und Zwischendeck.

Billige Fahrpreise von und nach Europa. Passagiere werden in New York abgeholt und nach dem Dampfer begleitet. Gepäck wird auf Wunsch vom Hause abgeholt und bis zum Schiff befördert.

Geldsendungen

zweimal wöchentlich mit deutscher und österreichischer Reichspost.

Erbschaften

eingezogen. Vorschuß erteilt, wenn gewünscht.

Vollmachten

ausgefertigt und notariell beglaubigt.

Oeffentliches Notariat

Deutsche und ungarische Collektionen. Reisepässe und Dokumente aller Art.

Pässe für Eure Familie in Ungarn und Urkunden für zurückgehaltene Passagiere.

Rat und Auskunft bereitwilligst und kostenfrei erteilt.

Prompte und reelle Bedienung garantirt.

Wendet Euch direkt an

K. W. KEMPF, Deutsches Rechtsbureau.

120 N. LaSalle Str. Chicago, Ill.

Sonntags offen bis 12 Uhr.

mai7,mifa*

Schiffskarten

Extra billig auf den Dampfern der

URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Von New York nach Rotterdam u.s.w. Wegen Auskunft wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.

Westliche Generalagenten.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph.

Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntag 9—12. — Filiale: 619 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends; Sonnt. 9—1. jan4,fonmomifr*

Lokalbericht.

Dringend notwendig.

Vernünftiger Systemwechsel in der Stadtverwaltung angebahnt.

Zunächst im Straßenamt.

Der Dienst soll besser organisirt und von tüchtigen Fachleuten geleitet und beaufsichtigt werden.—Schutzmann Ohm abgewandelt.—Neugierige Steuerbehörde.

Das Büro zur Hebung des städtischen Dienstes, eine Unterabteilung der Zivildienstkommission, hat Anstalten getroffen zur Organisirung einer technischen Kontrolbehörde für das Straßenamt. Aehnliche Kontrol- und Aufsichtskommissionen sollen auch in anderen Abteilungen der Stadtverwaltung organisirt werden, wo sie am Platze sind. Der Mangel an technischen Kenntnissen und an System hat sich gerade im Straßenamt von jeher sehr schmerzlich fühlbar gemacht, am meisten in neuerer Zeit, wo zwar an Fuhrsteuern jährlich $600,—700,000 eingegangen sind, man aber von zweckmäßiger Verwendung dieser großen Summen blutwenig gemerkt hat. Die neugeschaffene Kommission soll nun dafür sorgen, daß hier Wandel geschaffen wird. Sie besteht vorderhand aus Major James Miles von der Kommission für Hebung des Dienstes, aus den Wegebauingenieuren J. L. Jacobs und F. H. Canfield, aus dem zweiten Hilfsvorsteher des Straßenamtes W. J. Galligan, aus dem dritten Hilfsvorsteher Walter Leininger und aus Thomas Fitzpatrick, Aufseher der städtischen Ablagerungsplätze. Die Kommission soll ein wirksames System auch in die Straßenreinigung und in die Müllabfuhr bringen. Oberbaukommissär McGann erklärt, er werde darauf sehen, daß die Anordnungen, welche die Kommission treffen mag, pünktlich befolgt werden.

Die nächste Abteilung des städtischen Dienstes, für welche eine Kontrolkommission von ähnlicher Art gebildet werden soll, ist die für Geniewesen. Deren Aufgabe soll es besonders sein, darauf hinzuarbeiten, daß im städtischen Dienst tüchtige Kräfte für diesen herangebildet werden, und daß gute Leistungen auch entsprechende Anerkennung finden. Die Mitglieder der Zivildienstbehörde versprechen sich von dieser Neuerung viel gutes für die Stadtverwaltung und erklären, sie sei in sorgfältigster Weise vorbereitet worden und werde gewissenhaft durchgeführt werden.

Kontrolbehörde für Nutzanstalten.

Die Organisirung einer Kontrolbehörde für öffentliche Nutzanstalten sucht Alderman Merriam in seiner Eigenschaft als Vorsitzer eines Unterausschusses vom Stadtratskomite für Oel, Gas und elektrisches Licht anzubahnen. Diese Behörde soll, vorläufig, in Verbindung mit dem Beschwerdebüro geschaffen werden, dessen Einrichtung die am Montag angenommene neue Telephonordinanz vorsieht. Als Mitglieder der Kontrolbehörde sollen Stadtelektriker Palmer, der Gasinspektor und andere städtische Beamte sich betätigen. Herr Merriam hat hierbei natürlich auch an den „städtischen Verkehrsexperten" gedacht, sich aber gesagt, daß von dem derzeitigen Inhaber dieses Titels, Michael C. Buckley, wenig Hilfe zu erwarten ist. Er wird deshalb die Ernennung eines Superintendenten des Verkehrswesens durchzusetzen versuchen, und dieser soll dann in der Kontrolkommission eine leitende Stellung einnehmen.

Aus dem Dienst entlassen.

Der Polizist Wm. H. Ohm ist im Stadtgericht von der Anklage freigesprochen worden, Räubern Schutz und Beistand haben angedeihen zu lassen, aber von der Zivildienstkommission ist er gestern auf die Anklage seines Vorgesetzten, des Polizeihauptmannes Bernard P. Baer, hin nichtsdestoweniger aus dem städtischen Dienst entlassen worden. Vor dem Stadtgericht war Ohm angeklagt worden, den Strolchen Chas. S. Woods und Thomas McManus bei einem Raubüberfall auf die Wirtschaft des William Braun, 2358 W. 12. Str., Vorschub geleistet zu haben, ebenso dem Woods und einem gewissen Homer G. Reed bei einem Raubüberfall auf die Wirtschaft des Wm. Ready, 2764 Ogden Ave. Einer der genannten Strolche trat als Belastungszeuge gegen Ohm auf, die beiden Anderen aber stellten in Abrede, daß Ohm bei jenen Unternehmungen mit ihnen unter einer Decke gesteckt habe. Ohm wurde deshalb freigesprochen, aber sein freundschaftlicher Verkehr mit den besagten Strolchen blieb an ihm hängen und hat ihm jetzt die vorbesagte Maßregelung eingetragen.

Widersprüche.

Herr Wm. A. Yager, Vizepräsident der Arms Palace Horse Car Company und wohnhaft Nr. 631 Rush Straße, hat im vorigen Monat der Einschätzungsbehörde gegenüber seine steuerpflichtige Fahrhabe aufgezählt, wie folgt: „Ein Kraftwagen, $1000; ein Ring und eine Busennadel, $150." — Am 25. Mai wurde in der Wohnung des Herrn Yager eingebrochen. Der Bestohlene hat der Polizei eine lange Liste von Schmucksachen zugestellt, welche den Einbrechern in die Hände gefallen sind, und deren Wert sich auf über $20,000 beläuft. Für die Wiedererlangung dieses Geschmeides hat Herr Yager eine Belohnung von $5000 ausgeboten. Die Einschätzungsbehörde, auf die Widersprüche zwischen der ihr zugeschickten Liste und der zweiten Aufstellung aufmerksam gemacht, will nun Herrn Yager Gelegenheit geben, ihr diese zu erklären. Falls die als gestohlen angemeldeten Schmucksachen sich bereits am 1. April dieses Jahres im Besitz dieses Herrn befunden haben sollten, würde er sie zu versteuern haben, und versteuern muß er auch die $5000, welche er jetzt als Belohnung zahlen will, sofern dieses Geld ihm gehört, oder ihm zur Verfügung steht.

Bankerott.

St. Louis & San Franzisko, sowie Chicago & East. Ill. Bahn unter Masseverwaltung

Gestern wurde vor Bundesrichter Sanborn in St. Louis auf Einleitung des Bankerottverfahrens gegen die St. Louis & San Franzisko Eisenbahngesellschaft angetragen, und gleichzeitig wurde hier in Chicago vor Richter Carpenter ein entsprechender Antrag in Bezug auf die Chicago & Eastern Illinois Bahn gestellt, die zu der erstgenannten Gesellschaft in einem Abhängigkeitsverhältniß steht. Beiden Anträgen ist stattgegeben worden. Zu Masseverwaltern der St. Louis & 'Frisco Co. sind die Herren B. L. Winchell und Thomas H. West ernannt worden. Jener ist Präsident der Gesellschaft, jener ein Mitglied ihres Verwaltungsrates. Zu Masseverwaltern der Chicago & Eastern Illinois Bahn sind ihr Vizepräsident Wm. J. Jackson und der New Yorker Finanzmann Edwin W. Winter bestellt worden. Der unmittelbare Grund für das Vorgehen gegen die beiden Eisenbahngesellschaften ist in deren Unfähigkeit zu suchen, ihren laufenden Verbindlichkeiten gerecht zu werden, bezw. neue Anleihen aufzunehmen zur Begleichung fälliger Darlehen. Die St. Louis & Frisco Co. hat Bondsschulden im Betrage von $229,000,000, die Bondsschulden der Chicago & Eastern Illinois Bahn beziffern sich auf $70,000,000. Die leitenden Beamten beider Gesellschaften bezeichnen als Hauptursachen der mißlichen Lage, in welche diese geraten sind, die großen Ausgaben, zu denen sie durch behördliche Kontrolvorschriften gezwungen worden sind, ferner die Aenderungen des Haftpflichtverhältnisses den Angestellten gegenüber und das Verbot, die Transportraten zu erhöhen. Im Uebrigen befürchten die Aktionäre der Chicago & Eastern Illinois Bahn nicht, daß diese lange unter der Masseverwaltung bleiben werde. Ein Dreierausschuß, welcher eingesetzt worden ist, um die Interessen der Aktionäre zu wahren, und der aus den Herren Henry H. Porter von Chicago, Alwin H. Krech von der Equitable Trust Co. in New York und Henry A. Vernet, von London, England, besteht, stellt eine baldige Reorganisirung in Aussicht, sowie völlige Aufhebung des Abhängigkeitsverhältnisses gegenüber der St. Louis & Frisco Bahn.

Hochbahn nach Wilmette.

Präsident Budd macht dem Gemeinderat einen Vorschlag.

Britton J. Budd, der Präsident der Chicago Elevated Railways Company, sprach gestern Abend mit dem Gemeinderat von Wilmette über die Verlängerung der Northwestern Hochbahn bis in jenen Ort. Herr Budd machte den Vorschlag, der Bürgerschaft zur Abstimmung einen Ordinanzentwurf zu unterbreiten, in welchem er sich verpflichten würde, innerhalb der Ortsgrenzen keine Werkstätten zu errichten, die Bahn nicht weiter, als ausgemacht, in den Ort zu führen und einen schönen Bahnhof zu bauen. Dazu will Herr Budd noch alle Kosten einer Polizeimannschaft tragen und an Hill Straße den Bahnübergang bewachen lassen. Die Angelegenheit wurde vom Gemeinderat in Erwägung genommen.

White City.

In der White City tritt im Kasino Sophie Tucker auf, ein erklärter Liebling des Publikums, und macht das Kasino zu einem der meistbesuchten Plätze im Park. Viel Anziehungskraft übt auch der „Tangothee" am selben Platze aus. Nach Eintritt schöneren Wetters wird auch der Pariser Garten mehr zur Geltung kommen, wo Thavius Kapelle im Verein mit Gesangskräften konzertirt. Andere bedeutende Attraktionen sind das große Modell des Panamakanals und die Wandelbilder aus Mexiko.

Gräberschmückungstag-Bekanntmachung

Wir wollen unser ganzes Lager von Hart, Schaffner & Marx und anderen erstklassigen

Männer-Kleidern

zu einer großen Verschleuderung verkaufen.

Ihr habt nie solch' wunderbare Bargains wie diese gekauft:

Feine Männer-Anzüge (Odd Größen), früher $12.00, jetzt.................. 4.95

Feine Geschäftsanzüge für Männer, früher $15.00, jetzt................. 8.75

Handgemachte imp. blaue Serges für Männer, reg. $25 und $35,

12.95 und 16.95

Kommt morgen u. überzeugt Euch.

The Artesian Clothing Co.

2434—2436 W. North Ave.

Ecke Artesian Ave.

Abends offen.

Bänder

3zölliges reinseid. Taffeta u. Moire Band, in einer angebroch. Partie von Farben, reg. 12c — Yard.... 7½c

Reinseid. Taffeta, Satin, Messaline u. Moire Band — bis 5 Zoll breit, weiß, rosa, blau u. alle Farben, wt. bis 18c, Yard.. 12½c

Our Basement Boston Store

Lowest Prices Our Chief Attractions

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Bänder

Nr. 1 u. 1½ Satin Taffeta Band, rosa, blau, weiß u. allen Farben, 1½c Qual., Rolle von 10 Yds., 5c; Spule 50 Yds..... 19c

Rester von reinseid. Satin und Taffeta Bändern, bis 1½ Zoll breit helle u. dunkle, b. 3½ Yd. lang, wt. bis 5c; Yd. zu... 2½c

Ihr werdet einen neuen Anzug für den Gräberschmückungstag haben wollen

Männer-Anzüge für Gräberschmückungstag — von hochfeinen Garn-gefärbten blauen Serges, durchaus handgeschneidert, die beliebten 2- und 3-Knöpfe Modelle. Röcke dauerhaft gefüttert, Weste hoch ausgeschnitten, Hosen mit breitem Turn-Up. — Der Fabrikant macht nur dauerhafte, starke Anzüge — Größen bis zu 50. Ihr werdet erstaunt sein über diese Werte, denn die Anzüge sind leicht $18 wert. Auswahl, Donnerstag, zu.................. $9.67

Männer-Sommer-Anzüge, — zwei- und dreiknöpfige Modelle — gut geschneidert und tadellos passend. Sie sind gemacht von blauen Serges, f'cy Tweeds, Kammgarnen und Cheviots — Hosen mit Gürtel-Loops und weiten Turnups — Andere verlangen $11.50 dafür — speziell morgen zu.............. $6.77

Das ganze Lager einer Fabrik von Knaben-Anzügen, Yoke Norfolk Style, von guter Sorte reinwollenen Stoffen gemacht — viele mit einem extra Paar Knickerbocker Hosen — in Pin Karrirungen, Shepherd Karrirungen, fancy Mischungen etc., gut passende Röcke, — Hosen gefüttert, weite Peg, mit Uhrtasche — waren immer $5.00 — Donnerstag, zu.............. $3.67

Kravatten-Verkauf

Gerade 6000 gestrickte seidene Four-in-Hand Halsbinden — in einer großen Reichhaltigkeit von wunderhübschen Mustern und Farben — eingeschlossen sind Hobbles, Querstreifen und viele der populären Accordion gerippten Styles — Selten sind solche Halstrachten zu unseren Preisen Retail verkauft worden — aber weil diese Seconds der 50c und 75c Sorten sind, offeriren wir sie Donnerstag, — um schnell mit ihnen aufzuräumen — zu 25c

Muster - Halbstrümpfe für Männer — einfache Lisle, Seide Lisle und fancy Drop Stitch Muster — es sind alle nahtlose und ausgezeichnete Qualitäten — alle Größen bis zu 10½ — reguläre 35c Sorten — morgen zu.............. 19c

Damen-Handschuhe

Zwei-Clasp kurze Chamoisette Handschuhe für Damen — in weiß und Natural Farben — garantirt waschbar — speziell für Donnerstag, zu.......... 24c

Schwere schwarze seidene Handschuhe für Damen — Fingerspitzen doppelt — Mousquetaire Style — Seconds der 59c-Sorten — die Auswahl, morgen zu.............. 34c

16-Knöpf-Längen Handschuhe für Damen — Fingerspitzen sind doppelt — in schwarz und weiß — Seconds der 75c-Sorten — so lange sie vorhalten — Donnerstag zu.............. 47c

16-Knopf-Längen waschbare Chamoisette Handschuhe für Damen — Mousquetaire-Style — garantirt — in weiß und Natural Farben — ein großer Bargain für morgen — zu 47c

Wählt einen Coat und ein Kleid für den Gräberschmückungstag

$8.00 Sommer Coats für Juniors — von Shepherd Checks und Hairline Streifen; mit Patch Taschen, Atlaskragen und -Cuffs; in Gürtel Rücken-Facons; auch ein paar Coats für den Touristengebrauch u. einige schwarze Atlas Coats für Mädchen angebrochene Größen; alle in einer Partie für Donnerstag, so lange 75 vorhalten, zu............ 4.97

$5 und $6 Coats für Mädchen; für den Frühjahr- und Sommergebrauch; hübsche, elegante Facons, gegenwärtig so beliebt; in kontrastirenden Farben garnirt; von Pongees, Flanellen, Hairline Streifen und Shepherd Karrirungen; in schlichtgeschneiderten und Balkan-Facons; in rot, lohfarbig, Marine, etc. angebr. Größen, wunderbare Werte, zu.............. 3.97

$1.50 Sommer-Waschkleider für Mädchen; 11 neue Facons; von hübschen weißen Lawns; mit Panels v. Stickerei u. Spitzeneinsatz besetzt, neue Plaids Karrirungen u. schlichte Effekte,, von Ginghams, Percales etc.; passen gut u. sind waschecht; Größen 6 bis 14 Jahre; Ausw., Donnerstag, zu 97c

Putzwaaren für den Gräberschmückungstag

Die ganze Partie eines Chicagoer Jobbers von Ratine Outing Hüten, wie Abbildung, mit hübschem Band und Tailored Schleife, Hutrand eingefaßt mit Buckram, um seine Form beizubehalten, lassen sich gut waschen — wert bis zu $2, speziell für Donnerstag zu nur.............. 51c

Ungarnirte Hüte für Damen und Mädchen, gemacht aus Hemp, Chips und Milan, in all den attraktiven großen, mittleren und kleinen Facons, alle Farben und Schwarz, Werte in dieser Partie bis zu 75c, Auswahl für morgen zu........ 23c

16zöllige französische Plumes, welche gerade gegenwärtig sich solch großer Beliebtheit erfreuen, besitzen ein wirklich prachtvolles Aussehen und sind voll und glänzend. $2.00 ist der eigentliche Wert derselben— werden aber am Donnerstag offerirt zu 97c

Hüte kostenfrei garnirt.

Damen-Unterzeug zu großen Ersparnissen

Da ein Jobber Baargeld brauchte, nahm er unser sehr niedriges Angebot an für die ganze Musterpartie von Pants Tights und Union Suits für Damen,

Einige nicht völlig perfekt, die Mehrzahl ist jedoch in erster Klasse Zustand.

Eingeschlossen sind Vests mit ausgeschnittenem Hals, ärmellose, lange u. kurze Aermel- und Union Suits in Knielänge; in weißem u. ecru Baumwolle, — speziell für Donnerstag, zu

48c, 39c, 25c, 19c u. 15c

Hüte und Kappen

$2.00 Jap Panama Hüte für Männer; in kleinen und mittelgroßen Optimo-Facons, garnirt mit Schweißband u. seidenem Band. Kühl und leicht für Sommer; Auswahl zu.............. 97c

75c Strohhüte für Kinder; in einem Sortiment von Größen, Styles u. Facons; ungewöhnliche Bargains für Donnerstag, zu...... 47c

Sortirte Golfkappen für Knaben, auch reinw. blaue Serge Eton Kappen; 35c ist der Preis, den andere verlangen; Auswahl für...... 19c

Telescope Hüte für Männer; nur in schwarz; die beliebte flache Krempe-Sorte; $1.00 ist der Preis, den Ihr zu zahlen wähntet; Auswahl, Donnerstag, zu...... 47c

$2 Damen-Schuhe zu $1.17

$2.00 Schuhe für Damen, in all' den populären und beliebten Moden, gemacht aus Patent Colt Skin, Gun Metal Calf und Vici Kid Skin, Knöpf- und Schnür-Modelle, hohe und niedrige Absätze, Tip- und einfache Fußspitzen, Größen 3 bis 8 — ganz besonders gute Werte — Donnerstag zu.............. 1.17

—2.25 „Trade Mark" Goodyear Welt genähte Schuhe für Knaben — die populäre „Knobo" hohe Fußspitzen-Form, die Absätze sind aus solidem Leder, gemacht aus Patent Colt Skin und Gunmetal Calf, Größen von 2½ bis 5½ — dieselben werden überall zu $2.25 verkauft; speziell offerirt zu.................... 1.67

Eine neue Waist für den Gräberschmückungstag

Weiße Lawn u. Voile Waists für Damen; zwei Facons, wie in Abbildungen; hübsche kragenlose Modelle; schön geschneidert, hübsch bestickt und spitzenbesetzte Facons, einige mit feinen Plaits; Ellbogen Länge Aermel; angebrochene Größen; es sind perfekte, waschechte Waists die gut passen; andere würden $1 für dieselben verlangen; da wir aber diese spez. Partie zu einem Baarpreise kaufen, Eure Auswahl am Donnerstag, zu............ 67c

Groceries u. Liköre

Rolled Oats, 10c Packet....... 6c

Corn Flakes, 10c Packet....... 7c

German Family Seife— 10 Stücke...... 29c

Kitchen Klenzer, 3 Büchsen. 11c

Ammo Pulver, 3 Büchsen. 22c

Grape Juice, rein, 25c Fl.... 16c

Catsup, Snider's — 15c Flasche zu............ 10c

Gebackene Bohnen, 15c Büchse zu............ 10c

Whiskey, Old Rip, in Flaschen, volles Quart.. 95c

Wein — Schillings Portoder Sherry, 9 Jahre alt, Gallone.. $1.19

Tafel-Bier, Alma Mater, Magnet od. Buffet (20c Dtzd. Rabatt für leere Flaschen), Dutzend....... 80c

Rum, Jamaica — alt u. zart, Flasche........ 79c

Champagner, Hommel's Special Sect, oder Great Western, Qt. $1.05; Pint.......... 55c

Gin, Hurdle Brand, ½ amerik. Gallone, Flasche zu.......... 92c

Wein — Christmore California Port oder Sherry, 6 Flaschen $1.25 — Flasche zu.......... 22c